

Rechtspflege

Zivilgerichte



2012

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienenam 15. Oktober 2013
Artikelnummer: 2100210127004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 75 4114

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Qualitätsbericht	5
Vorbemerkung	10
Schaubild	11

Tabellenteil

1	Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht	
1.1	Geschäftsentwicklung 1999 bis 2012	12
1.2	Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2012	14
2	Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2012	
2.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung	
2.1.1	Grundzahlen	18
2.1.2	Anteilswerte in Prozent	22
2.2	Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe	26
2.3	Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung	30
3	Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Sachgebieten 2012 sowie nach Art der Erledigung, Verfahrensart, Einleitungsform, anwaltlicher Vertretung, Prozesserfolg und Dauer des Verfahrens	34
4	Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht	
4.1	Geschäftsentwicklung 1999 bis 2012	36
4.2	Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2012	38
5	Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2012	
5.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart	
5.1.1	Grundzahlen	42
5.1.2	Anteilswerte in Prozent	46
5.2	Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe	50
5.3	Einleitungsform, Parteien, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Kammer)	54
6	Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2012	
6.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Zulässigkeit der Revision	
6.1.1	Grundzahlen	58
6.1.2	Anteilswerte in Prozent	62
6.2	Prozesserfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert	66
6.3	Prozesskostenhilfe, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Kammer)	70
7	Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht	
7.1	Geschäftsentwicklung 1999 bis 2012	74
7.2	Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2012	76
8	Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2012	
8.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision	
8.1.1	Grundzahlen	80
8.1.2	Anteilswerte in Prozent	84
8.2	Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe	88
8.3	Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Senat)	92
9	Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof	
9.1	Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2012	96
9.2	Geschäftsentwicklung nach Senaten 2012	97

Anhang

1. Katalog der Sachgebietsschlüssel	98
2. Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte	102

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Abkürzungen

AVAG	= Gesetz zur Ausführung zwischenstaatlicher Verträge und zur Durchführung von Verordnungen und Abkommen der Europäischen Gemeinschaft auf dem Gebiet der Anerkennung und Vollstreckung in Zivil- und Handelssachen
Abs.	= Absatz
BauGB	= Baugesetzbuch
BEG	= Bundesentschädigungsgesetz
BWKAusl	= Gesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts der Kriegsopferversorgung für Berechtigte im Ausland
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz
EGZPO	= Einführungsgesetz zur Zivilprozessordnung
EntlG	= Gesetz zur Entlastung des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
EnWG	= Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
InsO	= Insolvenzordnung
KapMuG	= Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz
KostO	= Gesetz über die Kosten in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Kostenordnung)
OLG	= Oberlandesgericht
PKH	= Prozesskostenhilfe
SpruchG	= Gesetz über das gesellschaftsrechtliche Spruchverfahren
ThUG	= Therapieunterbringungsgesetz
WEG	= Wohnungseigentumsgesetz
ZPO	= Zivilprozessordnung

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Amtsgerichte, Landgerichte und Oberlandesgerichte in Zivilsachen (institutionelle Ebene); Verfahren in Zivilsachen (Merkmalsträger).

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Amtsgerichte, Landgerichte und Oberlandesgerichte in Zivilsachen (institutionelle Ebene); Verfahren in Zivilsachen (Merkmalsträger).

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland nach Ländern, Oberlandesgerichts-, Landgerichts-, und Amtsgerichtsbezirken.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die ZP-Statistik wurde 1968 im früheren Bundesgebiet eingeführt. Seit 1992 wurde die Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor. Die Aufbereitung und Veröffentlichung im Bund erfolgt jährlich. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht regelmäßig Ergebnisse seit 1975, seit 1990 in vergleichbarer Form.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Für die ZP-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf EU- und Bundesebene. Die Ein- und Durchführung der ZP-Statistik basiert auf bundeseinheitlichen Verwaltungsanordnungen der Länder. Das Statistische Bundesamt stellt auf der Grundlage von § 3 Abs. 3 BStatG vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462) die Länderergebnisse aus der ZP-Statistik zu einem Bundesergebnis zusammen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Landgerichtsbezirke, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Oberlandesgerichtsbezirke veröffentlicht.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Die für diese Statistik gewonnenen Daten werden für die Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben und werden daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft. Zudem sind die Daten dieser Statistik in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu den erledigten Verfahren in Zivilsachen werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeit der internen Plausibilisierung ist für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor den Zivilgerichten stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Bei der ZP-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung, in der die vollständige Datenerhebung der Berichtsstellen erfolgt. Es müssen daher keine Schätzungen von fehlenden Daten – bzw. Berichtsstellen - vorgenommen werden. Durch die ständige Nutzung der Daten für Controllingzwecke durch die zuständigen Stellen der Justiz unterliegen die Statistikergebnisse der permanenten Kontrolle der Datenproduzenten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Für Zivilprozesse: Art der Einleitung, Art des Verfahrens/ Sachgebiet, Art der Erledigung, Streitwert, Parteien, Prozesserfolg, Termine, Verfahrensdauer, Prozesskostenhilfe, anwaltliche Vertretung. Für sonstige Zivilsachen: Art des Verfahrens, Geschäftsanfall.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die statistische Erhebung wird von den Justizverwaltungen der Länder für die Berichtsstellen angeordnet. Die Erhebungsgrundlage der Statistik bilden sog. Verfahrenserhebungen bzw. Monatserhebungen, welche die Erhebungsmerkmale beinhalten. Gegenstand der Erhebungsgrundlage ist auch die Sachgebietsgliederung der ZP-Statistik.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Für Zivilprozesse: Art der Einleitung, Art des Verfahrens/ Sachgebiet, Art der Erledigung, Streitwert, Parteien, Prozesserfolg, Termine, Verfahrensdauer, Prozesskostenhilfe, anwaltliche Vertretung.

Für sonstige Zivilsachen: Art des Verfahrens, Geschäftsanfall.

2.2 Nutzerbedarf

Mit den Ergebnissen der ZP-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Zivilgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Kapazitätsplanung durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des zivilrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Zivil- und Zivilprozessrechts. Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder- und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – die Informationsdienstleister und Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die ZP-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das Bundesministerium der Justiz, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen Statistischen Ämter der Länder.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Datenerhebung zur ZP-Statistik erfolgt für administrative Zwecke, und zwar i.d.R. elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Zivilgerichte, die im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Justizverwaltung gepflegt werden. Die ZP-Statistik ist eine Sekundärerhebung auf der Basis dieser Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen. Bei der ZP-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung; aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Geschäftsanfall an Zivilsachen insgesamt wird bei den Geschäftsstellen der Gerichte über sogenannte Monatserhebungen summarisch erfasst. Er ergibt sich im Wesentlichen als Differenz aus Anfangs- und Endbestand des jeweiligen Berichtszeitraums für die einzelne Geschäftsart. Für Zivilprozesse werden darüber hinaus nach Eingang des Verfahrens bei Gericht eigene Papierbelege (sog. Zählkarten) bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden die für die Statistik erforderlichen weiteren Angaben aus der Vorgangsverwaltung in der Regel automatisiert herausgelesen. Nach Ende des Berichtszeitraums werden einerseits die summarischen Monatserhebungen zum Geschäftsanfall sowie die verfahrensbezogenen Angaben abgeschlossenen Zivilprozessen in der Regel in elektronischer Form an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Grundlage für die Erstellung von statistischen Übersichten sind die von den Statistischen Ämtern der Länder plausibilisierten Einzeldaten der Gerichte, welche mit IT-Werkzeugen und -Programmen einheitlich aufbereitet werden. Nach Vorgaben der Justizministerien der Länder werden für die Statistikergebnisse Tabellen konzipiert, die mit denen im statistischen Verbund standardisierten IT-Werkzeugen von den Statistischen Ämtern der Länder erstellt werden. Die statistischen Ergebnisse der Länder werden als Text-Tabellen oder auswertbare Excel-Daten ausgegeben und den Justizverwaltungen sowie dem Statistischen Bundesamt übersandt. Zusätzlich werden plausibilisierte Einzeldaten dem Statistischen Bundesamt übermittelt, welche als Grundlage für Sonder-Auswertungszwecke dienen. Da die Statistik eine Vollerhebung ist erfolgen keine Hochrechnungen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Zivilgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die ZP-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die Statistischen Ämter der Länder geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der ZP-Statistik zum Geschäftsanfall an Zivilsachen insgesamt von guter, die verfahrensbezogenen Ergebnisse über Zivilprozesse von sehr guter Qualität. Zunächst werden die Informationen für die Statistik aus Daten gewonnen, die für Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben wurden und daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft werden. Zudem sind die Statistikdaten in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu Zivilprozessen werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeiten der internen Plausibilisierung sind für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Zivilsachen stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt. Trotzdem können einzelne fehlende oder falsche Angaben in den Statistikdaten nicht ausgeschlossen werden (siehe auch Punkt 4.3.3).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der ZP-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Siehe Punkt 4.1.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Siehe Punkt 4.1.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Bei Änderungen im Erhebungskatalog kann grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass neue bzw. geänderte Merkmale in einer Übergangszeit nicht ganz vollständig und adäquat erfasst und ausgewiesen werden. Fehler könnten sich ebenso bei der Erhebung des Daten selbst wie beim Datenexport aus den justizeigenen Verwaltungsprogrammen an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ereignen. Bekannt gewordene Fehler oder Ausfälle bei der Erfassung werden aber in den jeweiligen Veröffentlichungen über Vorbemerkungen oder Hinweise in den Tabellen benannt.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

In der ZP-Statistik gibt es keine laufenden Revisionen, weil in der Statistik die Verfahrenserledigung eines abgeschlossenen Berichtszeitraums dargestellt wird. Sollte sich nachträglich der Verfahrensbestand einer Erhebungseinheit als nicht ganz zutreffend herausstellen, wird die Bestandskorrektur im laufenden Berichtszeitraum durchgeführt und entsprechend ausgewiesen. Bei nachträglich festgestellten gravierenden Fehlern der in der Statistik abgebildeten Sachverhalte erfolgt eine Neuaufbereitung der Statistik. Waren die nachträglich als falsch erkannten Bundesergebnisse bereits veröffentlicht, publiziert das Statistische Bundesamt eine Ergebniskorrektur.

4.4.2 Revisionsverfahren

Siehe Punkt 4.4.1

4.4.3 Revisionsanalysen

Siehe Punkt 4.4.1

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Zur ZP-Statistik werden keine vorläufigen Ergebnisse aufbereitet und veröffentlicht. Länderergebnisse stehen ab dem 2. Quartal, Bundesergebnisse in der Regel bis 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres zur Verfügung.

5.2 Pünktlichkeit

Nach Abschluss des Berichtsjahres in den Geschäftsstellen der Gerichte werden bis Mitte Januar des folgenden Kalenderjahres die Statistikdaten an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt, wo sie sorgfältig auf Plausibilität überprüft, aufbereitet und tabelliert werden. Die aufbereiteten Länderergebnisse werden dem Statistischem Bundesamt übersandt. Sobald die dort vollständig vorliegen, wird das Bundesergebnis zusammengestellt. Die Ergebnisse der Länder zur ZP-Statistik stehen – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – ab dem 2. Quartal des Folgejahres zur Verfügung. Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses zu den erledigten Zivilprozessen im abgelaufenen Berichtsjahr erfolgt in der Regel 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres in der Fachserie 10, Reihe 2.1 des Statistischen Bundesamts.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar. Bei der Interpretation der Daten aus der ZP-Statistik sowie bei einem Vergleich mit anderen Datenquellen ist immer zu bedenken, dass die der Statistik zugrunde liegenden Daten für Verwaltungszwecke erhoben wurden. Die Daten werden in erster Linie gesammelt, um den Geschäftsanfall bzw. den Kapazitätsbedarf des einzelnen Gerichts instanzbezogen messen und bewerten zu können. Das bedingt etwa, dass Rechtsmittelverfahren gegen ein amtsgerichtliches Verfahren bei der dann zuständigen Instanz separat gezählt werden. Gegenüber der Sicht der Beteiligten, für die derselbe Rechtsstreit fortgesetzt wird, ergibt die instanzbezogene Zählung der ZP-Statistik in der Summe höhere Verfahrenszahlen. Dies gilt bereits für die Verfahrenszählung in einer Instanz, weil in der ZP-Statistik neben den gerichtlichen Entscheidungen auch eher verfahrenstechnische Erledigungen wie die Verbindung mit einem anderen Verfahren oder die Abgabe an ein anderes Gericht gezählt werden. Ein durch Abgabe an ein anderes Gericht erledigtes Verfahren wird dort nach Verfahrenseingang ebenfalls zum Geschäftsanfall gezählt; es taucht in der Gesamtstatistik doppelt auf, sofern das für zuständig erklärte Gericht das Verfahren noch im selben Berichtszeitraum abschließt wie das abgebende Gericht. Der Umfang dieser „Mehrfachzählungen“ lässt sich aber exakt bestimmen, weil in der ZP-Statistik alle Erledigungsarten differenziert ausgewiesen werden.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Bezüglich der statistisch abgebildeten Geschäftsentwicklung der Zivilprozesse ist seit 1978 (nach der Einrichtung von separaten Familiengerichten) in denjenigen Ländern, die ununterbrochen die Erhebung durchgeführt haben, die Vergleichbarkeit der Ergebnisse über die Zeit grundsätzlich gegeben. Lediglich auf unterer regionaler Ebene kann die zeitliche Vergleichbarkeit infolge kommunaler Änderungen des Gebietsstands bzw. der Gerichtsbezirke beeinträchtigt sein. Änderungen im Erhebungsumfang mit Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse gab es aber bezüglich des Geschäftsanfalls an sonstigen Zivilsachen. So haben sich mit Inkrafttreten der neuen Insolvenzordnung zum 1.1.1999 die Art und der Umfang der in der Statistik nachgewiesenen Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen verändert. Die Angaben zum Geschäftsanfall an diesen Verfahren seit 1999 sind mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar. Bedingt durch die 2. Zwangsvollstreckungsnovelle, mit der u.a. die Zuständigkeit für die Abnahme der eidesstattlichen Versicherung auf die Gerichtsvollzieher übertragen wurde, ist zudem der Geschäftsanfall an Vollstreckungssachen seit dem Berichtsjahr 1999 nur noch eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Zum Berichtsjahr 2004 wurde ein neuer, differenzierterer Sachgebietenkatalog eingeführt. Die Abgrenzung dieser Sachgebiete ist nicht ganz deckungsgleich mit der für die Vorjahre. Auf der Sachgebietebene sind die Ergebnisse seit 2004 mit denen der Vorjahre daher nur eingeschränkt vergleichbar. Mit dem Gerichtsaufhebungsgesetz vom 25.10.2004 wurden die Aufgaben und Funktionen des Bayerischen Obersten Landesgerichts auf die Oberlandesgerichte übertragen. Der gesonderte Nachweis des Geschäftsanfalls beim Bayerischen Obersten Landesgericht in der Fachserie 10, Reihe 2.1 ist daher seit 2005 entfallen. Infolge der Einführung länderübergreifender zentraler Mahngerichte lässt sich seit 2006 der Geschäftsanfall an Mahnsachen nur noch teilweise einzelnen Ländern zuordnen.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Während die ZP-Statistik u.a. über den Geschäftsanfall der Zivilgerichte an Insolvenzverfahren bzw. die Arbeitsbelastung der Gerichte berichtet, fokussiert die Insolvenzstatistik das Insolvenzgeschehen aus konjunktureller Sicht und beschreibt die Insolvenzen nach Höhe der Forderungen, Art der Schuldner sowie (bei Unternehmensinsolvenzen) nach dem Alter der Unternehmen und deren Rechtsform.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Entfällt

7.3 Input für andere Statistiken

Entfällt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Die ausführlichen Bundesergebnisse erscheinen jährlich als elektronische Fachserie 10 Reihe 2.1 „Zivilgerichte“; in ihr sind auch ausgewählte Ergebnisse der entsprechenden Jahresstatistik des Bundesgerichtshofs für die Zivilkammern nachgewiesen. Die Reihe 2.1 der Fachserie 10 kann aus dem kostenlosen Downloadangebot des Statistischen Bundesamts unter <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Rechtspflege/GerichtePersonal/Zivilgerichte.html> heruntergeladen werden.

- Auszüge in der Fachserie 10, Reihe 1, „Ausgewählten Daten für die Rechtspflege“
- Statistisches Jahrbuch des Statistischen Bundesamtes

- Statistische Berichte der Statistischen Ämter der Länder, Kennziffer: B VI 2

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

- "Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Zivilsachen (ZP-Statistik)".
- „Justizstatistik“, 10. Auflage, Autoren: Manfred Stamm / Yvonne Stadelmann, Juristischer Verlag Pegnitz GmbH, Pegnitz.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Die Veröffentlichung kann nach Erscheinen durch einen Internetzugang permanent online abgerufen werden. Der Nutzerkreis erstreckt sich auf die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Ministerien des Bundes und der Länder, Justizverwaltungen, die Wissenschaft sowie die Öffentlichkeit und ausgewählte Nutzerinnen und Nutzer. Letztere können auf Wunsch registriert und über das Erscheinen per Email informiert werden.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Ausgabe der Reihe 2.1 „Zivilgerichte“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamts werden die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2012 aus der seit 1986 durchgeführten Verfahrenserhebung in Zivilprozesssachen (ohne Familiensachen) nachgewiesen. Die Jahresergebnisse dieser Statistik wurden vom Statistischen Bundesamt zunächst als „Arbeitsunterlage Zivilgerichte“ veröffentlicht; seit 2002 erscheinen sie in ähnlichem Aufbau als Fachserienheft.

Diese Fachserienhefte erscheinen ausschließlich in elektronischer Form. Die jeweils letzten Jahreshefte können kostenlos aus dem Publikationsservice des Statistischen Bundesamts unter

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Rechtspflege/GerichtePersonal/Zivilgerichte.html>

sowohl im PDF- als auch im XLS-Format heruntergeladen werden. Ältere Ausgaben der Fachserie sind auf Anfrage unter publikationen@destatis.de erhältlich.

Wie in allen Fachserienheften des Statistischen Bundesamts findet sich auch hier zunächst ein „Qualitätsbericht“ zur dargestellten Statistik, der die Erhebung charakterisiert und ihre Qualität beschreibt. Es folgen, neben einer Schaubildseite zur Veranschaulichung der wichtigsten Ergebnisse, die bundes- und länderbezogenen Tabellen über die Geschäftserledigung der Amts-, Land- und Oberlandesgerichte hinsichtlich der Zivilprozesse.

Dabei sind die Ergebnisse nach unterschiedlichen Merkmalen, wie beispielsweise dem Sachgebiet, der Erledigungsart oder der Verfahrensdauer, gegliedert. Die Übersichten zum Geschäftsanfall, also zum Bestand der anhängigen Verfahren am Jahresanfang und -ende sowie zur Zahl der Neuzugänge und der erledigten Verfahren, werden darüber hinaus in Zeitverlauf dargestellt.

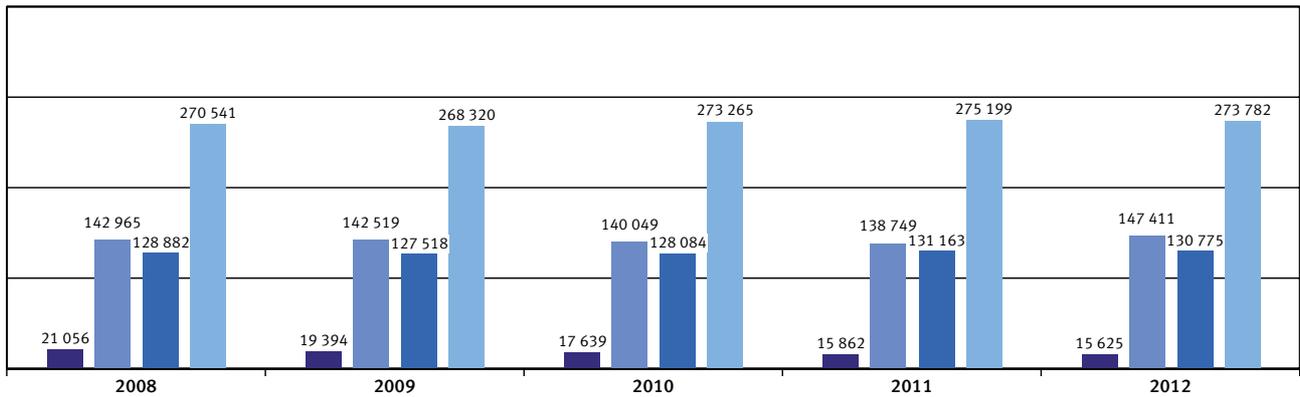
Hinweise zur inhaltlichen Abgrenzung der Sachgebiete zum Stichtag 1.1.2012 enthalten die Kataloge der Sachgebietsschlüssel für Amts-, Land-, und Oberlandesgerichte im Anhang zu diesem Heft. Der Sachgebiets- sowie der Merkmalskatalog der Zivilgerichtsstatistik sind zu dem Berichtsjahr 2012 an einigen Stellen ergänzt worden. Die entsprechenden Ergebnisse sind in dieser Veröffentlichung bei der jeweiligen Instanz nachgewiesen.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den ‘Statistischen Berichten’ unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Stattdessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt. Eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilsachen 2008 bis 2012

Nach ausgewählten Verfahrensgegenständen
Deutschland

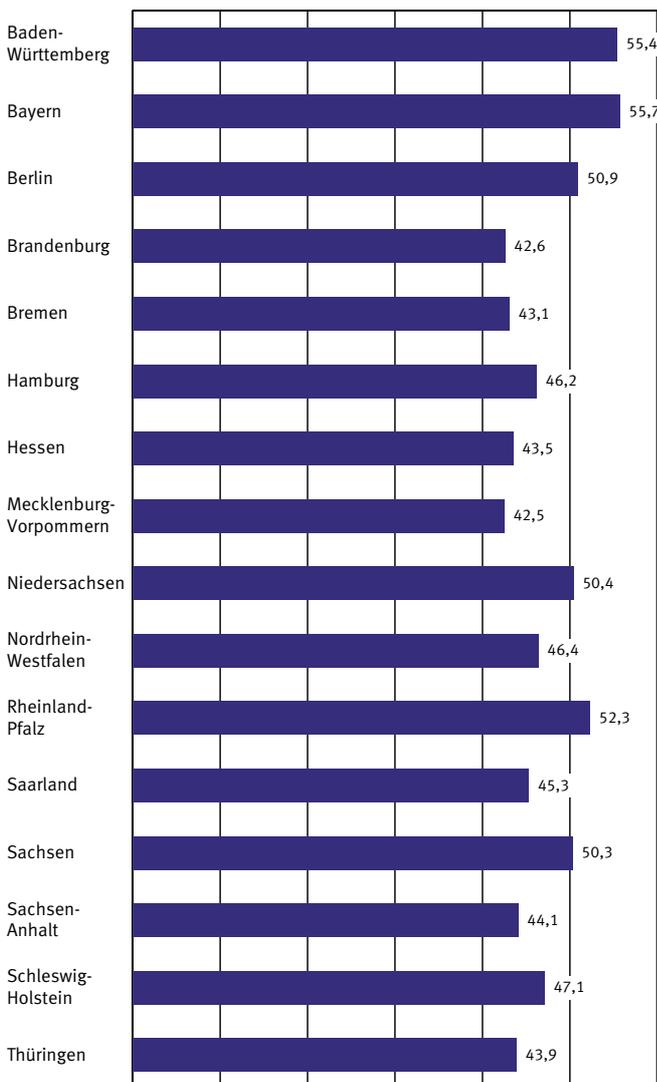
■ Bau-/ Architektensachen
 ■ Kaufsachen
 ■ Verkehrsunfallsachen
 ■ Wohnungssachen



2013 - 06 - 0782

Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilsachen 2012 nach Ländern

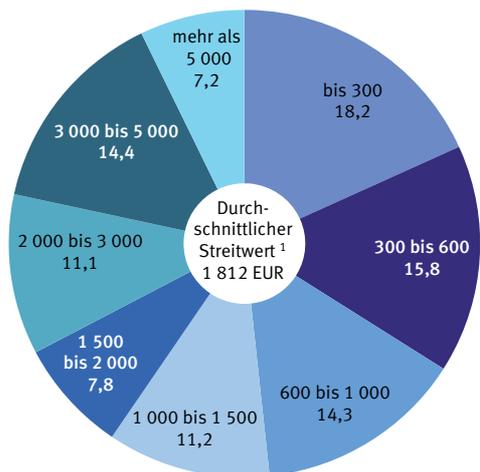
Anteil der binnen 3 Monaten erledigten an allen Verfahren, in %



2013 - 06 - 0784

Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilsachen 2012

Nach dem Streitwert (von mehr als ... bis einschl. ... EUR)
Deutschland, in %



¹ Durchschnittlicher Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR.

2013 - 06 - 0783

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht^{*)}

1.1 Geschäftsentwicklung 1999 bis 2012

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland				
		1999	2000	2001	2002	2003
Geschäftsfall an Zivilprozesssachen						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	643 930	601 455	578 239	584 511	612 700
2	Neuzugänge 1)	1 496 122	1 452 245	1 421 404	1 443 584	1 500 905
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	62 604	59 970	63 764	55 822	61 463
4	Erledigte Verfahren 1)	1 538 597	1 475 461	1 415 132	1 415 395	1 489 432
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	601 455	578 239	584 511	612 700	624 173
Sonstiger Geschäftsfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)						
Geschäftsfall bei dem Prozessgericht						
6	Mahnverfahren	7 881 607	7 903 052	8 280 956	8 583 818	9 472 611
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	52 992	27 998	26 414	24 213	24 635
Geschäftsfall bei dem Vollstreckungsgericht						
8	Verteilungsverfahren	167	276	270	287	283
9	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	69 957	72 927	78 468	81 116	87 190
10	Zwangsverwaltungen	23 458	28 399	31 616	33 700	38 458
11	Vollstreckungssachen	3 083 962	3 207 652	3 288 656	3 244 584	3 390 993
12	dar. Verfahren zur Genehmigung der Durchsuchung der Wohnung gemäß § 758a ZPO	391 305	305 789	271 640	235 889	202 697
13	Abgenommene eidesstattliche Versicherungen	778 733	796 981	855 892	939 912	1 020 389
14	Haftbefehle in Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung	439 585	482 204	552 636	607 658	654 211
Geschäftsfall an Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen						
15	Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens	76 149	90 955	100 434	142 286	160 111
16	dar. Verbraucher und Kleininsolvenzverfahren	19 214	28 982	31 018	30 315	44 358
17	Eröffnete Insolvenzverfahren 2)	12 401	20 334	25 560	61 775	77 742
18	dar. Verbraucher und Kleininsolvenzverfahren	1 884	7 653	9 877	21 364	34 529
19	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung bei natürlichen Personen 3) 4)	110	80	205	530	620
21	Eröffnungen von Vergleichsverfahren	18	-	-	-	74

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Einschl. (Anschluss-) Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren;
von 2004 bis 2005 auch einschl. Vergleichsverfahren.

3) Angabe für 2006 ohne Niedersachsen.

4) Bis 2009 Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung
(§§ 290, 303 InsO); die Ergebnisse sind im Zeitverlauf nur
eingeschränkt vergleichbar.

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht^{*)}

1.1 Geschäftsentwicklung 1999 bis 2012

Deutschland									Lfd. Nr.
2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen									
624 173	599 413	550 877	527 042	513 628	526 222	519 591	515 121	505 678	1
1 498 767	1 400 724	1 314 738	1 263 012	1 272 658	1 243 951	1 213 093	1 199 758	1 150 663	2
56 560	56 596	65 123	67 328	80 386	76 651	80 643	76 062	72 126	3
1 523 527	1 449 260	1 338 573	1 276 426	1 260 064	1 250 582	1 217 563	1 209 201	1 165 234	4
599 413	550 877	527 042	513 628	526 222	519 591	515 121	505 678	491 107	5
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)									
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht									
9 057 650	8 567 016	7 905 819	6 897 150	6 767 352	6 738 787	6 430 391	6 019 380	5 827 022	6
24 656	23 915	23 123	22 447	21 395	21 705	20 250	20 583	18 318	7
Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht									
186	171	120	113	112	94	131	166	189	8
91 846	87 833	87 365	82 870	80 190	76 046	68 723	62 690	57 013	9
38 273	38 532	33 536	29 263	27 115	26 496	21 402	18 317	16 120	10
3 491 260	3 470 521	3 301 477	3 130 663	3 148 833	3 099 779	3 095 811	3 110 123	3 090 904	11
179 946	167 625	145 282	128 094	120 956	104 648	93 414	91 852	86 637	12
1 071 308	1 035 880	979 638	918 982	907 957	792 667	786 524	763 465	749 468	13
680 865	667 570	658 873	641 787	667 231	644 956	665 090	671 092	670 606	14
Geschäftsanfall an Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen									
177 199	195 807	218 146	211 069	202 720	214 911	216 152	206 080	188 996	15
61 909	85 817	115 334	117 981	111 750	116 182	120 987	115 701	108 165	16
98 951	122 426	146 857	153 457	143 175	153 477	155 499	147 839	137 627	17
50 184	71 946	100 721	110 268	101 634	104 842	112 266	107 021	100 111	18
2 783	1 943	1 408	2 746	4 717	4 820	7 071	8 572	10 266	19
.	.	.	.	.	.	.	.	.	21

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)

1.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2012

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen					
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	505 678	45 664	21 994	23 670
2	Neuzugänge 1)	1 150 663	119 404	54 334	65 070
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	72 126	5 213	2 536	2 677
4	Erledigte Verfahren 1)	1 165 234	121 177	55 908	65 269
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	491 107	43 891	20 420	23 471
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)					
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht					
6	Mahnverfahren	5 827 022	493 256	.	493 256
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	18 318	2 077	971	1 106
8	- darunter selbständige Beweisverfahren	12 959	1 585	804	781
Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht					
9	Verteilungsverfahren	189	4	1	3
10	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	57 013	5 490	2 395	3 095
11	Zwangsverwaltungen	16 120	1 395	644	751
12	Vollstreckungssachen	3 090 904	336 338	148 246	188 092
13	dar. Verfahren zur Anordnung der Durchsuchung der Wohnung des Schuldners gemäß § 758a ZPO	86 637	5 297	2 647	2 650
14	und zwar: Abgenommene eidesstattliche Versicherungen	749 468	81 639	36 942	44 697
15	Haftbefehle in Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung	670 606	81 478	37 585	43 893
Geschäftsanfall an Insolvenzverfahren					
Anträge auf Eröffnung des					
16	- Insolvenzverfahrens betreffend natürliche Personen (IN) (ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 19)	49 197	5 305	2 275	3 030
17	- Insolvenzverfahrens (IN) betreffend juristische Personen, Personengesellschaften und andere nicht natürliche Personen sowie Nachlässe (ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 19)	31 313	2 974	1 172	1 802
18	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens nach § 304 InsO (IK)	108 165	10 236	4 637	5 599
19	- Insolvenzverfahrens nach ausländischem Recht (§§ 343 bis 354 und 356 InsO) (IE)	321	10	2	8
Eröffnete					
20	- Insolvenzverfahren (IN) betreffend natürliche Personen (ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 23)	26 119	2 813	1 191	1 622
21	- Insolvenzverfahrens (IN) betreffend juristische Personen, Personengesellschaften und andere nicht natürliche Personen sowie Nachlässe (ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 23)	11 258	1 074	456	618
22	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren (IK)	100 111	8 996	4 040	4 956
23	- Insolvenzverfahren nach ausländischem Recht (IE)	139	3	3	-
24	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung bei natürlichen Personen	10 266	1 017	478	539

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Einschl. Mahnverfahren aus Brandenburg.

3) Mahnverfahren aus Brandenburg werden von Berlin betrieben und erfasst.

4) Einschl. Mahnverfahren aus Mecklenburg-Vorpommern.

5) Mahnverfahren aus Mecklenburg-Vorpommern werden von Hamburg betrieben und erfasst.

6) Einschl. Mahnverfahren aus Saarland.

7) Mahnverfahren aus Saarland werden von Rheinland-Pfalz betrieben und erfasst.

8) Mahnverfahren aus Sachsen werden von Sachsen-Anhalt betrieben und erfasst.

9) Einschl. Mahnverfahren aus Sachsen und aus Thüringen.

10) Mahnverfahren aus Thüringen werden von Sachsen-Anhalt betrieben und erfasst.

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)

1.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2012

Bayern				Berlin ²⁾	Brandenburg ³⁾	Bremen	Hamburg ⁴⁾	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern ⁵⁾	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen										
57 320	35 345	11 682	10 293	39 866	15 315	5 607	15 948	46 557	10 270	1
151 853	91 439	35 915	24 499	87 594	29 544	10 754	39 991	95 032	19 464	2
7 328	4 554	1 376	1 398	3 973	2 965	1 305	1 404	5 642	1 443	3
152 717	92 143	35 912	24 662	89 737	31 052	10 744	38 404	95 441	19 882	4
56 456	34 641	11 685	10 130	37 723	13 807	5 617	17 535	46 148	9 852	5
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)										
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht										
843 174	.	.	843 174	521 524	.	30 889	453 026	532 548	.	6
3 372	1 941	862	569	358	241	169	393	1 210	223	7
1 535	827	400	308	290	207	93	212	1 001	178	8
24	-	11	13	2	-	-	-	39	1	9
5 697	2 798	1 635	1 264	1 844	2 182	537	458	4 508	1 448	10
1 144	600	298	246	527	595	214	125	1 104	292	11
372 307	212 974	92 574	66 759	177 952	98 198	26 834	65 795	224 593	72 330	12
8 492	5 134	2 278	1 080	4 826	2 517	718	2 497	9 145	1 249	13
78 722	41 842	21 658	15 222	47 223	22 959	7 726	12 941	52 504	18 272	14
82 272	48 392	20 146	13 734	36 532	17 110	5 457	14 490	50 567	12 284	15
Geschäftsanfall an Insolvenzverfahren										
6 143	3 825	1 356	962	2 652	1 585	385	1 105	3 486	1 017	16
3 897	2 364	933	600	2 408	967	379	856	2 575	539	17
11 412	6 316	2 851	2 245	5 113	4 410	1 557	3 088	7 018	2 467	18
43	39	3	1	7	9	1	3	34	2	19
3 355	2 071	743	541	1 269	811	213	625	1 867	477	20
1 515	932	343	240	659	284	186	413	898	184	21
10 460	5 656	2 649	2 155	4 513	3 932	1 494	2 906	6 568	2 170	22
16	14	1	1	3	1	-	1	36	1	23
1 875	1 364	306	205	308	596	134	34	502	1	24

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)

1.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2012

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf			
Geschäftsfall an Zivilprozesssachen							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	42 408	7 038	23 253	12 117	130 690	38 320
2	Neuzugänge 1)	98 273	16 185	53 978	28 110	292 281	83 305
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	5 919	551	3 657	1 711	24 532	5 731
4	Erledigte Verfahren 1)	100 251	16 380	54 386	29 485	296 635	83 807
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	40 430	6 843	22 845	10 742	126 336	37 818
Sonstiger Geschäftsfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)							
Geschäftsfall bei dem Prozessgericht							
6	Mahnverfahren	337 784	.	337 784	.	1 745 517	.
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	1 482	218	755	509	5 033	1 593
8	- darunter selbständige Beweisverfahren	1 240	196	648	396	4 411	1 318
Geschäftsfall bei dem Vollstreckungsgericht							
9	Verteilungsverfahren	48	17	24	7	62	12
10	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	5 642	840	3 113	1 689	15 354	4 857
11	Zwangsverwaltungen	1 821	258	1 223	340	4 943	1 453
12	Vollstreckungssachen	287 722	48 272	152 076	87 374	791 055	245 798
13	dar. Verfahren zur Anordnung der Durchsuchung der Wohnung des Schuldners gemäß § 758a ZPO	9 903	1 811	5 923	2 169	24 580	9 006
14	und zwar: Abgenommene eidesstattliche Versicherungen	71 469	12 819	36 820	21 830	193 601	58 208
15	Haftbefehle in Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung	64 809	9 803	35 339	19 667	182 189	54 030
Geschäftsfall an Insolvenzverfahren							
Anträge auf Eröffnung des							
16	- Insolvenzverfahrens betreffend natürliche Personen (IN) (ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 19)	4 700	771	2 453	1 476	11 042	3 102
17	- Insolvenzverfahrens (IN) betreffend juristische Personen, Personengesellschaften und andere nicht natürliche Personen sowie Nachlässe (ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 19)	3 186	472	1 684	1 030	7 828	2 350
18	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens nach § 304 InsO (IK)	14 434	2 487	7 766	4 181	26 556	7 443
19	- Insolvenzverfahrens nach ausländischem Recht (§§ 343 bis 354 und 356 InsO) (IE)	29	-	22	7	79	15
Eröffnete							
20	- Insolvenzverfahren (IN) betreffend natürliche Personen (ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 23)	2 627	514	1 353	760	6 065	1 686
21	- Insolvenzverfahrens (IN) betreffend juristische Personen, Personengesellschaften und andere nicht natürliche Personen sowie Nachlässe (ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 23)	1 223	175	647	401	2 719	816
22	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren (IK)	13 555	2 386	7 249	3 920	24 950	7 031
23	- Insolvenzverfahren nach ausländischem Recht (IE)	10	-	9	1	27	-
24	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung bei natürlichen Personen	2 664	398	1 423	843	664	178

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Einschl. Mahnverfahren aus Brandenburg.

3) Mahnverfahren aus Brandenburg werden von Berlin betrieben und erfasst.

4) Einschl. Mahnverfahren aus Mecklenburg-Vorpommern.

5) Mahnverfahren aus Mecklenburg-Vorpommern werden von Hamburg betrieben und erfasst.

6) Einschl. Mahnverfahren aus Saarland.

7) Mahnverfahren aus Saarland werden von Rheinland-Pfalz betrieben und erfasst.

8) Mahnverfahren aus Sachsen werden von Sachsen-Anhalt betrieben und erfasst.

9) Einschl. Mahnverfahren aus Sachsen und aus Thüringen.

10) Mahnverfahren aus Thüringen werden von Sachsen-Anhalt betrieben und erfasst.

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)

1.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2012

Westfalen		Rheinland-Pfalz ⁶⁾			Saarland ⁷⁾	Sachsen ⁸⁾	Sachsen-Anhalt ⁹⁾	Schleswig-Holstein	Thüringen ¹⁰⁾	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen										
56 988	35 382	23 707	14 822	8 885	7 595	21 939	12 451	17 006	13 335	1
129 891	79 085	56 415	35 855	20 560	14 361	48 093	25 513	38 542	23 549	2
12 550	6 251	3 250	1 605	1 645	1 040	3 389	1 464	1 708	1 551	3
133 065	79 763	56 238	36 082	20 156	14 846	48 745	26 493	38 919	23 953	4
53 814	34 704	23 884	14 595	9 289	7 110	21 287	11 471	16 629	12 931	5
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)										
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht										
1 141 899	603 618	491 456	491 456	.	.	.	207 197	170 651	.	6
2 225	1 215	1 189	764	425	406	762	196	982	225	7
1 976	1 117	951	601	350	381	246	160	280	189	8
38	12	2	1	1	-	-	2	4	1	9
7 131	3 366	3 515	2 397	1 118	994	3 767	2 307	1 773	1 497	10
2 262	1 228	749	497	252	209	1 563	555	407	477	11
368 160	177 097	154 882	97 522	57 360	38 635	156 017	102 292	95 708	90 246	12
9 436	6 138	3 402	1 918	1 484	579	5 440	3 373	1 894	2 725	13
95 869	39 524	39 340	25 748	13 592	10 487	36 287	26 390	27 160	22 748	14
84 490	43 669	36 190	22 487	13 703	6 975	26 299	19 690	17 338	16 926	15
Geschäftsanfall an Insolvenzverfahren										
5 447	2 493	2 525	1 725	800	613	2 962	1 709	2 515	1 453	16
3 889	1 589	1 360	933	427	281	1 538	850	1 092	583	17
12 807	6 306	4 958	2 996	1 962	1 634	4 573	3 524	4 473	2 712	18
22	42	17	14	3	-	43	12	29	3	19
2 842	1 537	1 360	883	477	373	1 456	775	1 266	767	20
1 299	604	476	334	142	103	550	275	466	233	21
11 987	5 932	4 623	2 846	1 777	1 626	4 196	3 369	4 208	2 545	22
7	20	13	13	-	-	16	1	10	1	23
271	215	729	464	265	129	283	230	968	132	24

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserverfolg Zulässigkeit der Berufung	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	1 165 234	121 177	55 908	65 269
	Art des Verfahrens				
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	426	42	31	11
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreckbareklärung eines ausländischen Urteils	1 923	171	78	93
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	31 785	2 967	1 564	1 403
5	Klageverfahren	1 074 006	103 885	46 483	57 402
6	Klagen im europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104 ZPO)	500	14	6	8
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	56 594	14 098	7 746	6 352
	Sachgebiet des Verfahrens				
8	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	15 625	1 719	767	952
9	Verkehrsunfallsachen	130 775	16 206	8 078	8 128
10	Kaufsachen	147 411	13 244	5 607	7 637
11	Arzthaftungssachen	1 774	171	82	89
12	Reisevertragsachen	16 839	620	334	286
13	Kredit-/Leasingsachen	21 140	2 136	897	1 239
14	Nachbarschaftssachen	8 269	976	452	524
15	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	265	11	6	5
16	Wohnungsmietsachen	273 782	25 429	12 281	13 148
17	Sonstige Mietsachen	34 840	2 739	1 402	1 337
18	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	37 501	3 669	1 791	1 878
19	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	2 807	211	60	151
20	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	9 519	950	438	512
21	Honoraranforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	49 020	5 158	2 564	2 594
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Innenstreitigkeiten)	28 131	4 026	1 975	2 051
23	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	1 427	166	64	102
24	Sonstiger Verfahrensgegenstand	386 109	43 746	19 110	24 636
	Art der Erledigung				
25	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil ohne lfd. Nr. 31)	298 981	28 624	15 048	13 576
26	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren nach § 495a ZPO	86 297	7 818	4 496	3 322
27	Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	9 602	1 039	447	592
28	Vergleich	178 307	24 237	10 145	14 092
29	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	317 203	29 393	12 774	16 619
30	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	14 061	1 398	758	640
31	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	62	15	10	5
32	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge nach § 321a Abs. 4 ZPO	283	28	22	6
33	Beschluss nach § 91a ZPO	52 582	4 720	2 261	2 459
34	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 31, 32, 38 bis 40)	14 646	772	336	436
35	Rücknahme der Klage oder des Antrags	139 890	15 651	7 208	8 443
36	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	19 249	2 569	1 094	1 475
37	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	5 012	201	95	106
38	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	49 066	6 203	2 973	3 230
39	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	52 687	5 706	2 499	3 207
40	Verbindung mit einem anderen Verfahren	6 188	748	271	477
41	Klagezurück-/abweisung im europ. Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104 ZPO)	34	1	-	1
42	sonstige Erledigungsart	16 983	911	414	497
	Prozesserverfolg				
43	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	844 954	87 971	40 968	47 003
44	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen der Kläger (Antragsteller) ganz	123 237	12 995	6 187	6 808
45	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	39 868	5 572	2 567	3 005
46	jede Partei zur Hälfte	65 486	10 070	4 627	5 443
47	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	64 865	8 556	4 015	4 541
48	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	539 300	49 910	23 146	26 764
49	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	12 198	868	426	442
	Zulässigkeit der Berufung				
50	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 25) sind mit der Berufung anfechtbar gewesen	168 072	16 750	8 639	8 111
51	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR überstieg	159 977	16 132	8 359	7 773
52	aufgrund Zulassung	8 095	618	280	338

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessersfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.1 Grundzahlen

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
152 717	92 143	35 912	24 662	89 737	31 052	10 744	38 404	95 441	19 882	1
Art des Verfahrens										
86	22	33	31	28	23	-	4	18	8	2
267	171	67	29	314	51	27	31	182	31	3
2 494	1 394	610	490	1 591	701	266	643	2 277	603	4
148 789	89 797	35 014	23 978	86 893	27 488	10 184	34 823	79 082	19 118	5
116	92	17	7	47	3	2	72	83	2	6
965	667	171	127	864	2 786	265	2 831	13 799	120	7
Sachgebiet des Verfahrens										
1 832	917	551	364	271	914	104	17	997	426	8
25 038	13 824	6 339	4 875	7 110	2 391	968	3 544	9 951	1 578	9
18 179	10 940	4 331	2 908	6 669	7 458	1 968	2 405	14 082	4 499	10
205	115	64	26	80	63	24	16	151	33	11
2 146	1 782	224	140	2 596	504	125	363	4 931	156	12
3 574	2 204	826	544	885	720	132	230	1 821	447	13
1 271	669	328	274	184	374	86	44	467	187	14
14	11	2	1	74	48	-	-	13	30	15
28 601	17 401	6 852	4 348	32 860	6 849	2 830	9 053	22 772	4 532	16
4 481	2 832	1 030	619	2 772	1 062	413	1 152	2 823	777	17
5 517	3 454	1 255	808	2 016	1 304	296	566	2 879	973	18
313	194	61	58	83	725	34	5	218	114	19
1 260	625	350	285	494	304	130	57	562	288	20
7 970	5 197	1 647	1 126	3 394	1 433	332	747	4 318	810	21
4 045	2 745	972	328	2 137	324	362	739	2 426	196	22
178	109	51	18	47	15	8	27	166	21	23
48 093	29 124	11 029	7 940	28 065	6 564	2 932	19 439	26 864	4 815	24
Art der Erledigung										
41 855	25 672	9 731	6 452	18 634	8 129	1 563	8 216	27 316	4 455	25
15 328	9 678	3 572	2 078	1 705	2 389	156	1 918	8 699	1 414	26
765	396	170	199	2 180	591	117	273	1 070	148	27
29 528	18 078	6 535	4 915	9 748	3 804	1 905	5 030	13 636	2 551	28
33 235	19 654	8 409	5 172	32 420	9 313	3 743	11 245	24 377	6 875	29
1 082	630	258	194	675	320	81	233	921	147	30
4	1	-	3	-	-	-	-	3	-	31
57	14	26	17	1	17	-	1	18	2	32
7 192	4 244	1 803	1 145	5 448	1 323	405	2 405	4 304	752	33
1 681	1 078	368	235	876	505	124	537	1 336	236	34
20 258	11 697	4 914	3 647	9 331	3 506	1 591	4 357	11 236	2 171	35
2 590	1 481	647	462	978	499	211	491	1 391	309	36
348	182	96	70	643	259	36	138	591	85	37
6 294	4 008	1 283	1 003	4 113	1 604	366	867	3 479	830	38
6 725	4 131	1 448	1 146	4 840	1 369	457	2 571	4 421	764	39
676	399	191	86	548	183	42	134	564	108	40
1	1	-	-	1	1	1	-	-	-	41
1 191	873	203	115	1 481	220	219	2 179	1 848	597	42
Prozessersfolg										
94 911	58 245	22 533	14 133	63 393	23 510	8 498	28 934	73 885	15 992	43
14 295	8 977	3 182	2 136	10 166	2 962	855	3 569	10 561	2 237	44
4 266	2 638	1 004	624	1 803	1 007	397	1 267	4 116	563	45
3 468	2 283	800	385	1 397	1 938	1 054	1 931	6 924	1 682	46
6 404	3 895	1 477	1 032	3 266	1 746	744	2 317	7 036	918	47
64 545	39 143	15 664	9 738	46 619	15 357	5 176	18 966	43 758	10 484	48
1 933	1 309	406	218	142	500	272	884	1 490	108	49
Zulässigkeit der Berufung										
22 035	13 559	5 022	3 454	12 508	4 331	978	4 759	15 134	2 512	50
21 273	12 920	4 964	3 389	11 829	4 045	918	4 149	14 450	2 240	51
762	639	58	65	679	286	60	610	684	272	52

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessersfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozessersfolg Zulässigkeit der Berufung	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100 251	16 380	54 386	29 485	296 635	83 807
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	97	5	65	27	47	28
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils	225	31	133	61	271	95
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	3 214	869	1 512	833	10 315	3 268
5	Klageverfahren	89 340	11 991	50 098	27 251	277 231	79 231
6	Klagen im europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104 ZPO)	69	20	41	8	27	13
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	7 306	3 464	2 537	1 305	8 744	1 172
	Sachgebiet des Verfahrens						
8	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	1 519	170	788	561	4 148	964
9	Verkehrsunfallsachen	9 511	1 353	5 283	2 875	31 856	7 604
10	Kaufsachen	15 736	2 210	8 553	4 973	31 959	8 197
11	Arzthaftungssachen	191	36	102	53	532	127
12	Reisevertragsachen	1 213	31	1 034	148	3 466	1 850
13	Kredit-/Leasingsachen	2 050	552	981	517	5 257	1 596
14	Nachbarschaftssachen	738	102	423	213	1 800	373
15	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	8	2	3	3	10	2
16	Wohnungsmietsachen	20 850	3 506	11 665	5 679	72 886	21 088
17	Sonstige Mietsachen	2 717	354	1 605	758	9 097	2 794
18	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	3 369	407	1 902	1 060	9 461	2 596
19	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	192	26	136	30	304	67
20	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	1 036	135	510	391	2 551	569
21	Honoraranforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	4 320	527	2 516	1 277	12 595	3 431
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)	1 946	399	1 146	401	8 228	2 762
23	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	115	18	81	16	438	119
24	Sonstiger Verfahrensgegenstand	34 740	6 552	17 658	10 530	102 047	29 668
	Art der Erledigung						
25	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil ohne lfd. Nr. 31)	29 427	4 141	16 628	8 658	79 743	23 790
26	dar. streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren nach § 495a ZPO	10 118	1 251	5 943	2 924	24 300	7 747
27	Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	900	174	429	297	-	-
28	Vergleich	13 836	2 429	7 142	4 265	42 877	11 448
29	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	27 040	4 676	14 816	7 548	77 252	22 204
30	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1 352	542	566	244	4 955	1 694
31	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	16	6	8	2	9	3
32	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge nach § 321a Abs. 4 ZPO	76	2	52	22	31	15
33	Beschluss nach § 91a ZPO	4 039	663	2 260	1 116	13 552	3 508
34	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nr. 31, 32, 38 bis 40)	1 424	221	750	453	4 747	1 344
35	Rücknahme der Klage oder des Antrags	11 565	1 800	6 073	3 692	35 243	9 661
36	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	1 771	303	918	550	4 490	1 179
37	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	388	63	204	121	1 373	371
38	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3 130	521	1 709	900	14 012	3 602
39	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	4 121	599	2 255	1 267	12 924	3 637
40	Verbindung mit einem anderen Verfahren	358	51	181	126	1 819	357
41	Klagezurück-/ -abweisung im europ. Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104 ZPO)	29	10	16	3	-	-
42	sonstige Erledigungsart	1 679	353	808	518	3 608	994
	Prozessersfolg						
43	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	77 240	13 240	42 248	21 752	217 693	63 454
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen						
44	der Kläger (Antragsteller) ganz	12 798	2 075	7 158	3 565	30 645	8 587
45	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	3 487	576	1 956	955	11 136	3 196
46	jede Partei zur Hälfte	6 948	1 409	3 597	1 942	18 139	5 295
47	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	5 995	1 120	3 216	1 659	17 203	4 845
48	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	47 229	7 945	25 829	13 455	137 114	40 416
49	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	783	115	492	176	3 456	1 115
	Zulässigkeit der Berufung						
50	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 25) sind mit der Berufung anfechtbar gewesen	15 995	2 330	9 018	4 647	43 736	12 731
51	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR überstieg	15 391	2 168	8 692	4 531	41 812	12 350
52	aufgrund Zulassung	604	162	326	116	1 924	381

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessersfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.1 Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
133 065	79 763	56 238	36 082	20 156	14 846	48 745	26 493	38 919	23 953	1
Art des Verfahrens										
17	2	14	6	8	1	30	9	8	11	2
112	64	65	42	23	31	28	90	69	70	3
4 121	2 926	2 720	1 682	1 038	716	820	692	1 150	616	4
126 643	71 357	52 356	33 552	18 804	14 055	47 435	23 605	36 606	23 116	5
7	7	-	-	-	3	33	27	1	1	6
2 165	5 407	1 083	800	283	40	399	2 070	1 085	139	7
Sachgebiet des Verfahrens										
2 393	791	743	403	340	448	1 002	378	643	464	8
14 622	9 630	6 454	3 862	2 592	2 487	5 599	2 337	2 944	2 801	9
17 662	6 100	7 952	5 187	2 765	1 716	5 947	5 407	5 415	4 775	10
284	121	143	45	98	17	40	47	45	16	11
612	1 004	196	160	36	50	287	52	68	66	12
2 444	1 217	1 010	624	386	294	935	543	580	526	13
876	551	593	357	236	187	432	279	353	298	14
4	4	6	4	2	1	14	21	2	13	15
32 435	19 363	10 680	6 546	4 134	2 984	12 953	5 988	9 227	5 288	16
4 039	2 264	1 564	1 024	540	295	1 634	1 413	1 042	859	17
4 232	2 633	1 834	1 221	613	599	1 876	1 213	951	978	18
128	109	69	34	35	89	173	158	53	66	19
1 471	511	698	349	349	225	274	229	244	217	20
5 565	3 599	2 340	1 465	875	594	1 589	946	1 524	950	21
3 224	2 242	1 249	619	630	256	956	217	747	277	22
202	117	95	49	46	50	38	17	13	33	23
42 872	29 507	20 612	14 133	6 479	4 554	14 996	7 248	15 068	6 326	24
Art der Erledigung										
33 420	22 533	15 235	9 372	5 863	3 465	11 019	6 246	9 080	5 974	25
9 929	6 624	4 393	2 445	1 948	849	2 072	1 501	2 564	1 073	26
-	-	671	538	133	161	529	350	529	279	27
20 576	10 853	8 423	5 171	3 252	2 997	7 118	3 129	6 242	3 246	28
35 985	19 063	14 123	9 560	4 563	3 469	16 475	9 129	11 580	7 534	29
1 737	1 524	1 359	743	616	238	287	273	526	214	30
1	5	14	9	5	1	-	-	-	-	31
14	2	9	3	6	-	19	9	5	10	32
6 287	3 757	2 376	1 552	824	392	1 996	1 091	1 746	841	33
1 775	1 628	706	520	186	143	353	275	684	247	34
15 813	9 769	6 823	4 467	2 356	2 131	5 698	2 969	4 537	2 823	35
2 190	1 121	990	674	316	259	998	534	634	535	36
540	462	286	191	95	70	243	132	106	113	37
6 529	3 881	2 367	1 458	909	453	2 059	1 092	1 278	919	38
5 973	3 314	2 531	1 724	807	675	1 817	981	1 783	1 002	39
830	632	285	162	123	115	213	111	187	97	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
1 395	1 219	711	476	235	438	450	522	531	398	42
Prozessersfolg										
96 531	57 708	39 465	25 257	14 208	10 199	32 779	21 577	32 058	16 849	43
13 307	8 751	5 458	3 483	1 975	1 428	4 303	3 327	5 223	2 415	44
4 904	3 036	1 730	1 035	695	624	1 121	687	1 471	621	45
8 404	4 440	2 917	1 786	1 131	1 305	1 041	1 966	3 751	955	46
7 463	4 895	2 925	1 765	1 160	918	1 837	1 390	2 590	1 020	47
61 108	35 590	26 024	16 932	9 092	5 754	24 116	13 803	18 781	11 664	48
1 345	996	411	256	155	170	361	404	242	174	49
Zulässigkeit der Berufung										
18 251	12 754	8 246	5 096	3 150	2 113	6 665	3 767	4 954	3 589	50
17 378	12 084	8 029	4 908	3 121	1 916	6 571	3 294	4 464	3 464	51
873	670	217	188	29	197	94	473	490	125	52

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserverfolg Zulässigkeit der Berufung	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100
		Art des Verfahrens			
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	0,0	0,0	0,1	0,0
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreckbarerklärung	0,2	0,1	0,1	0,1
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	2,7	2,4	2,8	2,1
5	Klageverfahren	92,2	85,7	83,1	87,9
6	Klagen im europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104 ZPO)	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	4,9	11,6	13,9	9,7
		Sachgebiet des Verfahrens			
8	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	1,3	1,4	1,4	1,5
9	Verkehrsunfallsachen	11,2	13,4	14,4	12,5
10	Kaufsachen	12,7	10,9	10,0	11,7
11	Arzthaftungssachen	0,2	0,1	0,1	0,1
12	Reisevertragssachen	1,4	0,5	0,6	0,4
13	Kredit-/Leasingsachen	1,8	1,8	1,6	1,9
14	Nachbarschaftssachen	0,7	0,8	0,8	0,8
15	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Wohnungsmietsachen	23,5	21,0	22,0	20,1
17	Sonstige Mietsachen	3,0	2,3	2,5	2,0
18	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	3,2	3,0	3,2	2,9
19	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,2	0,2	0,1	0,2
20	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	0,8	0,8	0,8	0,8
21	Honoraranforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	4,2	4,3	4,6	4,0
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)	2,4	3,3	3,5	3,1
23	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	0,1	0,1	0,1	0,2
24	Sonstiger Verfahrensgegenstand	33,1	36,1	34,2	37,7
		Art der Erledigung			
25	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil ohne lfd. Nr. 31)	25,7	23,6	26,9	20,8
	dar. (Anteil von laufende Nr. 25)				
26	streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren nach § 495a ZPO	28,9	27,3	29,9	24,5
27	Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	3,2	3,6	3,0	4,4
28	Vergleich	15,3	20,0	18,1	21,6
29	Versäumnis-, Anerkennnis- oder Verzichtsurteil	27,2	24,3	22,8	25,5
30	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1,2	1,2	1,4	1,0
31	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge nach § 321a Abs. 4 ZPO	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Beschluss nach § 91a ZPO	4,5	3,9	4,0	3,8
34	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 31, 32, 38 bis 40)	1,3	0,6	0,6	0,7
35	Rücknahme der Klage oder des Antrags	12,0	12,9	12,9	12,9
36	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	1,7	2,1	2,0	2,3
37	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,4	0,2	0,2	0,2
38	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	4,2	5,1	5,3	4,9
39	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	4,5	4,7	4,5	4,9
40	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,5	0,6	0,5	0,7
41	Klagezurück-/abweisung im europ. Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104 ZPO)	0,0	0,0	-	0,0
42	sonstige Erledigungsart	1,5	0,8	0,7	0,8
		Prozesserverfolg			
43	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	100	100	100	100
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen				
44	der Kläger (Antragsteller) ganz	14,6	14,8	15,1	14,5
45	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	4,7	6,3	6,3	6,4
46	jede Partei zur Hälfte	7,8	11,4	11,3	11,6
47	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	7,7	9,7	9,8	9,7
48	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	63,8	56,7	56,5	56,9
49	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	1,4	1,0	1,0	0,9
		Zulässigkeit der Berufung			
50	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 25) sind mit der Berufung anfechtbar gewesen	100	100	100	100
51	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR überstieg	95,2	96,3	96,8	95,8
52	aufgrund Zulassung	4,8	3,7	3,2	4,2

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.2 Anteilswerte in Prozent

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens										
0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	-	0,0	0,0	0,0	2
0,2	0,2	0,2	0,1	0,3	0,2	0,3	0,1	0,2	0,2	3
1,6	1,5	1,7	2,0	1,8	2,3	2,5	1,7	2,4	3,0	4
97,4	97,5	97,5	97,2	96,8	88,5	94,8	90,7	82,9	96,2	5
0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	6
0,6	0,7	0,5	0,5	1,0	9,0	2,5	7,4	14,5	0,6	7
Sachgebiet des Verfahrens										
1,2	1,0	1,5	1,5	0,3	2,9	1,0	0,0	1,0	2,1	8
16,4	15,0	17,7	19,8	7,9	7,7	9,0	9,2	10,4	7,9	9
11,9	11,9	12,1	11,8	7,4	24,0	18,3	6,3	14,8	22,6	10
0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	11
1,4	1,9	0,6	0,6	2,9	1,6	1,2	0,9	5,2	0,8	12
2,3	2,4	2,3	2,2	1,0	2,3	1,2	0,6	1,9	2,2	13
0,8	0,7	0,9	1,1	0,2	1,2	0,8	0,1	0,5	0,9	14
0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	-	-	0,0	0,2	15
18,7	18,9	19,1	17,6	36,6	22,1	26,3	23,6	23,9	22,8	16
2,9	3,1	2,9	2,5	3,1	3,4	3,8	3,0	3,0	3,9	17
3,6	3,7	3,5	3,3	2,2	4,2	2,8	1,5	3,0	4,9	18
0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	2,3	0,3	0,0	0,2	0,6	19
0,8	0,7	1,0	1,2	0,6	1,0	1,2	0,1	0,6	1,4	20
5,2	5,6	4,6	4,6	3,8	4,6	3,1	1,9	4,5	4,1	21
2,6	3,0	2,7	1,3	2,4	1,0	3,4	1,9	2,5	1,0	22
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	23
31,5	31,6	30,7	32,2	31,3	21,1	27,3	50,6	28,1	24,2	24
Art der Erledigung										
27,4	27,9	27,1	26,2	20,8	26,2	14,5	21,4	28,6	22,4	25
36,6	37,7	36,7	32,2	9,1	29,4	10,0	23,3	31,8	31,7	26
1,8	1,5	1,7	3,1	11,7	7,3	7,5	3,3	3,9	3,3	27
19,3	19,6	18,2	19,9	10,9	12,3	17,7	13,1	14,3	12,8	28
21,8	21,3	23,4	21,0	36,1	30,0	34,8	29,3	25,5	34,6	29
0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	1,0	0,8	0,6	1,0	0,7	30
0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	31
0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	-	0,0	0,0	0,0	32
4,7	4,6	5,0	4,6	6,1	4,3	3,8	6,3	4,5	3,8	33
1,1	1,2	1,0	1,0	1,0	1,6	1,2	1,4	1,4	1,2	34
13,3	12,7	13,7	14,8	10,4	11,3	14,8	11,3	11,8	10,9	35
1,7	1,6	1,8	1,9	1,1	1,6	2,0	1,3	1,5	1,6	36
0,2	0,2	0,3	0,3	0,7	0,8	0,3	0,4	0,6	0,4	37
4,1	4,3	3,6	4,1	4,6	5,2	3,4	2,3	3,6	4,2	38
4,4	4,5	4,0	4,6	5,4	4,4	4,3	6,7	4,6	3,8	39
0,4	0,4	0,5	0,3	0,6	0,6	0,4	0,3	0,6	0,5	40
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-	41
0,8	0,9	0,6	0,5	1,7	0,7	2,0	5,7	1,9	3,0	42
Prozesserverfolg										
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	43
15,1	15,4	14,1	15,1	16,0	12,6	10,1	12,3	14,3	14,0	44
4,5	4,5	4,5	4,4	2,8	4,3	4,7	4,4	5,6	3,5	45
3,7	3,9	3,6	2,7	2,2	8,2	12,4	6,7	9,4	10,5	46
6,7	6,7	6,6	7,3	5,2	7,4	8,8	8,0	9,5	5,7	47
68,0	67,2	69,5	68,9	73,5	65,3	60,9	65,5	59,2	65,6	48
2,0	2,2	1,8	1,5	0,2	2,1	3,2	3,1	2,0	0,7	49
Zulässigkeit der Berufung										
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	50
96,5	95,3	98,8	98,1	94,6	93,4	93,9	87,2	95,5	89,2	51
3,5	4,7	1,2	1,9	5,4	6,6	6,1	12,8	4,5	10,8	52

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserverfolg Zulässigkeit der Berufung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreckbarerklärung	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	3,2	5,3	2,8	2,8	3,5	3,9
5	Klageverfahren	89,1	73,2	92,1	92,4	93,5	94,5
6	Klagen im europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104 ZPO)	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	7,3	21,1	4,7	4,4	2,9	1,4
	Sachgebiet des Verfahrens						
8	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	1,5	1,0	1,4	1,9	1,4	1,2
9	Verkehrsunfallsachen	9,5	8,3	9,7	9,8	10,7	9,1
10	Kaufsachen	15,7	13,5	15,7	16,9	10,8	9,8
11	Arzthaftungssachen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
12	Reisevertragssachen	1,2	0,2	1,9	0,5	1,2	2,2
13	Kredit-/Leasingsachen	2,0	3,4	1,8	1,8	1,8	1,9
14	Nachbarschaftssachen	0,7	0,6	0,8	0,7	0,6	0,4
15	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Wohnungsmietsachen	20,8	21,4	21,4	19,3	24,6	25,2
17	Sonstige Mietsachen	2,7	2,2	3,0	2,6	3,1	3,3
18	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	3,4	2,5	3,5	3,6	3,2	3,1
19	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,2	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1
20	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	1,0	0,8	0,9	1,3	0,9	0,7
21	Honoraranforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	4,3	3,2	4,6	4,3	4,2	4,1
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)	1,9	2,4	2,1	1,4	2,8	3,3
23	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
24	Sonstiger Verfahrensgegenstand	34,7	40,0	32,5	35,7	34,4	35,4
	Art der Erledigung						
25	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil ohne lfd. Nr. 31)	29,4	25,3	30,6	29,4	26,9	28,4
	dar. (Anteil von laufende Nr. 25)						
26	streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren nach § 495a ZPO	34,4	30,2	35,7	33,8	30,5	32,6
27	Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	3,1	4,2	2,6	3,4	-	-
28	Vergleich	13,8	14,8	13,1	14,5	14,5	13,7
29	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	27,0	28,5	27,2	25,6	26,0	26,5
30	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1,3	3,3	1,0	0,8	1,7	2,0
31	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge nach § 321a Abs. 4 ZPO	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0
33	Beschluss nach § 91a ZPO	4,0	4,0	4,2	3,8	4,6	4,2
34	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nr. 31, 32, 38 bis 40)	1,4	1,3	1,4	1,5	1,6	1,6
35	Rücknahme der Klage oder des Antrags	11,5	11,0	11,2	12,5	11,9	11,5
36	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	1,8	1,8	1,7	1,9	1,5	1,4
37	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,4
38	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3,1	3,2	3,1	3,1	4,7	4,3
39	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	4,1	3,7	4,1	4,3	4,4	4,3
40	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,4	0,3	0,3	0,4	0,6	0,4
41	Klagezurück-/ abweisung im europ. Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104 ZPO)	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-
42	sonstige Erledigungsart	1,7	2,2	1,5	1,8	1,2	1,2
	Prozesserverfolg						
43	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	100	100	100	100	100	100
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen						
44	der Kläger (Antragsteller) ganz	16,6	15,7	16,9	16,4	14,1	13,5
45	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	4,5	4,4	4,6	4,4	5,1	5,0
46	jede Partei zur Hälfte	9,0	10,6	8,5	8,9	8,3	8,3
47	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	7,8	8,5	7,6	7,6	7,9	7,6
48	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	61,1	60,0	61,1	61,9	63,0	63,7
49	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	1,0	0,9	1,2	0,8	1,6	1,8
	Zulässigkeit der Berufung						
50	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 25) sind mit der Berufung anfechtbar gewesen	100	100	100	100	100	100
51	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR überstieg	96,2	93,0	96,4	97,5	95,6	97,0
52	aufgrund Zulassung	3,8	7,0	3,6	2,5	4,4	3,0

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessenerfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.2 Anteilswerte in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens										
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	2
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,3	0,2	0,3	3
3,1	3,7	4,8	4,7	5,1	4,8	1,7	2,6	3,0	2,6	4
95,2	89,5	93,1	93,0	93,3	94,7	97,3	89,1	94,1	96,5	5
0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	6
1,6	6,8	1,9	2,2	1,4	0,3	0,8	7,8	2,8	0,6	7
Sachgebiet des Verfahrens										
1,8	1,0	1,3	1,1	1,7	3,0	2,1	1,4	1,7	1,9	8
11,0	12,1	11,5	10,7	12,9	16,8	11,5	8,8	7,6	11,7	9
13,3	7,6	14,1	14,4	13,7	11,6	12,2	20,4	13,9	19,9	10
0,2	0,2	0,3	0,1	0,5	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	11
0,5	1,3	0,3	0,4	0,2	0,3	0,6	0,2	0,2	0,3	12
1,8	1,5	1,8	1,7	1,9	2,0	1,9	2,0	1,5	2,2	13
0,7	0,7	1,1	1,0	1,2	1,3	0,9	1,1	0,9	1,2	14
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	15
24,4	24,3	19,0	18,1	20,5	20,1	26,6	22,6	23,7	22,1	16
3,0	2,8	2,8	2,8	2,7	2,0	3,4	5,3	2,7	3,6	17
3,2	3,3	3,3	3,4	3,0	4,0	3,8	4,6	2,4	4,1	18
0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,6	0,4	0,6	0,1	0,3	19
1,1	0,6	1,2	1,0	1,7	1,5	0,6	0,9	0,6	0,9	20
4,2	4,5	4,2	4,1	4,3	4,0	3,3	3,6	3,9	4,0	21
2,4	2,8	2,2	1,7	3,1	1,7	2,0	0,8	1,9	1,2	22
0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1	23
32,2	37,0	36,7	39,2	32,1	30,7	30,8	27,4	38,7	26,4	24
Art der Erledigung										
25,1	28,2	27,1	26,0	29,1	23,3	22,6	23,6	23,3	24,9	25
29,7	29,4	28,8	26,1	33,2	24,5	18,8	24,0	28,2	18,0	26
-	-	4,4	5,7	2,3	4,6	4,8	5,6	5,8	4,7	27
15,5	13,6	15,0	14,3	16,1	20,2	14,6	11,8	16,0	13,6	28
27,0	23,9	25,1	26,5	22,6	23,4	33,8	34,5	29,8	31,5	29
1,3	1,9	2,4	2,1	3,1	1,6	0,6	1,0	1,4	0,9	30
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	31
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	32
4,7	4,7	4,2	4,3	4,1	2,6	4,1	4,1	4,5	3,5	33
1,3	2,0	1,3	1,4	0,9	1,0	0,7	1,0	1,8	1,0	34
11,9	12,2	12,1	12,4	11,7	14,4	11,7	11,2	11,7	11,8	35
1,6	1,4	1,8	1,9	1,6	1,7	2,0	2,0	1,6	2,2	36
0,4	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,3	0,5	37
4,9	4,9	4,2	4,0	4,5	3,1	4,2	4,1	3,3	3,8	38
4,5	4,2	4,5	4,8	4,0	4,5	3,7	3,7	4,6	4,2	39
0,6	0,8	0,5	0,4	0,6	0,8	0,4	0,4	0,5	0,4	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
1,0	1,5	1,3	1,3	1,2	3,0	0,9	2,0	1,4	1,7	42
Prozessenerfolg										
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	43
13,8	15,2	13,8	13,8	13,9	14,0	13,1	15,4	16,3	14,3	44
5,1	5,3	4,4	4,1	4,9	6,1	3,4	3,2	4,6	3,7	45
8,7	7,7	7,4	7,1	8,0	12,8	3,2	9,1	11,7	5,7	46
7,7	8,5	7,4	7,0	8,2	9,0	5,6	6,4	8,1	6,1	47
63,3	61,7	65,9	67,0	64,0	56,4	73,6	64,0	58,6	69,2	48
1,4	1,7	1,0	1,0	1,1	1,7	1,1	1,9	0,8	1,0	49
Zulässigkeit der Berufung										
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	50
95,2	94,7	97,4	96,3	99,1	90,7	98,6	87,4	90,1	96,5	51
4,8	5,3	2,6	3,7	0,9	9,3	1,4	12,6	9,9	3,5	52

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

2.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	OLG-Bezirk	
					Karlsruhe	Stuttgart
Dauer des Verfahrens						
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	1 165 234	121 177	55 908	65 269
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil	Anzahl	298 981	28 624	15 048	13 576
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig						
3	bis einschl. 3 Monate	%	49,2	55,4	53,0	57,6
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	26,4	24,8	25,5	24,3
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	17,3	14,8	15,9	13,9
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	5,8	4,2	4,8	3,7
7	mehr als 24 Monate	%	1,3	0,7	0,8	0,6
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,7	4,0	4,2	3,8
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (Lfd. Nr. 2) endete	Monate	7,2	6,2	6,4	6,1
Streitwert						
10	Erledigte Verfahren (ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	1 112 547	115 471	53 409	62 062
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR						
11	bis 300 EUR	%	18,2	16,2	17,0	15,5
12	300 bis 600 EUR	%	15,8	14,6	14,7	14,5
13	600 bis 750 EUR	%	5,4	5,3	5,6	5,0
14	750 bis 1 000 EUR	%	8,9	9,4	9,5	9,4
15	1 000 bis 1 500 EUR	%	11,2	11,6	11,3	11,9
16	1 500 bis 2 000 EUR	%	7,8	8,1	7,9	8,3
17	2 000 bis 3 000 EUR	%	11,1	11,3	11,0	11,6
18	3 000 bis 4 000 EUR	%	8,1	8,2	8,0	8,3
19	4 000 bis 5 000 EUR	%	6,3	6,6	6,5	6,6
20	mehr als 5 000 EUR	%	7,2	8,7	8,6	8,8
21	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR	EUR	1 812	1 946	1 911	1 976
22	Erledigte Verfahren (ohne Wohnungsmietsachen und ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	843 417	90 504	41 328	49 176
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR						
23	bis 300 EUR	%	21,0	19,0	19,7	18,5
24	300 bis 600 EUR	%	17,5	16,4	16,3	16,4
25	600 bis 750 EUR	%	5,8	5,7	6,1	5,4
26	750 bis 1 000 EUR	%	9,7	10,1	10,2	10,1
27	1 000 bis 1 500 EUR	%	12,1	12,4	12,0	12,7
28	1 500 bis 2 000 EUR	%	8,5	8,8	8,5	9,0
29	2 000 bis 3 000 EUR	%	11,1	11,9	11,6	12,2
30	3 000 bis 4 000 EUR	%	7,2	7,9	7,7	8,1
31	4 000 bis 5 000 EUR	%	5,2	5,7	5,7	5,8
32	mehr als 5 000 EUR	%	1,9	2,0	2,2	1,8
33	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR	EUR	1 417	1 503	1 485	1 518
Prozesskostenhilfe						
34	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	86 334	7 536	3 443	4 093
Prozesskostenhilfe ist bewilligt worden						
35	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	26 300	2 202	1 020	1 182
36	darunter mit Ratenzahlung	%	7,2	11,3	9,9	12,5
37	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	31 083	3 430	1 561	1 869
38	darunter mit Ratenzahlung	%	7,7	11,6	9,0	13,8
39	beiden Parteien	Anzahl	2 838	242	105	137
40	darunter mit Ratenzahlung für mindestens eine Partei	Anzahl	403	56	22	34
41	davon: nur für den Kläger (Antragsteller)	%	43,4	26,8	22,7	29,4
42	nur für den Beklagten (Antragsgegner)	%	45,7	50,0	50,0	50,0
43	für beide Parteien	%	10,9	23,2	27,3	20,6
Prozesskostenhilfe ist abgelehnt worden						
44	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	10 549	590	273	317
45	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	12 236	804	363	441
46	beiden Parteien	Anzahl	245	13	8	5
47	Bewilligte Prozesskostenhilfe	Anzahl	63 059	6 116	2 791	3 325
48	ohne Ratenzahlung	Anzahl	58 339	5 400	2 521	2 879
49	mit Ratenzahlung	Anzahl	4 720	716	270	446
50	Abgelehnte Prozesskostenhilfe	Anzahl	23 275	1 420	652	768
51	Anträge auf grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe (§§ 1076 - 1078 ZPO) sind gestellt worden	Anzahl	2 211	296	104	192
52	davon: vom Kläger (Antragsteller)	Anzahl	570	117	47	70
53	vom Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	1 427	151	47	104
54	von beiden Parteien	Anzahl	107	14	5	9

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

2.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
Dauer des Verfahrens										
152 717	92 143	35 912	24 662	89 737	31 052	10 744	38 404	95 441	19 882	1
41 855	25 672	9 731	6 452	18 634	8 129	1 563	8 216	27 316	4 455	2
55,7	55,2	58,6	53,6	50,9	42,6	43,1	46,2	43,5	42,5	3
26,0	25,6	27,2	25,4	26,2	25,0	26,0	29,0	28,8	26,0	4
13,2	13,8	11,0	13,9	17,3	22,8	21,1	18,1	18,4	21,9	5
4,3	4,5	2,8	5,6	4,7	7,5	8,0	5,5	7,2	7,6	6
0,9	0,9	0,4	1,4	0,9	2,1	1,7	1,2	2,1	1,9	7
4,0	4,1	3,5	4,5	4,4	5,6	5,5	4,9	5,4	5,5	8
5,9	6,0	5,0	6,8	8,0	8,4	10,1	7,6	7,9	8,3	9
Streitwert										
145 992	88 012	34 464	23 516	84 897	29 683	10 287	35 833	91 020	19 118	10
16,6	15,5	18,5	18,0	22,1	19,6	17,0	21,7	18,3	20,2	11
14,6	14,2	15,0	15,5	16,3	16,6	16,8	15,7	16,7	16,3	12
5,3	5,2	5,6	5,7	5,3	5,3	5,2	5,6	5,3	5,4	13
9,2	9,4	8,7	9,4	7,7	9,1	9,1	8,4	8,8	8,9	14
11,5	11,8	10,8	11,6	9,5	11,0	10,6	11,6	11,2	10,5	15
8,5	8,8	8,2	8,2	6,4	7,7	7,9	7,0	7,8	8,0	16
11,4	11,5	11,0	11,5	9,6	11,0	12,6	9,6	10,5	10,9	17
8,4	8,5	8,4	8,2	7,9	7,8	9,3	7,3	7,5	8,1	18
6,5	6,5	6,8	6,3	5,9	5,6	6,4	5,9	6,0	6,0	19
7,8	8,7	7,0	5,6	9,2	6,2	5,2	7,0	7,8	5,8	20
1 878	1 940	1 822	1 731	1 823	1 708	1 758	1 685	1 796	1 700	21
117 803	70 862	27 697	19 244	52 653	22 940	7 503	27 022	68 676	14 646	22
19,2	18,0	21,3	20,7	26,0	22,9	20,4	24,0	21,1	24,0	23
16,1	15,6	16,7	17,2	18,3	18,1	19,3	17,5	18,4	18,0	24
5,8	5,6	6,0	6,1	5,7	5,6	5,9	6,1	5,7	6,0	25
10,0	10,2	9,5	9,8	8,6	9,8	10,3	9,6	9,5	9,8	26
12,3	12,7	11,4	12,2	11,2	11,8	12,0	12,8	12,3	11,1	27
9,1	9,4	8,8	8,5	7,6	8,0	8,9	7,8	8,4	8,0	28
11,6	11,9	11,1	11,1	9,8	10,6	10,3	10,0	10,8	10,0	29
8,0	8,3	7,7	7,2	6,3	7,0	6,3	6,0	6,9	6,6	30
5,9	6,0	5,7	5,5	4,4	4,7	4,9	4,5	4,9	5,0	31
2,0	2,2	1,9	1,5	2,2	1,5	1,7	1,6	2,0	1,5	32
1 496	1 538	1 449	1 412	1 293	1 348	1 359	1 285	1 389	1 324	33
Prozesskostenhilfe										
8 633	4 478	2 398	1 757	3 883	2 081	1 002	1 514	7 419	1 711	34
2 661	1 363	779	519	1 239	557	231	465	1 617	612	35
11,9	11,6	11,6	13,3	4,8	6,6	5,6	11,2	6,0	6,4	36
3 537	1 786	982	769	1 500	663	281	568	2 109	561	37
13,2	12,5	12,6	15,5	4,0	7,4	5,3	7,2	6,4	10,0	38
247	122	80	45	45	66	34	45	180	85	39
59	29	22	8	3	10	2	7	28	9	40
55,9	55,2	54,5	62,5	66,7	60,0	-	57,1	50,0	22,2	41
28,8	31,0	31,8	12,5	33,3	30,0	100,0	14,3	39,3	44,4	42
15,3	13,8	13,6	25,0	-	10,0	-	28,6	10,7	33,3	43
778	418	205	155	477	446	243	201	1 316	157	44
1 153	665	268	220	573	273	165	188	1 885	207	45
5	1	2	2	2	5	7	1	66	2	46
6 692	3 393	1 921	1 378	2 829	1 352	580	1 123	4 086	1 343	47
5 840	2 978	1 682	1 180	2 707	1 255	550	1 021	3 822	1 236	48
852	415	239	198	122	97	30	102	264	107	49
1 941	1 085	477	379	1 054	729	422	391	3 333	368	50
210	154	37	19	1	-	1	232	362	123	51
85	58	21	6	-	-	-	81	51	48	52
107	80	14	13	1	-	1	109	293	61	53
9	8	1	-	-	-	-	21	9	7	54

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

2.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	100 251	16 380	54 386	29 485	296 635	83 807
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil	Anzahl	29 427	4 141	16 628	8 658	79 743	23 790
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig								
3	bis einsch. 3 Monate	%	50,4	49,4	49,7	52,2	46,4	45,1
4	mehr als 3 bis einsch. 6 Monate	%	26,5	25,6	27,1	26,0	27,3	27,3
5	mehr als 6 bis einsch. 12 Monate	%	16,5	18,0	16,7	15,5	18,7	19,2
6	mehr als 12 bis einsch. 24 Monate	%	5,4	5,4	5,3	5,5	6,3	6,9
7	mehr als 24 Monate	%	1,2	1,7	1,2	0,9	1,3	1,6
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,5	4,8	4,6	4,4	4,8	5,1
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	6,4	7,1	6,5	6,1	7,3	7,6
Streitwert								
10	Erledigte Verfahren (ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	96 130	15 781	52 131	28 218	283 711	80 170
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einsch. ... EUR								
11	bis 300 EUR	%	19,2	19,5	18,6	20,2	17,1	16,5
12	300 bis 600 EUR	%	16,9	17,0	16,9	16,7	15,9	16,2
13	600 bis 750 EUR	%	5,2	4,5	5,7	4,6	5,5	5,4
14	750 bis 1 000 EUR	%	9,4	9,4	9,4	9,3	8,8	8,5
15	1 000 bis 1 500 EUR	%	11,2	11,6	11,1	11,3	11,3	11,5
16	1 500 bis 2 000 EUR	%	7,6	7,6	7,6	7,5	7,8	7,6
17	2 000 bis 3 000 EUR	%	10,7	10,8	10,7	10,7	11,6	11,6
18	3 000 bis 4 000 EUR	%	7,6	7,9	7,4	7,6	8,5	8,3
19	4 000 bis 5 000 EUR	%	6,1	5,8	6,0	6,4	6,5	6,5
20	mehr als 5 000 EUR	%	6,2	5,8	6,5	5,7	7,1	7,9
21	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR	EUR	1 728	1 720	1 736	1 717	1 838	1 877
22	Erledigte Verfahren (ohne Wohnungsverhältnisse und ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	75 598	12 325	40 651	22 622	212 091	59 438
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einsch. ... EUR								
23	bis 300 EUR	%	22,0	22,2	21,4	23,0	19,9	19,3
24	300 bis 600 EUR	%	18,7	18,8	18,8	18,3	17,7	18,5
25	600 bis 750 EUR	%	5,5	4,8	6,1	5,0	5,9	5,8
26	750 bis 1 000 EUR	%	9,9	10,2	9,9	9,8	9,6	9,4
27	1 000 bis 1 500 EUR	%	11,9	12,4	11,8	11,9	12,4	12,6
28	1 500 bis 2 000 EUR	%	8,0	8,1	8,1	7,9	8,6	8,4
29	2 000 bis 3 000 EUR	%	10,7	10,3	10,8	10,5	11,4	11,4
30	3 000 bis 4 000 EUR	%	6,5	6,9	6,4	6,6	7,3	7,1
31	4 000 bis 5 000 EUR	%	5,0	4,6	5,0	5,2	5,3	5,2
32	mehr als 5 000 EUR	%	1,7	1,8	1,6	1,7	2,0	2,4
33	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR	EUR	1 377	1 393	1 367	1 387	1 444	1 456
Prozesskostenhilfe								
34	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	10 956	1 786	5 602	3 568	22 003	5 382
Prozesskostenhilfe ist bewilligt worden								
35	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	3 102	512	1 519	1 071	7 629	1 860
36	darunter mit Ratenzahlung	%	6,6	8,2	5,6	7,3	5,1	5,4
37	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	3 327	526	1 633	1 168	8 153	1 924
38	darunter mit Ratenzahlung	%	6,9	8,7	6,5	6,7	5,0	4,4
39	beiden Parteien	Anzahl	373	71	165	137	765	157
40	darunter mit Ratenzahlung für mindestens eine Partei	Anzahl	45	10	19	16	80	14
41	davon: nur für den Kläger (Antragsteller)	%	46,7	40,0	47,4	50,0	42,5	21,4
42	nur für den Beklagten (Antragsgegner)	%	48,9	60,0	52,6	37,5	52,5	78,6
43	für beide Parteien	%	4,4	-	-	12,5	5,0	-
Prozesskostenhilfe ist abgelehnt worden								
44	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	1 667	268	891	508	2 354	617
45	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	2 000	322	1 153	525	2 303	659
46	beiden Parteien	Anzahl	57	8	38	11	17	4
47	Bewilligte Prozesskostenhilfe	Anzahl	7 175	1 180	3 482	2 513	17 312	4 098
48	ohne Ratenzahlung	Anzahl	6 693	1 082	3 272	2 339	16 433	3 899
49	mit Ratenzahlung	Anzahl	482	98	210	174	879	199
50	Abgelehnte Prozesskostenhilfe	Anzahl	3 781	606	2 120	1 055	4 691	1 284
Anträge auf grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe (§§ 1076 - 1078 ZPO) sind gestellt worden								
51	(§§ 1076 - 1078 ZPO) sind gestellt worden	Anzahl	280	35	192	53	84	1
52	davon: vom Kläger (Antragsteller)	Anzahl	33	6	22	5	33	-
53	vom Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	241	29	164	48	45	1
54	von beiden Parteien	Anzahl	3	-	3	-	3	-

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

2.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
Dauer des Verfahrens										
133 065	79 763	56 238	36 082	20 156	14 846	48 745	26 493	38 919	23 953	1
33 420	22 533	15 235	9 372	5 863	3 465	11 019	6 246	9 080	5 974	2
48,2	45,0	52,3	53,9	49,4	45,3	50,3	44,1	47,1	43,9	3
27,0	27,7	25,1	24,3	26,5	24,9	24,2	27,4	26,5	23,0	4
17,9	19,7	16,1	15,6	17,0	18,7	18,2	19,2	18,4	21,3	5
5,9	6,2	5,4	5,2	5,9	8,9	6,2	7,3	6,5	9,2	6
1,0	1,3	1,1	1,0	1,2	2,3	1,1	2,0	1,6	2,6	7
4,6	4,9	4,4	4,3	4,6	5,5	4,7	5,4	5,0	5,9	8
7,1	7,2	6,7	6,7	6,7	9,2	8,1	8,6	7,5	10,0	9
Streitwert										
127 092	76 449	53 707	34 358	19 349	14 171	46 928	25 512	37 136	22 951	10
17,4	17,1	18,4	18,4	18,4	17,1	20,0	20,2	17,7	18,8	11
15,9	15,4	16,5	17,0	15,7	15,9	15,2	15,6	16,4	15,7	12
5,7	5,3	5,7	5,8	5,4	5,4	5,5	4,9	5,7	5,4	13
8,9	9,1	9,1	9,0	9,3	9,3	8,2	8,6	9,6	8,3	14
11,3	11,3	11,2	11,5	10,5	11,5	10,6	11,0	11,6	10,7	15
7,9	8,0	8,0	7,9	8,3	8,3	7,8	8,2	7,8	8,1	16
11,7	11,2	11,0	11,0	11,2	11,7	12,1	12,7	10,9	12,1	17
8,7	8,1	7,7	7,5	8,0	8,5	8,3	8,2	8,0	9,1	18
6,5	6,5	6,1	6,0	6,4	6,7	6,2	5,6	5,9	6,5	19
6,1	7,9	6,3	6,0	6,8	5,5	6,1	5,1	6,5	5,3	20
1 786	1 883	1 742	1 713	1 794	1 768	1 763	1 698	1 754	1 750	21
95 210	57 443	43 203	27 921	15 282	11 269	34 105	19 588	28 090	17 726	22
20,1	20,2	21,4	21,1	21,9	20,0	23,5	23,3	20,6	21,9	23
17,6	17,0	18,1	18,5	17,3	17,6	16,6	17,1	18,4	17,4	24
6,1	5,7	6,1	6,2	5,9	5,6	5,9	5,3	6,3	5,9	25
9,7	9,7	9,7	9,5	10,0	9,7	9,1	9,5	10,4	9,1	26
12,4	12,1	11,8	12,1	11,2	12,0	11,7	11,7	12,5	11,7	27
8,7	8,7	8,4	8,3	8,7	8,8	8,3	8,3	8,3	8,6	28
11,3	11,5	10,9	10,8	11,1	11,4	11,1	11,2	10,3	11,1	29
7,3	7,6	7,0	6,9	7,1	7,7	7,0	7,1	6,7	7,7	30
5,3	5,4	5,2	5,1	5,3	5,6	5,1	4,8	5,0	5,3	31
1,7	2,0	1,6	1,6	1,6	1,5	1,5	1,7	1,7	1,3	32
1 428	1 459	1 389	1 382	1 402	1 447	1 379	1 387	1 373	1 395	33
Prozesskostenhilfe										
11 626	4 995	4 157	2 468	1 689	2 011	3 939	2 842	4 275	2 372	34
4 102	1 667	1 348	836	512	593	1 308	790	1 257	689	35
5,2	4,3	8,6	9,3	7,4	8,3	8,5	4,8	6,3	5,7	36
4 418	1 811	1 513	905	608	718	1 595	894	1 488	746	37
5,4	4,7	11,5	12,6	9,9	5,4	8,8	5,5	4,5	7,5	38
458	150	158	81	77	120	134	112	148	84	39
54	12	22	13	9	14	25	11	19	13	40
55,6	8,3	40,9	46,2	33,3	42,9	32,0	54,5	57,9	30,8	41
38,9	83,3	50,0	53,8	44,4	50,0	64,0	45,5	31,6	61,5	42
5,6	8,3	9,1	-	22,2	7,1	4,0	-	10,5	7,7	43
1 100	637	484	279	205	174	355	357	658	292	44
1 080	564	480	278	202	272	403	541	532	457	45
5	8	8	4	4	7	5	18	22	10	46
9 436	3 778	3 177	1 903	1 274	1 551	3 171	1 908	3 041	1 603	47
8 926	3 608	2 863	1 698	1 165	1 448	2 893	1 810	2 874	1 494	48
510	170	314	205	109	103	278	98	167	109	49
2 190	1 217	980	565	415	460	768	934	1 234	769	50
72	11	118	75	43	79	44	95	48	238	51
28	5	52	36	16	6	17	7	-	40	52
38	6	48	31	17	73	17	84	2	194	53
3	-	9	4	5	-	5	2	23	2	54

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

2.3 Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung

Lfd. Nr.	Einleitungsform, Parteien Termine Anwaltliche Vertretung	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	OLG-Bezirk	
					Karlsruhe	Stuttgart
Einleitungsform						
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	1 165 234	121 177	55 908	65 269
Den erledigten Verfahren gingen voraus						
2	Mahnverfahren	Anzahl	476 606	58 510	26 476	32 034
3	ohne Vollstreckungsbescheid	%	83,0	84,3	84,5	84,1
4	mit Vollstreckungsbescheid	%	17,0	15,7	15,5	15,9
5	dar. Europäisches Mahnverfahren (§§ 1087 bis 1089 ZPO)	Anzahl	358	34	10	24
6	Schlichtungsverfahren nach § 15a EGZPO	Anzahl	919	397	163	234
7	verfahrenseinleitende grenzüberschreitende Zustellung (§§ 183, 1067 bis 1071 ZPO) 1)	Anzahl	205	13	10	3
Sitz der Partei(en)						
8	Zahl der Kläger 2)	Anzahl	1 165 659	121 241	55 944	65 297
davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im						
9	Inland	%	98,8	98,9	98,6	99,1
10	EU-Ausland	%	0,8	0,6	0,7	0,5
11	sonstigen Ausland	%	0,4	0,6	0,7	0,4
12	Zahl der Beklagten 2)	Anzahl	1 166 298	121 377	56 039	65 338
davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im						
13	Inland	%	99,3	99,0	98,7	99,2
14	EU-Ausland	%	0,5	0,6	0,7	0,5
15	sonstigen Ausland	%	0,2	0,5	0,6	0,3
Termine³⁾						
16	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	596 347	66 565	30 704	35 861
17	ohne Beweisaufnahme	%	84,9	87,9	88,5	87,3
18	mit Beweisaufnahme	%	15,1	12,1	11,5	12,7
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind gewesen						
19	ohne Termine	%	60,4	55,9	56,3	55,5
20	mit Termin ohne Beweistermin	%	33,2	38,5	38,3	38,6
21	mit Beweistermin	%	6,4	5,7	5,4	5,9
22	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 20 und 21)	Anzahl	1,3	1,2	1,3	1,2
23	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,9	1,7	1,7	1,7
Anwaltliche Vertretung						
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind durch Rechtsanwälte/Rechtsanwältinnen vertreten gewesen						
24	nur der Kläger (Antragsteller)	Anzahl	505 809	50 296	23 070	27 226
25	nur der Beklagte (Antragsgegner)	Anzahl	30 629	3 173	1 408	1 765
26	beide Parteien	Anzahl	516 938	56 987	26 620	30 367
27	keine Parteien	Anzahl	111 858	10 721	4 810	5 911

1) Ohne Hessen

2) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

3) Ohne Verkündungstermin.

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

2.3 Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
Einleitungsform										
152 717	92 143	35 912	24 662	89 737	31 052	10 744	38 404	95 441	19 882	1
63 631	40 016	13 884	9 731	31 112	13 176	4 026	12 735	36 822	7 663	2
83,6	84,1	82,9	82,4	83,8	81,9	81,3	80,5	82,2	80,9	3
16,4	15,9	17,1	17,6	16,2	18,1	18,7	19,5	17,8	19,1	4
29	22	4	3	42	11	1	3	46	14	5
73	38	18	17	-	31	-	-	50	-	6
6	4	2	-	32	1	-	1	.	-	7
Sitz der Partei(en)										
152 781	92 189	35 922	24 670	89 803	31 052	10 745	38 451	95 445	19 891	8
98,6	98,3	99,0	99,2	97,3	99,6	99,5	98,0	99,7	99,1	9
1,0	1,2	0,7	0,5	2,1	0,3	0,4	1,4	0,2	0,6	10
0,4	0,5	0,3	0,3	0,6	0,1	0,1	0,6	0,1	0,3	11
152 938	92 297	35 956	24 685	89 818	31 055	10 748	38 425	95 451	19 893	12
98,9	98,7	99,1	99,3	99,1	99,6	99,2	99,3	99,8	99,6	13
0,8	1,0	0,6	0,5	0,6	0,3	0,5	0,5	0,1	0,2	14
0,3	0,3	0,2	0,2	0,3	0,1	0,3	0,2	0,1	0,2	15
Termine³⁾										
74 589	44 435	17 492	12 662	46 655	15 475	4 780	17 185	51 965	8 597	16
80,1	80,7	80,3	77,4	92,2	82,2	79,4	99,7	82,8	88,5	17
19,9	19,3	19,7	22,6	7,8	17,8	20,6	0,3	17,2	11,5	18
60,5	61,0	60,2	59,3	60,0	63,0	65,8	64,1	58,9	66,0	19
31,3	31,2	31,5	31,0	36,7	29,9	26,3	35,9	33,6	29,9	20
8,2	7,8	8,3	9,7	3,2	7,1	7,9	0,1	7,5	4,1	21
1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,4	1,3	1,3	1,3	1,3	22
1,5	1,5	1,5	1,7	2,5	2,1	1,8	2,2	2,0	2,1	23
Anwaltliche Vertretung										
66 171	40 315	15 580	10 276	43 554	14 888	4 514	16 150	38 991	9 321	24
3 418	2 019	784	615	2 710	923	251	1 119	2 512	539	25
73 239	43 960	17 176	12 103	32 982	12 564	4 480	15 441	43 779	7 792	26
9 889	5 849	2 372	1 668	10 491	2 677	1 499	5 694	10 159	2 230	27

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

2.3 Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung

Lfd. Nr.	Einleitungsform, Parteien Termine Anwaltliche Vertretung	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
				Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
Einleitungsform								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	100 251	16 380	54 386	29 485	296 635	83 807
Den erledigten Verfahren gingen voraus								
2	Mahnverfahren	Anzahl	38 612	6 035	21 031	11 546	125 447	35 948
3	ohne Vollstreckungsbescheid	%	81,5	80,5	82,6	79,9	84,3	84,5
4	mit Vollstreckungsbescheid	%	18,5	19,5	17,4	20,1	15,7	15,5
5	dar. Europäisches Mahnverfahren (§§ 1087bis 1089 ZPO)	Anzahl	81	7	50	24	26	11
6	Schlichtungsverfahren nach § 15a EGZPO	Anzahl	30	-	19	11	258	58
7	verfahrenseinleitende grenzüberschreitende Zustellung (§§ 183, 1067 bis 1071 ZPO) 1)	Anzahl	84	10	58	16	6	3
Sitz der Partei(en)								
8	Zahl der Kläger 2)	Anzahl	100 257	16 381	54 391	29 485	296 757	83 852
davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im								
9	Inland	%	99,6	99,9	99,7	99,2	98,7	98,6
10	EU-Ausland	%	0,3	0,1	0,2	0,7	0,8	0,7
11	sonstigen Ausland	%	0,1	0,0	0,1	0,1	0,5	0,7
12	Zahl der Beklagten 2)	Anzahl	100 263	16 384	54 393	29 486	296 999	83 908
davon hatten bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im								
13	Inland	%	99,7	99,8	99,8	99,6	99,2	99,0
14	EU-Ausland	%	0,2	0,1	0,1	0,3	0,4	0,5
15	sonstigen Ausland	%	0,1	0,0	0,1	0,1	0,3	0,5
Termine³⁾								
16	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	48 910	8 006	25 798	15 106	151 062	43 166
17	ohne Beweisaufnahme	%	76,7	78,4	80,5	69,5	87,4	85,6
18	mit Beweisaufnahme	%	23,3	21,6	19,5	30,5	12,6	14,4
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind gewesen								
19	ohne Termine	%	62,1	62,1	62,6	61,2	60,9	61,7
20	mit Termin ohne Beweistermin	%	28,5	29,4	29,6	25,8	33,8	32,3
21	mit Beweistermin	%	9,4	8,6	7,7	13,1	5,3	6,0
22	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 20 und 21)	Anzahl	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,4
23	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,7	1,8	1,8	1,6	2,1	2,2
Anwaltliche Vertretung								
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind durch Rechtsanwälte/Rechtsanwältinnen vertreten gewesen								
24	nur der Kläger (Antragsteller)	Anzahl	43 839	7 301	24 319	12 219	124 632	36 694
25	nur der Beklagte (Antragsgegner)	Anzahl	2 402	359	1 380	663	7 909	2 190
26	beide Parteien	Anzahl	45 576	6 818	24 201	14 557	134 439	36 385
27	keine Parteien	Anzahl	8 434	1 902	4 486	2 046	29 655	8 538

1) Ohne Hessen

2) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

3) Ohne Verkündungstermin.

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

2.3 Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
Einleitungsform										
133 065	79 763	56 238	36 082	20 156	14 846	48 745	26 493	38 919	23 953	1
55 721	33 778	21 500	13 900	7 600	5 956	19 793	11 606	16 148	9 869	2
84,0	84,5	81,5	81,5	81,6	82,3	81,7	81,8	81,7	79,0	3
16,0	15,5	18,5	18,5	18,4	17,7	18,3	18,2	18,3	21,0	4
12	3	8	8	-	18	3	17	1	24	5
157	43	12	7	5	11	-	12	45	-	6
3	-	6	5	1	12	6	26	1	11	7
Sitz der Partei(en)										
133 118	79 787	56 260	36 093	20 167	14 846	48 760	26 494	38 921	23 955	8
98,8	98,6	99,0	98,9	99,2	99,5	97,8	99,7	99,6	99,7	9
0,7	0,9	0,6	0,7	0,4	0,5	1,7	0,2	0,2	0,2	10
0,4	0,5	0,4	0,4	0,4	0,0	0,5	0,0	0,2	0,1	11
133 185	79 906	56 332	36 151	20 181	14 857	48 769	26 494	38 924	23 955	12
99,4	99,2	99,0	98,8	99,4	99,4	99,3	99,9	99,7	99,8	13
0,4	0,5	0,8	1,0	0,4	0,6	0,5	0,1	0,2	0,1	14
0,2	0,4	0,2	0,2	0,2	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1	15
Termine³⁾										
67 492	40 404	30 287	19 164	11 123	9 782	25 182	13 551	18 247	13 515	16
87,8	88,7	84,8	86,9	81,3	77,6	88,1	84,3	70,1	85,8	17
12,2	11,3	15,2	13,1	18,7	22,4	11,9	15,7	29,9	14,2	18
60,4	60,9	60,1	60,1	60,2	54,5	59,9	62,9	64,0	58,8	19
34,4	34,3	33,0	34,0	31,4	33,8	35,0	30,6	24,2	34,9	20
5,3	4,7	6,9	6,0	8,5	11,7	5,2	6,5	11,8	6,3	21
1,3	1,3	1,4	1,3	1,4	1,5	1,3	1,4	1,3	1,4	22
1,9	2,2	1,9	1,8	1,9	2,0	1,8	2,2	1,7	2,3	23
Anwaltliche Vertretung										
53 790	34 148	23 513	15 549	7 964	5 892	22 476	12 804	17 840	10 928	24
3 774	1 945	1 553	976	577	408	1 384	748	995	585	25
60 905	37 149	24 517	15 163	9 354	7 556	19 834	10 160	17 327	10 265	26
14 596	6 521	6 655	4 394	2 261	990	5 051	2 781	2 757	2 175	27

3 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Sachgebieten 2012
sowie nach Art der Erledigung, Verfahrensart, Einleitungsform, anwaltlicher Vertretung, Prozesserverfolg und Dauer des Verfahrens

Lfd. Nr.	Art der Erledigung Verfahrensart Einleitungsform Anwaltliche Vertretung Prozesserverfolg Dauer des Verfahrens	Einheit	Art des Sachgebiets						
			insgesamt	Bau-/ Architekten- sachen (ohne Architekten- honorar- sachen)	Verkehrs- unfall- sachen	Kaufsachen	Arzt- haftungs- sachen	Reise- vertrags- sachen	Kredit-/ Leasing- sachen
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	1 165 234	15 625	130 775	147 411	1 774	16 839	21 140
Art der Erledigung¹⁾									
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch									
2	streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil; ohne lfd. Nr. 8)	Anzahl	287 962	3 461	55 099	35 973	559	5 201	3 749
3	dar. streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	Anzahl	84 225	544	7 741	16 508	90	1 601	891
4	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	Anzahl	9 073	94	1 484	1 283	5	176	61
5	Vergleich	Anzahl	171 189	4 064	19 999	16 196	412	5 142	2 366
6	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	Anzahl	300 728	2 755	5 060	45 548	176	2 820	8 161
7	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	Anzahl	13 774	93	3	1 744	2	2	35
8	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	Anzahl	62	-	19	4	1	-	-
9	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO	Anzahl	264	4	44	43	-	3	-
10	Beschluss gemäß § 91a ZPO	Anzahl	50 586	453	6 721	4 720	60	428	367
11	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 8, 9, 15 bis 17)	Anzahl	14 293	135	1 236	1 274	32	162	214
12	Rücknahme der Klage oder des Antrags	Anzahl	134 192	1 435	27 411	17 912	187	1 029	1 788
13	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	Anzahl	18 251	118	243	3 078	20	71	767
14	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	Anzahl	4 769	54	620	380	10	86	54
15	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	Anzahl	47 007	817	2 258	5 785	100	282	827
16	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	Anzahl	50 870	1 027	4 295	6 856	128	1 112	1 559
17	Verbindung mit einem anderen Verfahren	Anzahl	5 975	62	694	427	10	64	94
18	Klagezurück-/abweisung im europ. Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104 ZPO)	Anzahl	34	-	7	3	-	-	1
19	sonstige Erledigungsart	Anzahl	16 533	145	1 467	1 521	37	150	223
Verfahrensart¹⁾									
20	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	Anzahl	396	7	65	54	-	3	3
21	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils	Anzahl	1 895	4	26	91	-	5	35
22	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	Anzahl	30 965	236	27	3 041	6	13	87
23	Klageverfahren	Anzahl	1 026 571	13 642	122 226	129 661	1 638	16 103	18 540
24	Klagen im europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104 ZPO)	Anzahl	467	1	43	59	-	56	4
25	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	Anzahl	56 195	733	2 789	8 558	90	372	1 536
Einleitungsform¹⁾									
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) gingen voraus									
26	Mahnverfahren mit Vollstreckungsbescheid	Anzahl	77 340	486	905	15 746	103	269	2 084
27	Mahnverfahren ohne Vollstreckungsbescheid	Anzahl	379 473	6 161	14 133	60 364	347	2 705	9 216
28	Europäisches Mahnverfahren (§§ 1087 bis 1089 ZPO)	Anzahl	355	5	11	75	2	7	6
29	Schlichtungsverfahren nach § 15a EGZPO	Anzahl	919	10	58	42	1	3	3
30	verfahrenseinleitende grenzüberschreitende Zustellung (§§ 183, 1067 bis 1071 ZPO) 2)	Anzahl	199	1	20	30	-	21	4
Anwaltliche Vertretung¹⁾									
Durch Rechtsanwälte/Rechtsanwältinnen vertreten gewesen									
31	keine Partei	Anzahl	106 807	595	715	14 599	86	387	1 946
32	nur der Kläger/ Antragsteller	Anzahl	483 333	4 859	36 097	76 214	398	4 233	10 229
33	nur der Beklagte/ Antragsgegner	Anzahl	29 245	394	646	2 710	28	308	541
34	beide Parteien	Anzahl	497 104	8 775	87 718	47 941	1 222	11 624	7 489
Prozesserverfolg¹⁾									
35	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	812 175	9 841	85 392	104 774	1 107	11 795	14 578
Bei diesen Verfahren hat/haben die Gerichtskosten getragen									
36	der Kläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	118 934	1 600	24 731	12 593	390	1 988	1 369
37	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	Anzahl	38 747	548	12 744	2 849	124	1 466	339
38	jede Partei zur Hälfte	Anzahl	64 445	1 446	7 787	5 837	99	1 105	678
39	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	Anzahl	63 028	1 176	12 228	6 189	83	1 458	910
40	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	Anzahl	515 184	4 900	26 302	76 217	393	5 582	11 160
41	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	Anzahl	11 837	171	1 600	1 089	18	196	122
Dauer des Verfahrens¹⁾									
Von den insgesamt erledigten Verfahren sind anhängig gewesen									
42	bis einschl. 3 Monate	%	49,1	35,6	35,2	56,5	31,7	42,7	56,0
43	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	26,5	28,3	27,0	24,1	23,0	37,8	25,3
44	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	17,3	23,3	22,1	14,3	19,4	15,5	14,8
45	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	5,8	9,1	13,2	4,1	19,1	3,4	3,3
46	mehr als 24 Monate	%	1,3	3,6	2,4	0,9	6,7	0,6	0,6
47	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,7	6,5	6,6	4,0	8,6	4,4	3,9
48	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	7,1	10,2	9,5	5,6	13,4	5,8	6,1

1) Lfd. Nr. 2 bis 48 ohne Sachsen; für Sachsen liegen keine Ergebnisse für einzelne Sachgebiete vor.

2) Ohne Hessen.

**3 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Sachgebieten 2012
sowie nach Art der Erledigung, Verfahrensart, Einleitungsform, anwaltlicher Vertretung, Prozesserfolg und Dauer des Verfahrens**

Art des Sachgebiets											Lfd. Nr.
Nachbarschafts- sachen	Schuldrechts- anpassungs- und Bodenrechts- sachen der neuen Länder	Wohnungs- mietsachen	Sonstige Mietsachen	Ansprüche aus Versicherungs- verträgen (ohne Verkehrs- unfallsachen)	Gesellschafts- rechtliche Streitigkeiten	Schadens- ersatz- ansprüche aus vorsätzlicher Körper- verletzung	Honorar- forderungen von Personen, für die eine besondere Honorar- ordnung gilt	Wohnungs- eigentums- sachen nach §43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnen- streitigkeiten)	Wohnungs- eigentums- sachen nach §43 Nr. 5 WEG (Klagen Ditter)	Sonstiger Verfahrens- gegenstand	
8 269	265	273 782	34 840	37 501	2 807	9 519	49 020	28 131	1 427	386 109	1
Art der Erledigung ¹⁾											
2 562	67	44 671	7 549	11 908	570	2 238	13 841	8 233	393	91 888	2
153	5	7 932	2 292	5 009	108	182	6 943	669	59	33 498	3
33	3	1 326	258	383	33	38	543	115	10	3 228	4
2 202	43	49 141	5 214	2 842	447	3 168	5 676	2 099	204	51 974	5
397	53	103 570	9 466	9 306	510	2 157	11 728	7 861	320	90 840	6
229	4	2 027	489	6	52	7	16	297	22	8 746	7
2	-	14	-	2	1	1	1	5	-	12	8
1	-	41	3	14	-	1	19	2	-	89	9
365	12	16 570	1 379	1 368	102	120	2 242	1 971	66	13 642	10
241	7	3 308	362	422	57	151	470	369	22	5 831	11
966	22	18 871	3 248	5 383	310	484	5 656	2 831	146	46 513	12
17	1	2 778	482	1 337	23	51	1 439	337	13	7 476	13
28	4	1 185	142	74	23	56	131	176	8	1 738	14
264	12	8 766	1 570	839	157	220	3 250	1 608	85	20 167	15
357	18	4 522	2 611	1 628	295	424	2 033	444	68	23 493	16
42	3	1 758	208	126	14	51	293	402	13	1 714	17
1	-	1	-	2	-	-	1	1	-	17	18
163	5	3 606	483	368	73	116	635	539	29	6 973	19
Verfahrensart ¹⁾											
2	-	55	10	17	-	3	25	5	-	147	20
40	-	226	24	12	4	2	20	19	4	1 383	21
985	12	5 332	1 208	29	176	32	40	789	51	18 901	22
6 712	233	248 101	30 202	32 758	2 313	9 045	43 117	25 448	1 287	325 545	23
1	-	86	18	7	1	3	18	14	-	156	24
97	6	7 029	1 744	2 802	140	160	4 211	900	47	24 981	25
Einleitungsform ¹⁾											
6	5	7 218	1 863	6 391	120	109	6 146	832	51	35 006	26
220	51	50 012	13 533	19 520	670	858	31 291	5 589	421	164 382	27
1	-	42	12	11	1	-	15	4	-	163	28
356	.	97	20	10	12	16	9	16	1	265	29
2	-	42	10	1	-	4	2	9	.	53	30
Anwaltliche Vertretung ¹⁾											
275	23	29 778	3 282	3 017	186	296	6 840	1 358	82	43 342	31
1 370	81	117 031	14 172	18 418	951	2 673	23 605	10 553	502	161 947	32
179	18	7 397	920	844	72	192	2 723	763	39	11 471	33
6 013	129	106 623	14 832	13 346	1 425	6 084	14 263	14 501	766	154 353	34
Prozesserfolg ¹⁾											
5 486	178	207 811	23 640	26 250	1 630	6 630	33 498	21 440	998	257 127	35
1 806	43	17 732	2 623	4 217	322	1 009	3 397	4 283	219	40 612	36
397	10	7 548	888	794	49	555	828	845	44	8 719	37
1 356	17	19 072	2 038	964	204	1 204	2 047	1 477	93	19 021	38
393	9	14 472	1 918	1 424	112	780	2 172	1 275	63	18 366	39
1 401	95	146 072	15 833	18 576	910	2 952	24 640	13 203	567	166 381	40
133	4	2 915	340	275	33	130	414	357	12	4 028	41
Dauer des Verfahrens ¹⁾											
34,8	38,6	50,4	49,5	55,3	44,1	33,9	53,5	38,5	40,0	50,9	42
26,9	20,3	27,6	27,1	24,8	25,9	32,9	25,1	30,0	26,9	25,8	43
22,3	24,3	16,3	17,8	14,5	20,8	24,1	16,1	22,7	21,5	17,2	44
12,0	11,2	4,6	4,8	4,5	7,5	7,6	4,3	7,1	8,1	4,9	45
4,0	5,6	1,0	0,8	1,0	1,7	1,4	1,0	1,7	3,7	1,2	46
6,9	7,4	4,4	4,5	4,1	5,3	5,7	4,2	5,5	6,1	4,5	47
9,5	12,7	7,6	6,5	5,7	7,8	8,4	5,5	7,9	8,8	6,4	48

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht *)

4.1 Geschäftsentwicklung 1999 bis 2012

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland				
		1999	2000	2001	2002	2003
Landgerichte in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	252 880	243 039	265 972	265 495	277 098
2	Neuzugänge 1)	382 881	415 036	402 682	412 924	426 829
3	Zivilkammern	328 999	358 905	346 597	354 638	370 329
4	Kammern für Handelssachen	52 708	55 122	55 189	57 469	55 901
5	Kammern für Baulandsachen	363	430	417	440	369
6	Entschädigungskammern	811	576	479	374	230
7	Wiedergutmachungskammern	-	3	-	3	-
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	26 643	25 328	25 398	32 469	32 556
9	Erledigte Verfahren 1)	392 722	392 103	403 159	401 321	418 735
10	Zivilkammern	336 894	337 890	348 171	345 717	362 259
11	Kammern für Handelssachen	54 718	53 053	53 931	54 697	55 710
12	Kammern für Baulandsachen	356	402	406	408	380
13	Entschädigungskammern	753	758	648	499	383
14	Wiedergutmachungskammern	1	-	3	-	3
15	Sonstige Kammern	-	-	-	-	-
16	Anhängige Verfahren am Jahresende	243 039	265 972	265 495	277 098	285 192
17	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits	21 066	20 664	19 408	19 124	19 669
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz						
18	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	48 021	45 649	45 056	43 054	34 054
19	Neuzugänge 1)	96 494	93 687	88 450	75 134	70 742
20	Zivilkammern	95 919	93 063	87 951	74 744	70 328
21	Kammern für Handelssachen	575	624	499	390	414
22	Abgaben innerhalb des Gerichts	3 829	4 096	3 244	3 434	3 164
23	Erledigte Verfahren 1)	98 866	94 280	90 452	84 134	74 586
24	Zivilkammern	98 256	93 729	89 911	83 747	74 165
25	Kammern für Handelssachen	610	551	541	387	421
26	Anhängige Verfahren am Jahresende	45 649	45 056	43 054	34 054	30 210
Anfall an Beschwerdeverfahren						
27	Betreuungsbeschwerden, Beschwerden in Kostensachen, Insolvenzsachen sowie in Freiheitsentziehungs-, Unterbringungs- und betreuungsrechtlichen Zuweisungssachen 2)	44 315	43 861	42 901	42 232	41 639
28	Sonstige Beschwerden	69 012	67 229	62 306	53 837	58 946
29	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	87	82	51	10	41

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Bis 2009 Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO,
2004 bis 2009 auch einschl. der sonstigen Beschwerden in Kostensachen.
Seit 2011 einschl. Beschwerden nach § 15 Abs. 2 BNotO;
die Ergebnisse sind im Zeitverlauf nur eingeschränkt vergleichbar.

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht ^{*)}

4.1 Geschäftsentwicklung 1999 bis 2012

Deutschland									Lfd. Nr.
2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
Landgerichte in erster Instanz									
285 192	299 662	293 951	272 667	268 219	271 354	280 521	283 582	285 584	1
439 974	424 525	381 014	373 331	366 267	368 692	372 150	372 605	355 623	2
387 925	373 799	.	.	.	.	.	.	.	3
51 514	50 249	.	.	.	.	.	.	.	4
337	309	.	.	.	.	.	.	.	5
197	168	.	.	.	.	.	.	.	6
1	-	.	.	.	.	.	.	.	7
34 811	36 722	31 883	33 235	38 781	38 864	39 800	39 627	37 724	8
425 504	430 236	402 298	377 779	363 132	359 525	369 089	370 603	356 445	9
372 359	378 911	353 896	330 853	319 245	315 108	328 328	332 077	319 856	10
52 477	50 755	47 953	46 459	43 505	44 086	40 468	38 220	36 324	11
372	344	243	293	224	206	182	199	184	12
296	225	167	159	140	110	109	102	79	13
-	1	2	-	-	-	-	-	-	14
.	.	37	15	18	15	2	5	2	15
299 662	293 951	272 667	268 219	271 354	280 521	283 582	285 584	284 762	16
19 561	18 123	20 360	20 548	20 421	26 324	19 984	21 234	19 579	17
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz									
30 210	29 617	29 727	29 464	28 667	29 786	30 194	31 668	31 298	18
70 790	66 835	63 964	60 560	61 346	59 794	60 179	59 677	57 482	19
70 455	66 526	.	.	.	.	.	.	.	20
335	309	.	.	.	.	.	.	.	21
3 225	2 273	2 575	2 661	4 173	3 591	4 060	4 013	3 953	22
71 383	66 725	64 227	61 357	60 227	59 386	58 705	60 047	58 241	23
71 038	66 398	63 908	61 108	59 975	59 178	58 527	59 833	58 023	24
345	327	319	249	252	208	178	214	218	25
29 617	29 727	29 464	28 667	29 786	30 194	31 668	31 298	30 539	26
Anfall an Beschwerdeverfahren									
49 828	45 259	45 708	44 197	49 969	51 361	29 672	28 311	26 441	27
53 989	53 025	51 072	50 476	50 880	50 791	70 932	60 839	54 555	28
46	12	21	15	5	17	5	8	11	29

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht^{*)}

4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2012

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
Landgerichte in erster Instanz					
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	285 584	27 181	13 145	14 036
2	Neuzugänge 1)	355 623	41 761	17 946	23 815
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	37 724	2 573	1 169	1 404
4	Erledigte Verfahren 1)	356 445	41 174	17 731	23 443
5	Zivilkammern	319 856	37 345	16 122	21 223
6	Kammern für Handelssachen	36 324	3 799	1 590	2 209
7	Kammern für Baulandsachen	184	30	19	11
8	Entschädigungskammern	79	-	-	-
9	Wiedergutmachungskammern	-	-	-	-
10	Sonstige Kammern	2	-	-	-
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	284 762	27 768	13 360	14 408
Sonstiger Geschäftsanfall					
12	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (OH -Sachen)	19 579	1 786	851	935
13	darunter selbständige Beweisverfahren	11 546	1 670	781	889
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz					
14	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	31 298	2 947	1 805	1 142
15	Neuzugänge 1)	57 482	5 720	3 059	2 661
16	Abgaben innerhalb des Gerichts	3 953	119	50	69
17	Erledigte Verfahren 1)	58 241	5 604	2 977	2 627
18	Zivilkammern	58 023	5 586	2 963	2 623
19	Kammern für Handelssachen	218	18	14	4
20	Anhängige Verfahren am Jahresende	30 539	3 063	1 887	1 176
Sonstiger Geschäftsanfall					
21	Anfall an Beschwerdeverfahren insgesamt	80 996	6 886	3 322	3 564
22	Betreuungsbeschwerden	10 271	1 026	612	414
23	Beschwerden in Freiheitsentziehungs-, Unterbringungs- und betreuungsgerichtlichen Zuweisungssachen	7 937	994	338	656
24	Beschwerden in Insolvenzsachen	4 300	380	177	203
25	Beschwerden in Kostensachen	3 519	313	117	196
26	Beschwerden nach § 15 Abs. 2 BNotO	414	5	1	4
27	Sonstige Beschwerden (ohne lfd. Nrn. 22 bis 26)	54 555	4 168	2 077	2 091
28	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SH-Sachen)	11	-	-	-
29	Anträge nach dem GmbH-/Aktien-/Umwandlungsgesetz	339	47	37	10
30	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels als Europäischer Vollstreckungstitel (§ 1079 Nr. 1 ZPO)	98	4	3	1
31	Anträge auf Anordnung der Therapieunterbringung (§ 5 ThUG)	36	1	1	-
32	Anträge auf Verlängerung der Therapieunterbringung (§ 12 ThUG)	5	-	-	-

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht^{*)}

4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2012

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							

Landgerichte in erster Instanz

44 380	29 878	8 011	6 491	17 790	7 663	2 874	11 590	28 072	5 079	1
63 422	42 672	12 478	8 272	20 400	8 538	2 747	14 745	28 981	5 262	2
6 453	4 321	885	1 247	1 985	785	220	1 719	3 929	1 488	3
62 292	42 218	12 030	8 044	21 368	8 018	2 664	14 699	29 317	5 273	4
56 950	38 710	10 912	7 328	19 385	7 302	2 282	12 486	26 123	4 762	5
5 304	3 477	1 118	709	1 977	705	381	2 211	3 186	498	6
22	15	-	7	2	11	1	-	8	12	7
16	16	-	-	4	-	-	2	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	10
45 510	30 332	8 459	6 719	16 822	8 183	2 957	11 636	27 736	5 068	11

Sonstiger Geschäftsanfall

8 397	5 401	1 716	1 280	475	210	104	297	1 118	189	12
1 938	1 179	421	338	295	201	104	270	956	178	13

Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz

3 589	2 275	862	452	3 224	903	200	1 408	2 454	673	14
7 474	4 633	1 654	1 187	4 861	1 651	338	1 705	4 987	1 009	15
465	263	103	99	146	113	19	156	368	144	16
7 531	4 568	1 764	1 199	4 914	1 557	322	1 976	4 786	928	17
7 515	4 558	1 760	1 197	4 911	1 555	320	1 961	4 749	928	18
16	10	4	2	3	2	2	15	37	-	19
3 532	2 340	752	440	3 171	997	216	1 137	2 655	754	20

Sonstiger Geschäftsanfall

9 026	5 207	2 203	1 616	4 419	2 304	742	2 219	6 050	1 353	21
1 487	805	421	261	543	347	199	276	894	165	22
1 253	707	363	183	458	207	26	467	654	141	23
470	267	120	83	285	211	37	116	369	116	24
544	352	128	64	415	116	73	19	109	89	25
63	36	20	7	60	4	-	14	26	18	26
5 209	3 040	1 151	1 018	2 658	1 419	407	1 327	3 998	824	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	28
32	30	-	2	1	1	-	8	-	-	29
29	23	-	6	17	-	-	5	14	1	30
27	-	26	1	1	-	-	1	2	-	31
5	2	1	2	-	-	-	-	-	-	32

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht^{*)}

4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2012

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Landgerichte in erster Instanz							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	26 039	7 953	11 230	6 856	67 621	23 224
2	Neuzugänge 1)	28 070	5 183	14 282	8 605	86 757	22 847
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	2 429	366	1 319	744	9 583	2 215
4	Erledigte Verfahren 1)	28 111	4 649	14 452	9 010	87 880	23 286
5	Zivilkammern	24 921	4 209	13 027	7 685	77 952	20 502
6	Kammern für Handelssachen	3 167	440	1 402	1 325	9 893	2 765
7	Kammern für Baulandsachen	23	-	23	-	24	8
8	Entschädigungskammern	-	-	-	-	11	11
9	Wiedergutmachungskammern	-	-	-	-	-	-
10	Sonstige Kammern	-	-	-	-	-	-
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	25 998	8 487	11 060	6 451	66 498	22 785
Sonstiger Geschäftsanfall							
12	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (OH -Sachen)	1 247	190	648	409	3 064	865
13	darunter selbständige Beweisverfahren	1 034	156	514	364	2 812	824
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz							
14	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	2 550	478	1 480	592	7 726	2 388
15	Neuzugänge 1)	5 384	788	3 073	1 523	14 202	3 921
16	Abgaben innerhalb des Gerichts	361	88	209	64	1 268	239
17	Erledigte Verfahren 1)	5 530	794	3 188	1 548	14 741	4 086
18	Zivilkammern	5 518	792	3 184	1 542	14 643	4 057
19	Kammern für Handelssachen	12	2	4	6	98	29
20	Anhängige Verfahren am Jahresende	2 404	472	1 365	567	7 187	2 223
Sonstiger Geschäftsanfall							
21	Anfall an Beschwerdeverfahren insgesamt	7 346	1 275	4 206	1 865	27 631	3 941
22	Betreuungsbeschwerden	1 172	182	768	222	2 320	565
23	Beschwerden in Freiheitsentziehungs-, Unterbringungs- und betreuungsgerichtlichen Zuweisungssachen	841	271	311	259	1 342	307
24	Beschwerden in Insolvenzsachen	484	95	274	115	992	261
25	Beschwerden in Kostensachen	104	28	76	-	987	266
26	Beschwerden nach § 15 Abs. 2 BNotO	38	-	23	15	106	42
27	Sonstige Beschwerden (ohne lfd. Nrn. 22 bis 26)	4 707	699	2 754	1 254	21 884	2 500
28	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SH-Sachen)	-	-	-	-	1	-
29	Anträge nach dem GmbH-/Aktien-/Umwandlungsgesetz	4	-	4	-	157	90
30	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels als Europäischer Vollstreckungstitel (§ 1079 Nr. 1 ZPO)	13	-	2	11	3	1
31	Anträge auf Anordnung der Therapieunterbringung (§ 5 ThUG)	-	-	-	-	-	-
32	Anträge auf Verlängerung der Therapieunterbringung (§ 12 ThUG)	-	-	-	-	-	-

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht³⁾

4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2012

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						

Landgerichte in erster Instanz

25 846	18 551	12 934	8 302	4 632	3 355	11 498	4 566	9 005	5 937	1
33 989	29 921	14 649	9 644	5 005	3 900	12 595	6 330	10 930	6 536	2
4 394	2 974	1 598	1 226	372	340	2 250	571	1 278	523	3
34 084	30 510	15 245	9 809	5 436	3 945	12 872	6 372	10 879	6 336	4
29 101	28 349	13 763	8 711	5 052	3 659	11 665	5 728	9 897	5 636	5
4 973	2 155	1 429	1 045	384	286	1 198	628	981	681	6
10	6	6	6	-	-	9	16	1	19	7
-	-	46	46	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	10
25 751	17 962	12 338	8 137	4 201	3 310	11 221	4 524	9 056	6 137	11

Sonstiger Geschäftsanfall

1 383	816	785	525	260	264	668	171	605	199	12
1 186	802	779	524	255	261	263	159	455	171	13

Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz

3 125	2 213	1 410	839	571	408	1 413	557	1 047	789	14
6 102	4 179	2 744	1 633	1 111	662	2 471	1 343	1 628	1 303	15
609	420	251	66	185	173	244	62	6	58	16
6 307	4 348	2 850	1 730	1 120	682	2 480	1 356	1 688	1 296	17
6 245	4 341	2 846	1 730	1 116	682	2 476	1 355	1 686	1 292	18
62	7	4	-	4	-	4	1	2	4	19
2 920	2 044	1 304	742	562	388	1 404	544	987	796	20

Sonstiger Geschäftsanfall

6 891	16 799	3 226	2 039	1 187	780	3 064	1 831	2 475	1 644	21
1 033	722	444	315	129	85	370	194	539	210	22
655	380	393	196	197	67	377	169	319	229	23
527	204	204	136	68	37	261	163	73	102	24
683	38	136	80	56	76	146	235	73	84	25
42	22	28	24	4	4	20	8	9	11	26
3 951	15 433	2 021	1 288	733	511	1 890	1 062	1 462	1 008	27
-	1	-	-	-	-	-	-	9	-	28
67	-	4	3	1	-	7	4	21	53	29
2	-	1	1	-	-	5	2	-	4	30
-	-	3	3	-	-	-	1	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

5.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	356 445	41 174	17 731	23 443
	Art des Verfahrens				
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	10	1	-	1
3	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils (ohne lfd. Nr. 4)	1 408	138	87	51
4	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU ergangen sind (§ 1 Abs. 2 AVAG)	460	47	18	29
5	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	20 231	1 441	600	841
6	Klageverfahren	312 628	37 055	16 579	20 476
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	21 708	2 492	447	2 045
	Sachgebiet des Verfahrens				
	Zivilkammern				
8	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	28 577	3 310	1 503	1 807
9	Verkehrsunfallsachen	20 786	2 407	1 221	1 186
10	Kaufsachen	25 060	2 251	1 136	1 115
11	Arzthaftungssachen	8 540	972	447	525
12	Reisevertragssachen	431	23	17	6
13	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	42 282	4 842	2 011	2 831
14	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	9 780	1 818	706	1 112
15	Auseinandersetzung von Gesellschaften	2 558	173	84	89
16	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 23)	15 734	465	182	283
17	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsschädigung)	4 669	280	147	133
18	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	167	1	1	-
19	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 15)	2 352	150	74	76
20	Wohnungseigentumsachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	50	6	4	2
21	Kapitalanlagesachen	16 894	2 092	906	1 186
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	12 499	1 543	665	878
23	Technische Schutzrechte	997	227	218	9
24	Kartellsachen	500	150	150	-
25	Sonstiger Verfahrensgegenstand	127 980	16 635	6 650	9 985
	Handelskammern				
26	Handelsvertretersachen	1 404	247	103	144
27	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	4 353	450	172	278
28	Bausachen	3 421	303	145	158
29	Markensachen	1 237	176	36	140
30	Wettbewerbssachen	7 704	685	312	373
31	Kartellsachen	324	26	11	15
32	Verfahren nach dem SpruchG	700	80	1	79
33	Sonstiger Verfahrensgegenstand	17 181	1 832	810	1 022
	Sonstige Kammern				
34	Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammer)	184	30	19	11
35	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammern)	79	-	-	-
36	Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl (Wiedergutmachungskammern)	-	-	-	-
37	Sonstiger Verfahrensgegenstand	2	-	-	-
	Art der Erledigung				
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch				
38	streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil; ohne lfd. Nr. 51)	91 511	8 939	4 869	4 070
39	dar. Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	755	101	51	50
40	Vergleich	87 235	13 518	5 197	8 321
41	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	51 057	6 167	2 589	3 578
42	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	9 165	615	232	383
43	Beschluss nach § 91a ZPO	6 020	665	297	368
44	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 48 bis 51)	23 206	1 410	370	1 040
45	Rücknahme der Klage oder des Antrags	34 309	3 754	1 617	2 137
46	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	3 658	562	223	339
47	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	2 229	151	87	64
48	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	21 321	2 698	1 180	1 518
49	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	18 335	2 029	828	1 201
50	Verbindung mit einem anderen Verfahren	2 899	379	99	280
51	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	108	-	-	-
52	sonstige Erledigungsart	5 392	287	143	144

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

5.1.1 Grundzahlen

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
62 292	42 218	12 030	8 044	21 368	8 018	2 664	14 699	29 317	5 273	1
Art des Verfahrens										
4	1	2	1	-	-	-	2	1	-	2
506	371	60	75	52	18	5	20	44	13	3
146	105	30	11	-	2	6	1	45	-	4
2 668	1 782	562	324	2 040	323	131	2 882	1 625	206	5
57 312	38 978	11 011	7 323	18 371	7 165	2 427	11 527	26 484	4 926	6
1 656	981	365	310	905	510	95	267	1 118	128	7
Sachgebiet des Verfahrens										
Zivilkammern										
5 545	3 442	1 349	754	1 520	743	207	883	2 272	545	8
3 983	2 419	921	643	1 161	499	121	824	1 810	312	9
4 901	3 127	987	787	270	597	173	2	2 120	459	10
1 184	667	304	213	632	143	87	234	632	151	11
90	67	14	9	12	3	13	-	93	13	12
6 945	4 495	1 389	1 061	2 807	1 026	390	730	3 582	675	13
1 888	1 375	290	223	310	238	70	-	748	144	14
555	395	62	98	69	86	6	1	154	84	15
7 965	7 559	391	15	436	47	35	2 250	1 022	69	16
566	283	205	78	530	95	40	2	219	98	17
3	1	1	1	17	42	-	1	3	23	18
398	247	69	82	144	173	41	5	322	43	19
5	2	1	2	1	1	-	-	12	-	20
3 891	2 638	736	517	1 676	113	89	145	2 553	21	21
2 365	1 415	619	331	654	178	84	297	1 093	140	22
185	164	21	-	18	1	-	18	45	1	23
124	114	9	1	7	4	7	35	21	2	24
16 357	10 300	3 544	2 513	9 121	3 313	919	7 059	9 422	1 982	25
Handelskammern										
287	213	44	30	16	29	7	18	125	14	26
628	461	105	62	211	132	53	84	394	93	27
423	224	115	84	291	58	33	9	268	87	28
249	196	51	2	96	1	16	37	108	5	29
1 137	734	235	168	482	149	50	550	498	75	30
23	14	9	-	1	9	-	3	16	5	31
219	178	41	-	94	-	2	130	142	-	32
2 338	1 457	518	363	786	327	220	1 380	1 635	219	33
Sonstige Kammern										
22	15	-	7	2	11	1	-	8	12	34
16	16	-	-	4	-	-	2	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	37
Art der Erledigung										
13 834	8 896	2 906	2 032	6 591	2 083	543	3 497	9 152	1 321	38
137	83	33	21	17	33	3	41	136	12	39
16 378	10 305	3 568	2 505	3 999	1 858	820	3 454	6 614	1 340	40
7 661	4 952	1 681	1 028	3 106	1 349	395	1 908	4 237	800	41
1 183	818	239	126	965	127	53	1 579	791	71	42
1 054	714	198	142	412	147	43	270	485	77	43
7 173	6 846	170	157	965	135	57	225	639	118	44
5 638	3 762	1 113	763	2 225	865	311	1 670	2 759	511	45
619	357	181	81	168	38	28	125	290	72	46
165	101	32	32	324	72	19	80	279	31	47
4 043	2 663	849	531	1 445	650	146	557	1 562	382	48
3 312	1 918	859	535	752	436	162	638	1 542	370	49
553	376	147	30	167	55	19	207	438	21	50
90	84	1	5	-	-	-	-	7	-	51
589	426	86	77	249	203	68	489	522	159	52

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

5.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	28 111	4 649	14 452	9 010	87 880	23 286
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	-	-	-	-	1	-
3	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils (ohne lfd. Nr. 4)	73	19	37	17	282	95
4	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU ergangen sind (§ 1 Abs. 2 AVAG)	48	6	23	19	59	11
5	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	1 125	266	510	349	5 254	1 395
6	Klageverfahren	25 952	4 298	13 543	8 111	73 555	20 974
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	913	60	339	514	8 729	811
	Sachgebiet des Verfahrens						
	Zivilkammern						
8	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	2 481	359	1 339	783	5 976	1 309
9	Verkehrsunfallsachen	1 616	197	906	513	4 625	1 096
10	Kaufsachen	2 472	245	1 383	844	6 260	1 795
11	Arzthaftungssachen	889	134	462	293	2 255	553
12	Reisevertragssachen	59	1	54	4	88	31
13	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	3 424	814	1 710	900	10 763	3 615
14	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	788	78	479	231	2 163	611
15	Auseinandersetzung von Gesellschaften	438	61	327	50	585	162
16	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 23)	721	308	67	346	2 108	969
17	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsschädigung)	345	33	238	74	1 253	317
18	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	-	-	-	-	6	1
19	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 15)	230	27	180	23	393	110
20	Wohnungseigentumsachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	2	1	1	-	8	3
21	Kapitalanlegesachen	1 416	159	1 001	256	2 982	1 068
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	1 119	143	626	350	3 070	660
23	Technische Schutzrechte	36	32	1	3	431	426
24	Kartellsachen	18	-	16	2	43	12
25	Sonstiger Verfahrensgegenstand	8 867	1 617	4 237	3 013	34 943	7 764
	Handelskammern						
26	Handelsvertretersachen	105	10	57	38	382	119
27	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	424	77	223	124	1 219	305
28	Bausachen	352	30	168	154	976	305
29	Markensachen	37	33	2	2	339	96
30	Wettbewerbssachen	422	88	224	110	2 575	505
31	Kartellsachen	174	-	7	167	17	-
32	Verfahren nach dem SpruchG	20	-	20	-	-	-
33	Sonstiger Verfahrensgegenstand	1 633	202	701	730	4 385	1 435
	Sonstige Kammern						
34	Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammer)	23	-	23	-	24	8
35	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammern)	-	-	-	-	11	11
36	Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl (Wiedergutmachungskammern)	-	-	-	-	-	-
37	Sonstiger Verfahrensgegenstand	-	-	-	-	-	-
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch						
38	streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil; ohne lfd. Nr. 51)	8 318	1 287	4 385	2 646	22 030	6 809
39	dar. Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	86	10	52	24	31	8
40	Vergleich	6 753	1 158	3 490	2 105	18 469	4 692
41	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	4 210	774	2 173	1 263	12 820	3 777
42	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	481	87	193	201	2 402	599
43	Beschluss nach § 91a ZPO	522	162	229	131	1 441	429
44	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 48 bis 51)	775	78	351	346	9 724	741
45	Rücknahme der Klage oder des Antrags	3 015	399	1 583	1 033	8 346	2 492
46	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	266	58	120	88	894	195
47	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	187	31	97	59	492	158
48	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 284	232	626	426	5 087	1 550
49	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	1 562	267	834	461	4 245	1 354
50	Verbindung mit einem anderen Verfahren	117	10	77	30	634	124
51	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	-	-	-	-	8	2
52	sonstige Erledigungsart	621	106	294	221	1 288	364

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

5.1.1 Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
34 084	30 510	15 245	9 809	5 436	3 945	12 872	6 372	10 879	6 336	1
Art des Verfahrens										
1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2
73	114	24	11	13	9	171	11	15	27	3
24	24	31	24	7	24	19	6	18	8	4
1 764	2 095	671	429	242	165	593	256	467	384	5
31 428	21 153	12 890	7 753	5 137	3 589	11 724	5 525	8 350	5 776	6
794	7 124	1 629	1 592	37	158	365	573	2 029	141	7
Sachgebiet des Verfahrens										
Zivilkammern										
2 758	1 909	1 635	1 094	541	362	1 129	532	934	503	8
2 110	1 419	1 055	639	416	327	753	344	512	437	9
2 962	1 503	1 478	1 008	470	402	1 292	677	843	863	10
1 106	596	491	268	223	151	245	114	239	121	11
12	45	7	6	1	-	5	1	18	6	12
4 369	2 779	2 084	1 388	696	414	1 648	931	1 125	896	13
870	682	467	269	198	107	322	234	261	222	14
232	191	70	42	28	12	67	37	58	163	15
255	884	47	4	43	64	288	95	32	90	16
544	392	292	198	94	91	231	330	130	167	17
1	4	1	1	-	-	18	45	-	7	18
117	166	96	67	29	39	140	51	38	89	19
3	2	7	1	6	2	2	-	2	2	20
1 130	784	462	182	280	70	667	103	459	155	21
1 176	1 234	528	337	191	217	359	218	396	238	22
3	2	4	3	1	-	20	3	2	6	23
24	7	10	9	1	5	30	-	23	21	24
11 429	15 750	5 029	3 195	1 834	1 396	4 449	2 013	4 825	1 650	25
Handelskammern										
169	94	65	44	21	17	23	13	34	22	26
579	335	163	102	61	36	151	94	111	110	27
528	143	119	72	47	21	194	102	86	99	28
170	73	39	38	1	10	26	8	82	8	29
1 576	494	341	254	87	65	252	115	196	112	30
-	17	16	16	-	-	16	5	13	-	31
-	-	-	-	-	1	-	-	12	-	32
1 951	999	686	519	167	136	536	291	447	330	33
Sonstige Kammern										
10	6	6	6	-	-	9	16	1	19	34
-	-	46	46	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	37
Art der Erledigung										
8 972	6 249	4 442	2 879	1 563	982	3 579	1 913	2 519	1 768	38
13	10	33	22	11	16	37	13	40	19	39
8 499	5 278	3 905	2 438	1 467	1 271	3 115	1 345	2 761	1 635	40
5 586	3 457	2 280	1 521	759	513	1 977	1 020	1 627	987	41
768	1 035	287	158	129	57	203	80	192	79	42
646	366	254	142	112	76	206	102	195	71	43
844	8 139	249	160	89	113	240	192	1 049	142	44
3 326	2 528	1 363	883	480	384	1 390	547	963	568	45
430	269	184	130	54	27	169	60	91	65	46
186	148	134	102	32	40	73	69	74	39	47
2 330	1 207	949	592	357	255	921	358	534	450	48
1 779	1 112	901	588	313	163	731	434	629	429	49
222	288	102	66	36	41	61	18	53	34	50
1	5	1	1	-	-	-	2	-	-	51
495	429	194	149	45	23	207	232	192	69	52

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

5.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100
	Art des Verfahrens				
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	0,0	0,0	-	0,0
3	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils (ohne lfd. Nr. 4)	0,4	0,3	0,5	0,2
4	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU ergangen sind (§ 1 Abs. 2 AVAG)	0,1	0,1	0,1	0,1
5	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	5,7	3,5	3,4	3,6
6	Klageverfahren	87,7	90,0	93,5	87,3
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	6,1	6,1	2,5	8,7
	Sachgebiet des Verfahrens				
	Zivilkammern				
8	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	8,0	8,0	8,5	7,7
9	Verkehrsunfallsachen	5,8	5,8	6,9	5,1
10	Kaufsachen	7,0	5,5	6,4	4,8
11	Arzthaftungssachen	2,4	2,4	2,5	2,2
12	Reisevertragssachen	0,1	0,1	0,1	0,0
13	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	11,9	11,8	11,3	12,1
14	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	2,7	4,4	4,0	4,7
15	Auseinandersetzungen von Gesellschaften	0,7	0,4	0,5	0,4
16	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 23)	4,4	1,1	1,0	1,2
17	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsschädigung)	1,3	0,7	0,8	0,6
18	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	0,0	0,0	0,0	-
19	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 15)	0,7	0,4	0,4	0,3
20	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Kapitalanlagesachen	4,7	5,1	5,1	5,1
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	3,5	3,7	3,8	3,7
23	Technische Schutzrechte	0,3	0,6	1,2	0,0
24	Kartellsachen	0,1	0,4	0,8	-
25	Sonstiger Verfahrensgegenstand	35,9	40,4	37,5	42,6
	Handelskammern				
26	Handelsvertretersachen	0,4	0,6	0,6	0,6
27	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	1,2	1,1	1,0	1,2
28	Bausachen	1,0	0,7	0,8	0,7
29	Marken-/Patentsachen	0,3	0,4	0,2	0,6
30	Wettbewerbssachen	2,2	1,7	1,8	1,6
31	Kartellsachen	0,1	0,1	0,1	0,1
32	Verfahren nach dem SpruchG	0,2	0,2	0,0	0,3
33	Sonstiger Verfahrensgegenstand	4,8	4,4	4,6	4,4
	Sonstige Kammern				
34	Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammer)	0,1	0,1	0,1	0,0
35	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammern)	0,0	-	-	-
36	Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl (Wiedergutmachungskammern)	-	-	-	-
37	Sonstiger Verfahrensgegenstand	0,0	-	-	-
	Art der Erledigung				
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch				
38	streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil; ohne lfd. Nr. 51)	25,7	21,7	27,5	17,4
39	dar. (Anteil von laufende Nr. 38)				
	Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	0,8	1,1	1,0	1,2
40	Vergleich	24,5	32,8	29,3	35,5
41	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	14,3	15,0	14,6	15,3
42	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	2,6	1,5	1,3	1,6
43	Beschluss nach § 91a ZPO	1,7	1,6	1,7	1,6
44	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 48 bis 51)	6,5	3,4	2,1	4,4
45	Rücknahme der Klage oder des Antrags	9,6	9,1	9,1	9,1
46	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	1,0	1,4	1,3	1,4
47	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,6	0,4	0,5	0,3
48	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	6,0	6,6	6,7	6,5
49	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	5,1	4,9	4,7	5,1
50	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,8	0,9	0,6	1,2
51	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	0,0	-	-	-
52	sonstige Erledigungsart	1,5	0,7	0,8	0,6

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

5.1.2 Anteilswerte in Prozent

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens										
0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,0	-	2
0,8	0,9	0,5	0,9	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	3
0,2	0,2	0,2	0,1	-	0,0	0,2	0,0	0,2	-	4
4,3	4,2	4,7	4,0	9,5	4,0	4,9	19,6	5,5	3,9	5
92,0	92,3	91,5	91,0	86,0	89,4	91,1	78,4	90,3	93,4	6
2,7	2,3	3,0	3,9	4,2	6,4	3,6	1,8	3,8	2,4	7
Sachgebiet des Verfahrens										
Zivilkammern										
8,9	8,2	11,2	9,4	7,1	9,3	7,8	6,0	7,7	10,3	8
6,4	5,7	7,7	8,0	5,4	6,2	4,5	5,6	6,2	5,9	9
7,9	7,4	8,2	9,8	1,3	7,4	6,5	0,0	7,2	8,7	10
1,9	1,6	2,5	2,6	3,0	1,8	3,3	1,6	2,2	2,9	11
0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,5	-	0,3	0,2	12
11,1	10,6	11,5	13,2	13,1	12,8	14,6	5,0	12,2	12,8	13
3,0	3,3	2,4	2,8	1,5	3,0	2,6	-	2,6	2,7	14
0,9	0,9	0,5	1,2	0,3	1,1	0,2	0,0	0,5	1,6	15
12,8	17,9	3,3	0,2	2,0	0,6	1,3	15,3	3,5	1,3	16
0,9	0,7	1,7	1,0	2,5	1,2	1,5	0,0	0,7	1,9	17
0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,5	-	0,0	0,0	0,4	18
0,6	0,6	0,6	1,0	0,7	2,2	1,5	0,0	1,1	0,8	19
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	-	20
6,2	6,2	6,1	6,4	7,8	1,4	3,3	1,0	8,7	0,4	21
3,8	3,4	5,1	4,1	3,1	2,2	3,2	2,0	3,7	2,7	22
0,3	0,4	0,2	-	0,1	0,0	-	0,1	0,2	0,0	23
0,2	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2	0,1	0,0	24
26,3	24,4	29,5	31,2	42,7	41,3	34,5	48,0	32,1	37,6	25
Handelskammern										
0,5	0,5	0,4	0,4	0,1	0,4	0,3	0,1	0,4	0,3	26
1,0	1,1	0,9	0,8	1,0	1,6	2,0	0,6	1,3	1,8	27
0,7	0,5	1,0	1,0	1,4	0,7	1,2	0,1	0,9	1,6	28
0,4	0,5	0,4	0,0	0,4	0,0	0,6	0,3	0,4	0,4	29
1,8	1,7	2,0	2,1	2,3	1,9	1,9	3,7	1,7	1,4	30
0,0	0,0	0,1	-	0,0	0,1	-	0,0	0,1	0,1	31
0,4	0,4	0,3	-	0,4	-	0,1	0,9	0,5	-	32
3,8	3,5	4,3	4,5	3,7	4,1	8,3	9,4	5,6	4,2	33
Sonstige Kammern										
0,0	0,0	-	0,1	0,0	0,1	0,0	-	0,0	0,2	34
0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	37
Art der Erledigung										
22,2	21,1	24,2	25,3	30,8	26,0	20,4	23,8	31,2	25,1	38
1,0	0,9	1,1	1,0	0,3	1,6	0,6	1,2	1,5	0,9	39
26,3	24,4	29,7	31,1	18,7	23,2	30,8	23,5	22,6	25,4	40
12,3	11,7	14,0	12,8	14,5	16,8	14,8	13,0	14,5	15,2	41
1,9	1,9	2,0	1,6	4,5	1,6	2,0	10,7	2,7	1,3	42
1,7	1,7	1,6	1,8	1,9	1,8	1,6	1,8	1,7	1,5	43
11,5	16,2	1,4	2,0	4,5	1,7	2,1	1,5	2,2	2,2	44
9,1	8,9	9,3	9,5	10,4	10,8	11,7	11,4	9,4	9,7	45
1,0	0,8	1,5	1,0	0,8	0,5	1,1	0,9	1,0	1,4	46
0,3	0,2	0,3	0,4	1,5	0,9	0,7	0,5	1,0	0,6	47
6,5	6,3	7,1	6,6	6,8	8,1	5,5	3,8	5,3	7,2	48
5,3	4,5	7,1	6,7	3,5	5,4	6,1	4,3	5,3	7,0	49
0,9	0,9	1,2	0,4	0,8	0,7	0,7	1,4	1,5	0,4	50
0,1	0,2	0,0	0,1	-	-	-	-	0,0	-	51
0,9	1,0	0,7	1,0	1,2	2,5	2,6	3,3	1,8	3,0	52

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

5.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Niedersachsen			Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens					
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	-	-	-	-	0,0
3	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen/ Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils (ohne lfd. Nr. 4)	0,3	0,4	0,3	0,2	0,3
4	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU ergangen sind (§ 1 Abs. 2 AVAG)	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1
5	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	4,0	5,7	3,5	3,9	6,0
6	Klageverfahren	92,3	92,4	93,7	90,0	83,7
7	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	3,2	1,3	2,3	5,7	9,9
	Sachgebiet des Verfahrens					
	Zivilkammern					
8	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	8,8	7,7	9,3	8,7	6,8
9	Verkehrsunfallsachen	5,7	4,2	6,3	5,7	5,3
10	Kaufsachen	8,8	5,3	9,6	9,4	7,1
11	Arzthaftungssachen	3,2	2,9	3,2	3,3	2,6
12	Reisevertragssachen	0,2	0,0	0,4	0,0	0,1
13	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	12,2	17,5	11,8	10,0	12,2
14	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	2,8	1,7	3,3	2,6	2,5
15	Auseinandersetzungen von Gesellschaften	1,6	1,3	2,3	0,6	0,7
16	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 23)	2,6	6,6	0,5	3,8	2,4
17	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsschädigung)	1,2	0,7	1,6	0,8	1,4
18	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	-	-	-	-	0,0
19	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 15)	0,8	0,6	1,2	0,3	0,4
20	Wohnungseigentumsachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	0,0	0,0	0,0	-	0,0
21	Kapitalanlagesachen	5,0	3,4	6,9	2,8	3,4
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	4,0	3,1	4,3	3,9	3,5
23	Technische Schutzrechte	0,1	0,7	0,0	0,0	0,5
24	Kartellsachen	0,1	-	0,1	0,0	0,0
25	Sonstiger Verfahrensgegenstand	31,5	34,8	29,3	33,4	39,8
	Handelskammern					
26	Handelsvertretersachen	0,4	0,2	0,4	0,4	0,4
27	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	1,5	1,7	1,5	1,4	1,4
28	Bausachen	1,3	0,6	1,2	1,7	1,1
29	Marken-/Patentsachen	0,1	0,7	0,0	0,0	0,4
30	Wettbewerbssachen	1,5	1,9	1,5	1,2	2,9
31	Kartellsachen	0,6	-	0,0	1,9	0,0
32	Verfahren nach dem SpruchG	0,1	-	0,1	-	-
33	Sonstiger Verfahrensgegenstand	5,8	4,3	4,9	8,1	5,0
	Sonstige Kammern					
34	Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammer)	0,1	-	0,2	-	0,0
35	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammern)	-	-	-	-	0,0
36	Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl (Wiedergutmachungskammern)	-	-	-	-	-
37	Sonstiger Verfahrensgegenstand	-	-	-	-	-
	Art der Erledigung					
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch					
38	streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil; ohne lfd. Nr. 51)	29,6	27,7	30,3	29,4	25,1
39	dar. (Anteil von laufende Nr. 38)					
	Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	1,0	0,8	1,2	0,9	0,1
40	Vergleich	24,0	24,9	24,1	23,4	21,0
41	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	15,0	16,6	15,0	14,0	14,6
42	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1,7	1,9	1,3	2,2	2,7
43	Beschluss nach § 91a ZPO	1,9	3,5	1,6	1,5	1,6
44	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 48 bis 51)	2,8	1,7	2,4	3,8	11,1
45	Rücknahme der Klage oder des Antrags	10,7	8,6	11,0	11,5	9,5
46	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	0,9	1,2	0,8	1,0	1,0
47	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,7	0,7	0,7	0,7	0,6
48	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	4,6	5,0	4,3	4,7	5,8
49	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	5,6	5,7	5,8	5,1	4,8
50	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,4	0,2	0,5	0,3	0,7
51	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	-	-	-	-	0,0
52	sonstige Erledigungsart	2,2	2,3	2,0	2,5	1,5

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart

5.1.2 Anteilswerte in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens										
0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	-	-	2
0,2	0,4	0,2	0,1	0,2	0,2	1,3	0,2	0,1	0,4	3
0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,6	0,1	0,1	0,2	0,1	4
5,2	6,9	4,4	4,4	4,5	4,2	4,6	4,0	4,3	6,1	5
92,2	69,3	84,6	79,0	94,5	91,0	91,1	86,7	76,8	91,2	6
2,3	23,3	10,7	16,2	0,7	4,0	2,8	9,0	18,7	2,2	7
Sachgebiet des Verfahrens										
Zivilkammern										
8,1	6,3	10,7	11,2	10,0	9,2	8,8	8,3	8,6	7,9	8
6,2	4,7	6,9	6,5	7,7	8,3	5,8	5,4	4,7	6,9	9
8,7	4,9	9,7	10,3	8,6	10,2	10,0	10,6	7,7	13,6	10
3,2	2,0	3,2	2,7	4,1	3,8	1,9	1,8	2,2	1,9	11
0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	-	0,0	0,0	0,2	0,1	12
12,8	9,1	13,7	14,2	12,8	10,5	12,8	14,6	10,3	14,1	13
2,6	2,2	3,1	2,7	3,6	2,7	2,5	3,7	2,4	3,5	14
0,7	0,6	0,5	0,4	0,5	0,3	0,5	0,6	0,5	2,6	15
0,7	2,9	0,3	0,0	0,8	1,6	2,2	1,5	0,3	1,4	16
1,6	1,3	1,9	2,0	1,7	2,3	1,8	5,2	1,2	2,6	17
0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,1	0,7	-	0,1	18
0,3	0,5	0,6	0,7	0,5	1,0	1,1	0,8	0,3	1,4	19
0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,0	20
3,3	2,6	3,0	1,9	5,2	1,8	5,2	1,6	4,2	2,4	21
3,5	4,0	3,5	3,4	3,5	5,5	2,8	3,4	3,6	3,8	22
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,2	0,0	0,0	0,1	23
0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	-	0,2	0,3	24
33,5	51,6	33,0	32,6	33,7	35,4	34,6	31,6	44,4	26,0	25
Handelskammern										
0,5	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,2	0,2	0,3	0,3	26
1,7	1,1	1,1	1,0	1,1	0,9	1,2	1,5	1,0	1,7	27
1,5	0,5	0,8	0,7	0,9	0,5	1,5	1,6	0,8	1,6	28
0,5	0,2	0,3	0,4	0,0	0,3	0,2	0,1	0,8	0,1	29
4,6	1,6	2,2	2,6	1,6	1,6	2,0	1,8	1,8	1,8	30
-	0,1	0,1	0,2	-	-	0,1	0,1	0,1	-	31
-	-	-	-	-	0,0	-	-	0,1	-	32
5,7	3,3	4,5	5,3	3,1	3,4	4,2	4,6	4,1	5,2	33
Sonstige Kammern										
0,0	0,0	0,0	0,1	-	-	0,1	0,3	0,0	0,3	34
-	-	0,3	0,5	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	37
Art der Erledigung										
26,3	20,5	29,1	29,4	28,8	24,9	27,8	30,0	23,2	27,9	38
0,1	0,2	0,7	0,8	0,7	1,6	1,0	0,7	1,6	1,1	39
24,9	17,3	25,6	24,9	27,0	32,2	24,2	21,1	25,4	25,8	40
16,4	11,3	15,0	15,5	14,0	13,0	15,4	16,0	15,0	15,6	41
2,3	3,4	1,9	1,6	2,4	1,4	1,6	1,3	1,8	1,2	42
1,9	1,2	1,7	1,4	2,1	1,9	1,6	1,6	1,8	1,1	43
2,5	26,7	1,6	1,6	1,6	2,9	1,9	3,0	9,6	2,2	44
9,8	8,3	8,9	9,0	8,8	9,7	10,8	8,6	8,9	9,0	45
1,3	0,9	1,2	1,3	1,0	0,7	1,3	0,9	0,8	1,0	46
0,5	0,5	0,9	1,0	0,6	1,0	0,6	1,1	0,7	0,6	47
6,8	4,0	6,2	6,0	6,6	6,5	7,2	5,6	4,9	7,1	48
5,2	3,6	5,9	6,0	5,8	4,1	5,7	6,8	5,8	6,8	49
0,7	0,9	0,7	0,7	0,7	1,0	0,5	0,3	0,5	0,5	50
0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0	-	-	51
1,5	1,4	1,3	1,5	0,8	0,6	1,6	3,6	1,8	1,1	52

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

5.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	OLG-Bezirk	
					Karlsruhe	Stuttgart
Dauer des Verfahrens						
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	356 445	41 174	17 731	23 443
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil	Anzahl	91 511	8 939	4 869	4 070
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind anhängig gewesen						
3	bis einschl. 3 Monate	%	32,8	38,6	33,0	42,8
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	22,5	26,0	25,8	26,2
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	24,6	21,5	24,7	19,1
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	13,5	10,1	12,2	8,6
7	mehr als 24 Monate	%	6,6	3,7	4,4	3,3
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	8,3	6,5	7,3	5,9
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	13,6	10,9	11,3	10,5
Streitwert						
10	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rück- erstattungsverfahren) zusammen	Anzahl	356 366	41 174	17 731	23 443
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR						
11	bis 5 000 EUR	%	9,3	6,1	4,9	7,0
12	5 000 bis 5 500 EUR	%	4,5	4,2	4,5	4,0
13	5 500 bis 6 000 EUR	%	4,7	4,9	4,9	4,9
14	6 000 bis 6 500 EUR	%	3,1	3,0	3,2	2,8
15	6 500 bis 7 000 EUR	%	3,1	3,1	2,9	3,3
16	7 000 bis 7 500 EUR	%	2,9	3,0	3,3	2,7
17	7 500 bis 10 000 EUR	%	12,8	12,9	12,9	12,8
18	10 000 bis 12 500 EUR	%	7,1	7,3	7,7	7,0
19	12 500 bis 15 000 EUR	%	6,3	6,4	6,6	6,3
20	15 000 bis 25 000 EUR	%	14,7	15,2	14,6	15,7
21	25 000 bis 50 000 EUR	%	13,9	14,8	14,7	14,9
22	50 000 bis 100 000 EUR	%	8,2	8,9	8,8	8,9
23	100 000 bis 500 000 EUR	%	7,8	8,6	9,0	8,3
24	mehr als 500 000 EUR	%	1,6	1,6	1,9	1,3
25	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR	EUR	14 754	15 535	15 561	15 516
Prozesskostenhilfe						
26	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	31 208	3 192	1 511	1 681
Prozesskostenhilfe ist bewilligt worden						
27	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	11 731	1 156	594	562
28	darunter mit Ratenzahlung	%	12,1	19,9	21,5	18,1
29	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	6 699	843	356	487
30	darunter mit Ratenzahlung	%	13,6	15,1	16,3	14,2
31	beiden Parteien	Anzahl	1 312	135	55	80
32	darunter mit Ratenzahlung für mindestens eine Partei	Anzahl	295	43	18	25
33	davon: nur für den Kläger (Antragsteller)	%	40,0	48,8	33,3	60,0
34	nur für den Beklagten (Antragsgegner)	%	42,7	30,2	27,8	32,0
35	für beide Parteien	%	17,3	20,9	38,9	8,0
Prozesskostenhilfe ist abgelehnt worden						
36	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	6 418	629	303	326
37	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	3 586	270	136	134
38	beiden Parteien	Anzahl	75	12	6	6
39	Bewilligte Prozesskostenhilfe	Anzahl	21 054	2 269	1 060	1 209
40	ohne Ratenzahlung	Anzahl	18 378	1 860	849	1 011
41	mit Ratenzahlung	Anzahl	2 676	409	211	198
42	Abgelehnte Prozesskostenhilfe	Anzahl	10 154	923	451	472
Anträge auf grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe (§§ 1076 bis 1078 ZPO) sind gestellt worden						
43		Anzahl	762	61	32	29
44	davon: nur vom Kläger (Antragsteller)	Anzahl	267	17	8	9
45	nur vom Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	211	40	20	20
46	von beiden Parteien	Anzahl	142	2	2	-

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

5.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
Dauer des Verfahrens										
62 292	42 218	12 030	8 044	21 368	8 018	2 664	14 699	29 317	5 273	1
13 834	8 896	2 906	2 032	6 591	2 083	543	3 497	9 152	1 321	2
38,4	40,7	35,4	31,0	25,9	23,9	23,1	28,7	28,2	29,4	3
21,6	19,8	26,9	23,4	19,9	19,7	17,1	25,3	23,3	19,1	4
22,5	22,1	22,7	24,9	32,3	28,9	30,3	26,0	25,7	24,6	5
12,1	12,2	10,4	13,7	16,0	18,0	17,2	13,0	14,8	16,0	6
5,3	5,2	4,6	7,0	5,9	9,4	12,3	7,0	7,9	11,0	7
7,3	7,1	7,1	8,7	8,8	10,3	11,7	8,6	9,5	10,5	8
13,0	13,3	11,6	14,0	12,3	16,0	17,6	13,2	14,3	17,1	9
Streitwert										
62 276	42 202	12 030	8 044	21 364	8 018	2 664	14 697	29 317	5 273	10
13,8	18,1	4,8	4,5	6,0	7,4	6,7	8,4	4,4	6,3	11
4,0	3,8	4,5	4,6	4,5	5,0	4,9	3,7	4,1	5,0	12
4,1	3,9	4,4	4,8	4,3	5,7	5,4	4,4	4,5	5,2	13
2,8	2,7	3,3	3,2	2,9	3,5	3,1	2,7	3,0	3,6	14
2,7	2,5	3,2	3,1	3,0	3,4	3,3	2,5	3,2	3,8	15
2,5	2,3	3,0	3,2	2,8	3,0	3,3	2,8	3,0	3,2	16
11,4	10,4	13,5	13,5	12,6	13,9	13,3	12,1	13,2	14,6	17
6,7	6,2	7,4	8,1	7,2	7,7	8,1	5,9	7,5	7,8	18
5,7	5,4	6,2	6,3	6,3	7,2	5,5	6,0	6,4	7,1	19
14,0	13,1	15,7	15,9	15,5	15,0	14,6	14,6	15,3	15,0	20
13,9	13,2	15,8	14,9	15,0	13,0	14,9	15,3	15,3	13,1	21
8,5	8,4	8,7	8,8	8,8	7,8	7,3	9,2	9,4	7,0	22
8,2	8,3	8,3	7,7	9,0	6,2	7,9	10,5	8,8	7,1	23
1,7	1,8	1,3	1,4	2,0	1,1	1,5	2,0	1,9	1,3	24
14 385	13 770	15 797	15 481	15 676	14 291	15 104	15 907	16 006	14 571	25
Prozesskostenhilfe										
3 894	2 123	1 054	717	1 905	756	278	712	2 518	650	26
1 492	821	414	257	843	274	86	325	807	243	27
14,9	14,4	15,0	16,3	9,0	9,5	14,0	7,1	9,8	10,7	28
1 022	560	259	203	289	153	47	125	456	141	29
19,3	20,7	17,0	18,2	9,7	9,8	12,8	11,2	10,5	7,1	30
160	84	50	26	20	42	13	22	87	46	31
45	24	13	8	7	9	1	1	18	7	32
40,0	41,7	23,1	62,5	28,6	55,6	-	-	27,8	-	33
42,2	37,5	53,8	37,5	71,4	22,2	-	100,0	50,0	57,1	34
17,8	20,8	23,1	-	-	22,2	100,0	-	22,2	42,9	35
676	386	164	126	468	154	57	150	562	109	36
368	184	113	71	259	73	52	68	497	65	37
8	2	2	4	3	9	5	-	11	-	38
2 834	1 549	773	512	1 172	511	159	494	1 437	476	39
2 362	1 286	651	425	1 061	459	139	456	1 288	430	40
472	263	122	87	111	52	20	38	149	46	41
1 060	574	281	205	733	245	119	218	1 081	174	42
212	127	49	36	2	2	-	99	140	11	43
109	75	25	9	-	2	-	54	-	4	44
77	40	22	15	-	-	-	33	-	7	45
13	6	1	6	1	-	-	6	70	-	46

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

5.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	28 111	4 649	14 452	9 010	87 880	23 286
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil	Anzahl	8 318	1 287	4 385	2 646	22 030	6 809
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind anhängig gewesen								
3	bis einschl. 3 Monate	%	30,2	28,2	29,6	32,3	33,7	24,3
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	23,5	23,6	22,7	24,8	22,2	19,8
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	24,9	26,3	26,6	21,4	23,8	26,6
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	13,6	14,4	14,0	12,5	13,6	18,7
7	mehr als 24 Monate	%	7,8	7,5	7,2	9,1	6,6	10,6
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	8,9	9,2	8,9	8,8	8,2	10,7
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	13,6	14,7	13,6	13,0	13,8	16,5
Streitwert								
10	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rück- erstattungsverfahren) zusammen	Anzahl	28 111	4 649	14 452	9 010	87 869	23 275
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
11	bis 5 000 EUR	%	6,9	7,3	4,8	10,0	12,5	3,8
12	5 000 bis 5 500 EUR	%	4,3	3,5	4,8	4,0	4,6	4,8
13	5 500 bis 6 000 EUR	%	5,5	5,8	5,4	5,5	4,6	4,8
14	6 000 bis 6 500 EUR	%	3,0	2,5	3,3	3,0	3,1	3,4
15	6 500 bis 7 000 EUR	%	3,5	3,9	3,5	3,3	3,1	3,3
16	7 000 bis 7 500 EUR	%	2,9	2,5	2,8	3,3	2,8	3,0
17	7 500 bis 10 000 EUR	%	14,1	14,3	14,4	13,6	12,5	13,4
18	10 000 bis 12 500 EUR	%	7,2	6,7	7,7	6,7	7,0	7,5
19	12 500 bis 15 000 EUR	%	7,1	8,0	6,9	7,1	6,1	6,3
20	15 000 bis 25 000 EUR	%	15,5	17,0	15,6	14,4	13,9	15,2
21	25 000 bis 50 000 EUR	%	13,5	13,3	14,0	12,8	13,2	14,8
22	50 000 bis 100 000 EUR	%	7,9	7,4	8,1	7,8	7,7	8,7
23	100 000 bis 500 000 EUR	%	7,2	6,3	7,5	7,2	7,2	8,7
24	mehr als 500 000 EUR	%	1,3	1,5	1,3	1,3	1,6	2,3
25	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR	EUR	14 775	14 994	15 115	14 120	14 112	15 742
Prozesskostenhilfe								
26	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	3 278	549	1 764	965	7 331	1 972
Prozesskostenhilfe ist bewilligt worden								
27	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	1 085	197	573	315	2 894	769
28	darunter mit Ratenzahlung	%	14,5	12,2	14,3	16,2	9,7	10,3
29	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	641	125	307	209	1 501	428
30	darunter mit Ratenzahlung	%	17,3	16,8	15,6	20,1	10,7	12,6
31	beiden Parteien	Anzahl	148	33	67	48	304	84
32	darunter mit Ratenzahlung für mindestens eine Partei	Anzahl	38	8	14	16	60	20
33	davon: nur für den Kläger (Antragsteller)	%	50,0	37,5	57,1	50,0	30,0	25,0
34	nur für den Beklagten (Antragsgegner)	%	31,6	50,0	28,6	25,0	53,3	60,0
35	für beide Parteien	%	18,4	12,5	14,3	25,0	16,7	15,0
Prozesskostenhilfe ist abgelehnt worden								
36	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	827	88	488	251	1 458	385
37	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	421	73	254	94	858	218
38	beiden Parteien	Anzahl	4	-	4	-	6	2
39	Bewilligte Prozesskostenhilfe	Anzahl	2 022	388	1 014	620	5 003	1 365
40	ohne Ratenzahlung	Anzahl	1 709	334	868	507	4 491	1 209
41	mit Ratenzahlung	Anzahl	313	54	146	113	512	156
42	Abgelehnte Prozesskostenhilfe	Anzahl	1 256	161	750	345	2 328	607
Anträge auf grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe (§§ 1076 bis 1078 ZPO) sind gestellt worden								
43	(§§ 1076 bis 1078 ZPO) sind gestellt worden	Anzahl	68	-	62	6	9	-
44	davon: nur vom Kläger (Antragsteller)	Anzahl	-	-	-	-	4	-
45	nur vom Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	-	-	-	-	3	-
46	von beiden Parteien	Anzahl	34	-	31	3	1	-

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

5.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
Dauer des Verfahrens										
34 084	30 510	15 245	9 809	5 436	3 945	12 872	6 372	10 879	6 336	1
8 972	6 249	4 442	2 879	1 563	982	3 579	1 913	2 519	1 768	2
31,7	43,0	30,0	29,4	31,1	27,8	30,5	28,8	32,1	28,6	3
25,0	21,0	20,8	20,4	21,5	21,5	22,6	26,4	19,8	21,0	4
24,2	21,4	26,5	26,4	26,8	24,9	25,5	24,5	25,0	26,0	5
13,3	10,1	15,3	15,9	14,4	17,2	14,1	12,9	15,8	15,9	6
5,8	4,5	7,3	8,0	6,2	8,5	7,3	7,4	7,4	8,4	7
7,9	6,6	9,1	9,4	8,7	9,7	8,7	8,8	9,2	9,7	8
12,4	12,9	14,3	14,7	13,7	15,4	14,3	14,1	15,7	15,7	9
Streitwert										
34 084	30 510	15 199	9 763	5 436	3 945	12 872	6 372	10 879	6 336	10
4,6	28,0	5,7	5,1	6,9	5,9	7,5	8,7	11,7	6,1	11
4,9	4,2	5,0	5,0	4,9	5,2	5,6	6,2	4,3	5,4	12
5,2	3,7	5,4	5,1	6,1	5,4	5,2	5,7	4,6	5,1	13
3,6	2,5	3,8	3,9	3,4	3,3	3,4	3,4	2,9	3,9	14
3,5	2,5	3,4	3,3	3,5	3,3	3,6	4,0	3,0	3,4	15
3,1	2,2	3,3	3,4	3,2	3,0	3,2	2,9	3,2	3,3	16
14,3	9,9	14,1	14,0	14,3	14,6	13,8	13,6	13,4	14,3	17
7,9	5,7	7,7	7,9	7,3	7,4	7,5	7,0	7,1	8,2	18
7,1	4,9	6,9	6,8	7,2	7,1	6,7	6,8	6,5	6,7	19
15,6	11,1	15,5	15,4	15,8	13,7	14,7	14,6	15,1	14,9	20
14,0	11,1	13,9	14,1	13,6	14,2	12,9	12,1	12,8	14,0	21
7,8	6,8	7,8	8,1	7,2	8,3	7,7	7,1	7,8	7,3	22
7,2	6,1	6,5	6,9	5,6	7,5	7,2	6,4	6,3	6,3	23
1,4	1,4	1,0	1,0	0,9	0,9	1,1	1,5	1,3	1,1	24
15 053	11 924	14 764	14 952	14 437	14 842	14 300	13 841	14 062	14 726	25
Prozesskostenhilfe										
3 575	1 784	1 358	791	567	558	1 586	1 112	1 273	807	26
1 484	641	552	324	228	220	668	311	447	328	27
10,7	6,7	14,7	13,0	17,1	16,4	9,7	8,7	9,6	10,7	28
699	374	321	187	134	131	371	187	305	166	29
10,2	9,6	18,1	17,1	19,4	15,3	7,8	9,1	15,7	13,3	30
160	60	61	30	31	28	70	56	72	48	31
31	9	16	10	6	5	8	13	13	11	32
22,6	66,7	50,0	40,0	66,7	40,0	25,0	46,2	38,5	63,6	33
58,1	22,2	50,0	60,0	33,3	40,0	75,0	38,5	38,5	27,3	34
19,4	11,1	-	-	-	20,0	-	15,4	23,1	9,1	35
630	443	236	153	83	75	255	383	241	138	36
440	200	119	61	58	68	152	111	130	75	37
1	3	4	3	1	4	-	4	3	2	38
2 503	1 135	995	571	424	407	1 179	610	896	590	39
2 236	1 046	840	487	353	345	1 077	551	789	521	40
267	89	155	84	71	62	102	59	107	69	41
1 072	649	363	220	143	151	407	502	377	217	42
3	6	93	69	24	-	47	2	7	9	43
1	3	49	34	15	-	23	-	1	4	44
2	1	28	21	7	-	20	-	2	1	45
-	1	8	7	1	-	2	1	2	2	46

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

5.3 Einleitungsform, Parteien, Prozessenerfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Lfd. Nr.	Einleitungsform Sitz der Parteien / Prozessenerfolg Zulässigkeit der Berufung / Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	OLG-Bezirk	
					Karlsruhe	Stuttgart
Einleitungsform						
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	356 445	41 174	17 731	23 443
Den erledigten Verfahren gingen voraus						
2	Mahnverfahren	Anzahl	73 707	8 248	3 569	4 679
3	mit Vollstreckungsbescheid	%	10,7	11,6	11,5	11,6
4	ohne Vollstreckungsbescheid	%	89,3	88,4	88,5	88,4
5	dar. Europäisches Mahnverfahren (§§ 1087bis 1089 ZPO)	Anzahl	241	12	8	4
6	Schlichtungsverfahren nach § 15a EGZPO	Anzahl	70	6	2	4
7	verfahrenseinleitende grenzüberschreitende Zustellung (§§ 183, 1067 bis 1071 ZPO)	Anzahl	100	31	18	13
Sitz der Partei(en)						
8	Zahl der Kläger 1)	Anzahl	356 888	41 201	17 751	23 450
davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im						
9	Inland	%	96,7	98,4	97,8	98,8
10	EU-Ausland	%	2,2	0,9	1,2	0,7
11	sonstigen Ausland	%	1,1	0,7	1,0	0,5
12	Zahl der Beklagten 1)	Anzahl	357 792	41 286	17 817	23 469
davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im						
13	Inland	%	97,6	98,2	97,8	98,5
14	EU-Ausland	%	1,5	1,0	1,1	0,9
15	sonstigen Ausland	%	0,9	0,8	1,1	0,6
Prozessenerfolg						
16	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	215 730	25 166	12 994	12 172
Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen						
17	der Kläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	62 951	6 221	3 096	3 125
18	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	Anzahl	15 677	2 226	1 340	886
19	jede Partei zur Hälfte	Anzahl	17 198	3 121	2 018	1 103
20	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	Anzahl	20 814	2 686	1 549	1 137
21	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	Anzahl	94 167	10 514	4 892	5 622
22	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	Anzahl	4 923	398	99	299
Zulässigkeit der Berufung						
23	Von den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren sind mit der Berufung anfechtbar gewesen	Anzahl	90 678	8 855	4 808	4 047
davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes						
24	600 EUR überstieg	Anzahl	83 172	8 482	4 486	3 996
25	aufgrund Zulassung	Anzahl	7 506	373	322	51
Termine²⁾						
26	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	280 644	35 507	15 786	19 721
27	ohne Beweisaufnahme	%	80,6	73,8	71,5	75,6
28	mit Beweisaufnahme	%	19,4	26,2	28,5	24,4
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind gewesen						
29	ohne Termin	%	45,0	40,7	39,6	41,6
30	mit Beweistermin	%	11,8	17,8	20,0	16,1
31	mit Termin ohne Beweistermin	%	43,2	41,5	40,4	42,3
32	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 30 und 31)	Anzahl	1,4	1,5	1,5	1,4
33	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	2,2	2,1	2,1	2,2
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)						
34	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	319 856	37 345	16 122	21 223
Davon sind im Zeitpunkt der Erledigung anhängig gewesen						
35	beim Einzelrichter	Anzahl	243 072	31 856	13 928	17 928
36	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 1 ZPO)	%	85,7	80,8	86,7	76,2
37	- nach Übertragung durch die Kammer (§ 348a Abs.1 ZPO)	%	14,3	19,2	13,3	23,8
38	bei der Kammer	Anzahl	76 784	5 489	2 194	3 295
39	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 2 ZPO)	%	96,0	92,4	84,0	98,0
40	- nach Übernahme vom Einzelrichter 3)	%	4,0	7,6	16,0	2,0

1) Mehrere Kläger/ Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

3) Gemäß §§ 348 Abs. 3, 348a Abs. 2 ZPO.

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

5.3 Einleitungsform, Parteien, Prozessserfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	München	Nürnberg	Bamberg							
Einleitungsform										
62 292	42 218	12 030	8 044	21 368	8 018	2 664	14 699	29 317	5 273	1
12 821	8 365	2 688	1 768	4 173	1 911	505	2 196	6 082	1 150	2
10,5	9,3	14,6	10,0	11,1	10,6	13,1	11,7	9,6	12,2	3
89,5	90,7	85,4	90,0	88,9	89,4	86,9	88,3	90,4	87,8	4
56	42	9	5	9	3	1	6	48	8	5
14	8	6	-	-	-	-	-	5	-	6
18	17	1	-	1	-	1	6	16	-	7
Sitz der Partei(en)										
62 390	42 290	12 048	8 052	21 403	8 019	2 665	14 749	29 342	5 275	8
95,1	94,0	96,9	97,9	96,6	99,6	97,8	94,1	98,2	98,6	9
3,3	4,1	1,9	1,4	2,4	0,3	1,6	3,5	1,0	1,0	10
1,6	1,9	1,1	0,6	1,0	0,1	0,6	2,4	0,8	0,4	11
62 732	42 542	12 100	8 090	21 463	8 018	2 665	14 778	29 347	5 281	12
96,6	96,3	97,4	96,9	97,4	99,6	98,2	95,8	98,2	98,9	13
2,2	2,4	1,6	2,2	1,6	0,3	1,1	2,7	1,0	0,5	14
1,2	1,3	1,0	0,9	1,0	0,1	0,7	1,5	0,8	0,6	15
Prozessserfolg										
27 192	17 750	5 514	3 928	12 918	5 246	1 282	11 000	18 845	3 553	16
8 448	5 507	1 677	1 264	3 888	1 182	303	2 236	5 092	859	17
1 672	1 028	329	315	636	422	104	940	1 542	241	18
860	568	127	165	496	628	94	1 225	1 679	687	19
2 087	1 357	413	317	1 088	581	117	1 265	2 034	310	20
13 671	8 975	2 915	1 781	6 753	2 268	648	4 892	7 950	1 415	21
454	315	53	86	57	165	16	442	548	41	22
Zulässigkeit der Berufung										
13 753	8 855	2 884	2 014	6 576	2 065	531	3 453	9 070	1 306	23
13 201	8 454	2 755	1 992	6 083	1 647	524	2 599	8 470	978	24
552	401	129	22	493	418	7	854	600	328	25
Termine²⁾										
46 294	29 484	9 602	7 208	15 433	6 535	1 776	9 338	27 054	3 616	26
79,2	82,7	71,7	74,8	90,7	84,0	79,0	99,7	82,5	82,0	27
20,8	17,3	28,3	25,2	9,3	16,0	21,0	0,3	17,5	18,0	28
47,0	49,5	42,9	39,4	46,0	44,3	49,9	49,8	38,4	49,5	29
11,9	9,3	17,5	17,3	5,3	10,4	10,9	0,2	12,1	9,6	30
41,1	41,2	39,6	43,2	48,7	45,4	39,2	50,0	49,5	40,9	31
1,4	1,4	1,4	1,5	1,3	1,5	1,3	1,3	1,5	1,4	32
2,0	2,0	1,9	2,1	2,5	2,5	2,0	2,1	2,5	2,0	33
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)										
56 950	38 710	10 912	7 328	19 385	7 302	2 282	12 486	26 123	4 762	34
41 467	25 738	9 138	6 591	15 975	6 421	1 467	8 274	23 557	4 458	35
80,3	78,9	78,3	88,4	83,6	95,2	87,2	94,5	86,6	94,3	36
19,7	21,1	21,7	11,6	16,4	4,8	12,8	5,5	13,4	5,7	37
15 483	12 972	1 774	737	3 410	881	815	4 212	2 566	304	38
99,7	99,8	98,9	98,9	60,7	97,0	97,1	100,0	87,9	96,4	39
0,3	0,2	1,1	1,1	39,3	3,0	2,9	-	12,1	3,6	40

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

5.3 Einleitungsform, Parteien, Prozessenerfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Lfd. Nr.	Einleitungsform Sitz der Parteien / Prozessenerfolg Zulässigkeit der Berufung / Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
				Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
Einleitungsform								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	28 111	4 649	14 452	9 010	87 880	23 286
Den erledigten Verfahren gingen voraus								
2	Mahnverfahren	Anzahl	6 094	1 046	2 881	2 167	18 646	5 935
3	mit Vollstreckungsbescheid	%	9,6	9,7	10,4	8,5	9,9	10,4
4	ohne Vollstreckungsbescheid	%	90,4	90,3	89,6	91,5	90,1	89,6
5	dar. Europäisches Mahnverfahren (§§ 1087 ff ZPO)	Anzahl	57	2	48	7	23	13
6	Schlichtungsverfahren nach § 15a EGZPO	Anzahl	-	-	-	-	28	5
7	verfahrenseinleitende grenzüberschreitende Zustellung (§§ 183, 1067 bis 1071 ZPO)	Anzahl	11	1	9	1	7	-
Sitz der Partei(en)								
8	Zahl der Kläger 1)	Anzahl	28 121	4 651	14 458	9 012	88 031	23 334
davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im								
9	Inland	%	98,6	98,9	98,7	98,4	95,4	95,4
10	EU-Ausland	%	1,0	0,7	0,9	1,3	3,2	2,9
11	sonstigen Ausland	%	0,3	0,4	0,4	0,3	1,5	1,6
12	Zahl der Beklagten 1)	Anzahl	28 133	4 653	14 466	9 014	88 314	23 454
davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im								
13	Inland	%	98,8	98,7	98,9	98,8	97,2	95,9
14	EU-Ausland	%	0,8	0,7	0,8	0,9	1,7	2,7
15	sonstigen Ausland	%	0,3	0,6	0,3	0,2	1,1	1,5
Prozessenerfolg								
16	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	18 966	3 472	9 729	5 765	58 351	15 517
Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen								
17	der Kläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	5 629	814	3 037	1 778	19 939	3 633
18	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	Anzahl	1 558	266	833	459	4 039	1 271
19	jede Partei zur Hälfte	Anzahl	1 906	434	1 000	472	3 751	1 276
20	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	Anzahl	2 027	452	1 009	566	5 297	1 796
21	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	Anzahl	7 527	1 403	3 748	2 376	23 482	6 951
22	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	Anzahl	319	103	102	114	1 843	590
Zulässigkeit der Berufung								
23	Von den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren sind mit der Berufung anfechtbar gewesen	Anzahl	8 233	1 282	4 359	2 592	21 751	6 741
davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes								
24	600 EUR überstieg	Anzahl	8 099	1 274	4 280	2 545	18 978	5 747
25	aufgrund Zulassung	Anzahl	134	8	79	47	2 773	994
Termine²⁾								
26	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	21 412	3 378	10 843	7 191	65 986	19 987
27	ohne Beweisaufnahme	%	70,9	75,8	72,9	65,6	85,7	82,2
28	mit Beweisaufnahme	%	29,1	24,2	27,1	34,4	14,3	17,8
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind gewesen								
29	ohne Termin	%	45,7	45,9	45,0	46,6	47,5	42,9
30	mit Beweistermin	%	17,2	14,2	16,3	20,4	8,8	11,8
31	mit Termin ohne Beweistermin	%	37,1	39,9	38,7	33,0	43,8	45,3
32	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 30 und 31)	Anzahl	1,4	1,3	1,4	1,5	1,4	1,5
33	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,9	1,9	1,8	2,0	2,3	2,5
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)								
34	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	24 921	4 209	13 027	7 685	77 952	20 502
Davon sind im Zeitpunkt der Erledigung anhängig gewesen								
35	beim Einzelrichter	Anzahl	19 358	3 243	9 857	6 258	46 171	12 842
36	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 1 ZPO)	%	87,0	79,5	90,6	85,2	86,3	86,9
37	- nach Übertragung durch die Kammer (§ 348a Abs.1 ZPO)	%	13,0	20,5	9,4	14,8	13,7	13,1
38	bei der Kammer	Anzahl	5 563	966	3 170	1 427	31 781	7 660
39	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 2 ZPO)	%	95,0	96,5	95,0	94,0	98,5	97,8
40	- nach Übernahme vom Einzelrichter 3)	%	5,0	3,5	5,0	6,0	1,5	2,2

1) Mehrere Kläger/ Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

3) Gemäß §§ 348 Abs. 3, 348a Abs. 2 ZPO.

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

5.3 Einleitungsform, Parteien, Prozessenerfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
Einleitungsform										
34 084	30 510	15 245	9 809	5 436	3 945	12 872	6 372	10 879	6 336	1
8 109	4 602	3 340	2 242	1 098	792	2 903	1 410	2 073	1 363	2
10,4	8,5	11,3	11,0	11,9	16,3	11,2	11,6	12,7	11,0	3
89,6	91,5	88,7	89,0	88,1	83,7	88,8	88,4	87,3	89,0	4
10	-	7	5	2	1	1	6	2	1	5
14	9	1	-	1	-	-	1	15	-	6
7	-	1	1	-	1	1	5	-	1	7
Sitz der Partei(en)										
34 128	30 569	15 265	9 822	5 443	3 949	12 888	6 373	10 880	6 337	8
97,5	92,9	97,0	96,6	97,8	96,9	97,7	99,2	98,4	98,9	9
1,8	4,9	1,6	1,9	1,2	2,7	1,7	0,5	1,2	0,8	10
0,7	2,2	1,3	1,5	1,0	0,4	0,6	0,3	0,4	0,3	11
34 240	30 620	15 313	9 855	5 458	3 949	12 914	6 373	10 885	6 341	12
97,6	97,7	97,6	97,3	98,1	97,5	98,0	99,3	99,3	99,2	13
1,3	1,5	1,5	1,8	1,0	2,3	1,5	0,6	0,6	0,6	14
1,1	0,8	0,9	1,0	0,8	0,2	0,6	0,1	0,2	0,2	15
Prozessenerfolg										
20 526	22 308	8 918	5 914	3 004	2 126	6 705	4 654	7 537	3 271	16
5 106	11 200	2 469	1 543	926	532	1 958	1 037	2 246	912	17
1 516	1 252	670	450	220	169	353	338	553	214	18
1 296	1 179	573	420	153	239	209	624	998	108	19
1 922	1 579	892	619	273	217	572	521	842	278	20
9 725	6 806	4 115	2 721	1 394	933	3 493	1 953	2 840	1 713	21
961	292	199	161	38	36	120	181	58	46	22
Zulässigkeit der Berufung										
8 808	6 202	4 418	2 861	1 557	975	3 537	1 900	2 508	1 747	23
7 933	5 298	4 088	2 568	1 520	975	3 402	1 581	2 324	1 741	24
875	904	330	293	37	-	135	319	184	6	25
Termine²⁾										
28 001	17 998	13 801	8 656	5 145	3 753	11 007	5 609	7 805	5 718	26
87,0	87,5	81,2	85,1	74,7	70,7	79,9	77,7	67,2	70,4	27
13,0	12,5	18,8	14,9	25,3	29,3	20,1	22,3	32,8	29,6	28
41,7	57,4	40,4	41,0	39,3	38,9	41,8	42,9	48,9	42,2	29
9,2	6,0	13,2	10,5	17,9	19,8	12,9	14,3	18,3	19,0	30
49,1	36,6	46,5	48,5	42,8	41,3	45,3	42,8	32,8	38,9	31
1,4	1,4	1,5	1,5	1,6	1,6	1,5	1,5	1,4	1,6	32
2,1	2,4	2,2	2,3	2,2	2,3	2,3	2,4	1,9	2,3	33
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)										
29 101	28 349	13 763	8 711	5 052	3 659	11 665	5 728	9 897	5 636	34
21 391	11 938	11 447	7 500	3 947	3 274	10 756	5 287	8 358	4 946	35
86,1	85,8	84,0	85,9	80,5	72,8	94,3	94,3	89,6	97,4	36
13,9	14,2	16,0	14,1	19,5	27,2	5,7	5,7	10,4	2,6	37
7 710	16 411	2 316	1 211	1 105	385	909	441	1 539	690	38
97,3	99,4	99,4	99,8	99,0	90,4	99,1	96,8	98,2	92,9	39
2,7	0,6	0,6	0,2	1,0	9,6	0,9	3,2	1,8	7,1	40

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	58 241	5 604	2 977	2 627
	Art des Verfahrens				
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	34	5	5	-
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	158	3	1	2
4	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	199	26	16	10
5	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4)	57 043	5 352	2 851	2 501
6	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungsgerichts gehörende Verfahren	807	218	104	114
	Sachgebiet des Verfahrens				
	Zivilkammern				
7	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	1 193	81	51	30
8	Verkehrsunfallsachen	10 123	835	591	244
9	Kaufsachen	3 727	269	183	86
10	Arzthaftungssachen	364	20	12	8
11	Reisevertragssachen	772	22	22	-
12	Kredit/Leasingsachen	684	46	31	15
13	Nachbarschaftssachen	1 026	96	70	26
14	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen d. neuen Länder	34	-	-	-
15	Wohnungsmietsachen	11 344	864	667	197
16	Sonstige Mietsachen	1 582	108	71	37
17	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	1 805	118	76	42
18	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	189	10	2	8
19	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	334	38	32	6
20	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	1 252	110	69	41
21	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)	3 077	375	173	202
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	179	4	1	3
23	Sonstiger Verfahrensgegenstand	20 338	2 590	912	1 678
	Handelskammern				
24	Handelsvertretersachen	8	2	-	2
25	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	18	2	2	-
26	Bausachen	9	-	-	-
27	Markensachen	1	-	-	-
28	Wettbewerbssachen	-	-	-	-
29	Sonstiger Verfahrensgegenstand	182	14	12	2
	Art der Erledigung				
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch				
30	streitiges Urteil	17 475	1 783	1 244	539
31	dar. Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	1 573	222	112	110
32	Vergleich	7 364	1 028	475	553
33	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	638	48	17	31
34	Beschluss nach § 91a ZPO	735	60	31	29
35	Beschluss nach § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	2 311	221	102	119
36	Beschluss nach § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	8 098	450	169	281
37	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 41 bis 43)	1 318	85	42	43
38	Rücknahme der Klage oder des Antrags	484	42	14	28
39	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	48	5	3	2
40	Rücknahme der Berufung	17 956	1 701	807	894
41	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	568	64	28	36
42	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	146	26	10	16
43	Verbindung mit einem anderen Verfahren	155	28	11	17
44	sonstige Erledigungsart	945	63	24	39
	Zulässigkeit der Revision				
45	Von den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 30) sind mit Revision anfechtbar gewesen	1 090	52	12	40

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.1 Grundzahlen

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
7 531	4 568	1 764	1 199	4 914	1 557	322	1 976	4 786	928	1
Art des Verfahrens										
3	2	-	1	1	-	-	-	6	1	2
1	1	-	-	-	4	13	-	18	1	3
25	11	2	12	-	10	4	-	13	2	4
7 426	4 509	1 748	1 169	4 880	1 424	299	1 928	4 707	917	5
76	45	14	17	33	119	6	48	42	7	6
Sachgebiet des Verfahrens										
Zivilkammern										
164	74	59	31	77	26	7	40	64	23	7
1 820	1 014	516	290	844	195	61	325	709	109	8
470	267	119	84	157	146	18	-	326	80	9
54	18	27	9	56	6	6	7	14	3	10
75	60	9	6	28	1	3	1	238	6	11
127	72	22	33	13	18	7	6	72	14	12
168	87	47	34	43	35	8	-	68	24	13
-	-	-	-	-	3	1	-	1	4	14
1 342	889	263	190	1 798	294	55	486	1 053	98	15
111	59	28	24	155	96	10	9	129	41	16
247	154	64	29	145	30	11	70	108	24	17
24	12	2	10	17	10	3	4	27	5	18
35	9	18	8	22	9	3	-	28	10	19
202	127	46	29	85	38	4	-	109	18	20
548	387	102	59	274	37	18	104	170	24	21
8	4	3	1	3	1	-	4	78	4	22
2 120	1 325	435	360	1 194	610	105	905	1 555	441	23
Handelskammern										
1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
15	9	4	2	3	2	2	15	31	-	29
Art der Erledigung										
2 254	1 542	360	352	1 565	417	72	457	1 285	212	30
288	156	77	55	45	10	-	26	100	10	31
1 028	632	245	151	708	318	51	338	557	132	32
49	31	11	7	102	17	1	43	72	8	33
57	32	16	9	128	14	3	84	39	7	34
334	217	68	49	151	88	8	158	205	47	35
1 024	543	337	144	646	164	59	214	721	152	36
167	101	42	24	144	12	4	60	78	20	37
71	39	17	15	42	10	7	22	21	6	38
12	10	1	1	4	-	-	2	3	-	39
2 346	1 301	633	412	1 308	452	100	553	1 598	283	40
83	50	11	22	28	17	5	11	54	14	41
18	15	1	2	2	4	1	-	8	6	42
6	2	4	-	17	9	-	2	43	4	43
82	53	18	11	69	35	11	32	102	37	44
Zulässigkeit der Revision										
117	70	39	8	88	21	9	130	46	3	45

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	5 530	794	3 188	1 548	14 741	4 086
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	3	-	1	2	-	-
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	94	6	63	25	-	-
4	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	31	6	20	5	20	4
5	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4)	5 335	781	3 057	1 497	14 699	4 080
6	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungsgerichts gehörende Verfahren	67	1	47	19	22	2
	Sachgebiet des Verfahrens						
	Zivilkammern						
7	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	221	31	143	47	205	42
8	Verkehrsunfallsachen	849	114	489	246	2 434	596
9	Kaufsachen	464	28	302	134	928	325
10	Arzthaftungssachen	58	15	29	14	89	15
11	Reisevertragssachen	134	3	131	-	227	117
12	Kredit/Leasingsachen	104	33	52	19	159	42
13	Nachbarschaftssachen	101	14	65	22	226	76
14	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen d. neuen Länder	-	-	-	-	2	1
15	Wohnungsmietsachen	986	153	552	281	2 714	894
16	Sonstige Mietsachen	157	20	103	34	471	119
17	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	215	18	136	61	526	115
18	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	22	1	21	-	36	19
19	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	26	1	18	7	107	13
20	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	124	9	74	41	311	116
21	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)	222	48	147	27	908	293
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	6	1	2	3	61	7
23	Sonstiger Verfahrensgegenstand	1 829	303	920	606	5 239	1 267
	Handelskammern						
24	Handelsvertretersachen	1	-	1	-	3	1
25	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	-	-	-	-	16	1
26	Bausachen	-	-	-	-	4	1
27	Markensachen	-	-	-	-	-	-
28	Wettbewerbsachen	-	-	-	-	-	-
29	Sonstiger Verfahrensgegenstand	11	2	3	6	75	26
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch						
30	streitiges Urteil	1 551	231	995	325	4 389	1 675
31	dar. Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	52	32	8	12	367	160
32	Vergleich	522	84	303	135	1 631	318
33	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	45	5	35	5	154	51
34	Beschluss nach § 91a ZPO	89	5	31	53	143	45
35	Beschluss nach § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	241	31	128	82	469	118
36	Beschluss nach § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	1 062	143	607	312	2 202	385
37	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 41 bis 43)	162	58	74	30	362	85
38	Rücknahme der Klage oder des Antrags	42	5	27	10	133	23
39	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	5	1	3	1	11	1
40	Rücknahme der Berufung	1 693	199	924	570	4 881	1 309
41	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	26	6	16	4	164	38
42	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	13	-	8	5	26	9
43	Verbindung mit einem anderen Verfahren	3	1	2	-	29	8
44	sonstige Erledigungsart	76	25	35	16	147	21
	Zulässigkeit der Revision						
45	Von den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 30) sind mit Revision anfechtbar gewesen	162	44	63	55	207	62

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.1 Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
6 307	4 348	2 850	1 730	1 120	682	2 480	1 356	1 688	1 296	1
Art des Verfahrens										
-	-	1	-	1	-	9	-	5	-	2
-	-	-	-	-	21	3	-	-	-	3
10	6	3	2	1	-	16	5	33	11	4
6 286	4 333	2 816	1 721	1 095	661	2 423	1 303	1 599	1 274	5
11	9	30	7	23	-	29	48	51	11	6
Sachgebiet des Verfahrens										
Zivilkammern										
113	50	72	44	28	20	70	50	49	24	7
1 168	670	460	256	204	191	508	230	212	341	8
430	173	222	132	90	52	186	118	144	147	9
38	36	8	7	1	13	10	7	10	3	10
18	92	13	9	4	-	12	1	3	8	11
82	35	29	17	12	3	34	22	11	19	12
111	39	78	40	38	18	58	26	33	44	13
-	1	-	-	-	-	2	17	1	3	14
806	1 014	431	259	172	90	408	198	369	158	15
274	78	85	51	34	13	63	43	49	42	16
192	219	75	41	34	27	67	43	60	39	17
13	4	4	1	3	-	10	5	1	11	18
70	24	20	7	13	3	5	3	14	11	19
135	60	63	24	39	16	50	47	49	26	20
375	240	145	62	83	42	61	22	90	37	21
13	41	2	1	1	1	-	-	6	1	22
2 407	1 565	1 139	779	360	193	932	523	585	378	23
Handelskammern										
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	3	-	-	-	-	1	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
45	4	4	-	4	-	3	1	2	4	29
Art der Erledigung										
1 619	1 095	836	469	367	221	917	546	505	465	30
145	62	98	97	1	12	73	153	14	103	31
744	569	214	127	87	72	291	100	219	155	32
57	46	13	9	4	4	24	17	29	12	33
54	44	35	15	20	13	23	10	16	14	34
216	135	99	59	40	15	67	73	66	69	35
1 088	729	485	316	169	104	265	192	234	124	36
173	104	72	49	23	11	64	16	32	29	37
73	37	15	12	3	6	26	18	14	9	38
8	2	-	-	-	-	3	2	1	-	39
2 093	1 479	996	628	368	218	603	334	512	378	40
102	24	30	19	11	8	30	12	17	5	41
12	5	17	7	10	1	6	5	3	10	42
15	6	2	-	2	5	4	1	2	-	43
53	73	36	20	16	4	157	30	38	26	44
Zulässigkeit der Revision										
59	86	12	9	3	8	76	126	25	8	45

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100
	Art des Verfahrens				
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	0,1	0,1	0,2	-
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	0,3	0,1	0,0	0,1
4	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	0,3	0,5	0,5	0,4
5	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4)	97,9	95,5	95,8	95,2
6	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungsgerichts gehörende Verfahren	1,4	3,9	3,5	4,3
	Sachgebiet des Verfahrens				
	Zivilkammern				
7	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	2,0	1,4	1,7	1,1
8	Verkehrsunfallsachen	17,4	14,9	19,9	9,3
9	Kaufsachen	6,4	4,8	6,1	3,3
10	Arzthaftungssachen	0,6	0,4	0,4	0,3
11	Reisevertragssachen	1,3	0,4	0,7	-
12	Kredit/Leasingsachen	1,2	0,8	1,0	0,6
13	Nachbarschaftssachen	1,8	1,7	2,4	1,0
14	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen d. neuen Länder	0,1	-	-	-
15	Wohnungsmietsachen	19,5	15,4	22,4	7,5
16	Sonstige Mietsachen	2,7	1,9	2,4	1,4
17	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	3,1	2,1	2,6	1,6
18	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,3	0,2	0,1	0,3
19	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	0,6	0,7	1,1	0,2
20	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	2,1	2,0	2,3	1,6
21	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)	5,3	6,7	5,8	7,7
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	0,3	0,1	0,0	0,1
23	Sonstiger Verfahrensgegenstand	34,9	46,2	30,6	63,9
	Handelskammern				
24	Handelsvertretersachen	0,0	0,0	-	0,1
25	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,0	0,0	0,1	-
26	Bausachen	0,0	-	-	-
27	Markensachen	0,0	-	-	-
28	Wettbewerbssachen	-	-	-	-
29	Sonstiger Verfahrensgegenstand	0,3	0,2	0,4	0,1
	Art der Erledigung				
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch				
30	streitiges Urteil	30,0	31,8	41,8	20,5
	dar. (Anteil von laufende Nr. 30)				
31	Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tat- bestand und Entscheidungsgründe)	9,0	12,5	9,0	20,4
32	Vergleich	12,6	18,3	16,0	21,1
33	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1,1	0,9	0,6	1,2
34	Beschluss nach § 91a ZPO	1,3	1,1	1,0	1,1
35	Beschluss nach § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	4,0	3,9	3,4	4,5
36	Beschluss nach § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	13,9	8,0	5,7	10,7
37	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 41 bis 43)	2,3	1,5	1,4	1,6
38	Rücknahme der Klage oder des Antrags	0,8	0,7	0,5	1,1
39	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	0,1	0,1	0,1	0,1
40	Rücknahme der Berufung	30,8	30,4	27,1	34,0
41	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1,0	1,1	0,9	1,4
42	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,3	0,5	0,3	0,6
43	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,3	0,5	0,4	0,6
44	sonstige Erledigungsart	1,6	1,1	0,8	1,5
	Zulässigkeit der Revision				
45	Von den durch streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 30) sind mit Revision anfechtbar gewesen	6,2	2,9	1,0	7,4

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.2 Anteilswerte in Prozent

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens										
0,0	0,0	-	0,1	0,0	-	-	-	0,1	0,1	2
0,0	0,0	-	-	-	0,3	4,0	-	0,4	0,1	3
0,3	0,2	0,1	1,0	-	0,6	1,2	-	0,3	0,2	4
98,6	98,7	99,1	97,5	99,3	91,5	92,9	97,6	98,3	98,8	5
1,0	1,0	0,8	1,4	0,7	7,6	1,9	2,4	0,9	0,8	6
Sachgebiet des Verfahrens										
Zivilkammern										
2,2	1,6	3,3	2,6	1,6	1,7	2,2	2,0	1,3	2,5	7
24,2	22,2	29,3	24,2	17,2	12,5	18,9	16,4	14,8	11,7	8
6,2	5,8	6,7	7,0	3,2	9,4	5,6	-	6,8	8,6	9
0,7	0,4	1,5	0,8	1,1	0,4	1,9	0,4	0,3	0,3	10
1,0	1,3	0,5	0,5	0,6	0,1	0,9	0,1	5,0	0,6	11
1,7	1,6	1,2	2,8	0,3	1,2	2,2	0,3	1,5	1,5	12
2,2	1,9	2,7	2,8	0,9	2,2	2,5	-	1,4	2,6	13
-	-	-	-	-	0,2	0,3	-	0,0	0,4	14
17,8	19,5	14,9	15,8	36,6	18,9	17,1	24,6	22,0	10,6	15
1,5	1,3	1,6	2,0	3,2	6,2	3,1	0,5	2,7	4,4	16
3,3	3,4	3,6	2,4	3,0	1,9	3,4	3,5	2,3	2,6	17
0,3	0,3	0,1	0,8	0,3	0,6	0,9	0,2	0,6	0,5	18
0,5	0,2	1,0	0,7	0,4	0,6	0,9	-	0,6	1,1	19
2,7	2,8	2,6	2,4	1,7	2,4	1,2	-	2,3	1,9	20
7,3	8,5	5,8	4,9	5,6	2,4	5,6	5,3	3,6	2,6	21
0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	-	0,2	1,6	0,4	22
28,2	29,0	24,7	30,0	24,3	39,2	32,6	45,8	32,5	47,5	23
Handelskammern										
0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,6	0,8	0,6	-	29
Art der Erledigung										
29,9	33,8	20,4	29,4	31,8	26,8	22,4	23,1	26,8	22,8	30
12,8	10,1	21,4	15,6	2,9	2,4	-	5,7	7,8	4,7	31
13,7	13,8	13,9	12,6	14,4	20,4	15,8	17,1	11,6	14,2	32
0,7	0,7	0,6	0,6	2,1	1,1	0,3	2,2	1,5	0,9	33
0,8	0,7	0,9	0,8	2,6	0,9	0,9	4,3	0,8	0,8	34
4,4	4,8	3,9	4,1	3,1	5,7	2,5	8,0	4,3	5,1	35
13,6	11,9	19,1	12,0	13,1	10,5	18,3	10,8	15,1	16,4	36
2,2	2,2	2,4	2,0	2,9	0,8	1,2	3,0	1,6	2,2	37
0,9	0,9	1,0	1,3	0,9	0,6	2,2	1,1	0,4	0,6	38
0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	-	-	0,1	0,1	-	39
31,2	28,5	35,9	34,4	26,6	29,0	31,1	28,0	33,4	30,5	40
1,1	1,1	0,6	1,8	0,6	1,1	1,6	0,6	1,1	1,5	41
0,2	0,3	0,1	0,2	0,0	0,3	0,3	-	0,2	0,6	42
0,1	0,0	0,2	-	0,3	0,6	-	0,1	0,9	0,4	43
1,1	1,2	1,0	0,9	1,4	2,2	3,4	1,6	2,1	4,0	44
Zulässigkeit der Revision										
5,2	4,5	10,8	2,3	5,6	5,0	12,5	28,4	3,6	1,4	45

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	0,1	-	0,0	0,1	-	-
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	1,7	0,8	2,0	1,6	-	-
4	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	0,6	0,8	0,6	0,3	0,1	0,1
5	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4)	96,5	98,4	95,9	96,7	99,7	99,9
6	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungsgerichts gehörende Verfahren	1,2	0,1	1,5	1,2	0,1	0,0
	Sachgebiet des Verfahrens						
	Zivilkammern						
7	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	4,0	3,9	4,5	3,0	1,4	1,0
8	Verkehrsunfallsachen	15,4	14,4	15,3	15,9	16,5	14,6
9	Kaufsachen	8,4	3,5	9,5	8,7	6,3	8,0
10	Arzthaftungssachen	1,0	1,9	0,9	0,9	0,6	0,4
11	Reisevertragssachen	2,4	0,4	4,1	-	1,5	2,9
12	Kredit/Leasingsachen	1,9	4,2	1,6	1,2	1,1	1,0
13	Nachbarschaftssachen	1,8	1,8	2,0	1,4	1,5	1,9
14	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen d. neuen Länder	-	-	-	-	0,0	0,0
15	Wohnungsmietsachen	17,8	19,3	17,3	18,2	18,4	21,9
16	Sonstige Mietsachen	2,8	2,5	3,2	2,2	3,2	2,9
17	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	3,9	2,3	4,3	3,9	3,6	2,8
18	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,4	0,1	0,7	-	0,2	0,5
19	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	0,5	0,1	0,6	0,5	0,7	0,3
20	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	2,2	1,1	2,3	2,6	2,1	2,8
21	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)	4,0	6,0	4,6	1,7	6,2	7,2
22	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	0,1	0,1	0,1	0,2	0,4	0,2
23	Sonstiger Verfahrensgegenstand	33,1	38,2	28,9	39,1	35,5	31,0
	Handelskammern						
24	Handelsvertretersachen	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0
25	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	-	-	-	-	0,1	0,0
26	Bausachen	-	-	-	-	0,0	0,0
27	Markensachen	-	-	-	-	-	-
28	Wettbewerbssachen	-	-	-	-	-	-
29	Sonstiger Verfahrensgegenstand	0,2	0,3	0,1	0,4	0,5	0,6
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch						
30	streitiges Urteil	28,0	29,1	31,2	21,0	29,8	41,0
	dar. (Anteil von laufende Nr. 30)						
31	Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tat- bestand und Entscheidungsgründe)	3,4	13,9	0,8	3,7	8,4	9,6
32	Vergleich	9,4	10,6	9,5	8,7	11,1	7,8
33	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	0,8	0,6	1,1	0,3	1,0	1,2
34	Beschluss nach § 91a ZPO	1,6	0,6	1,0	3,4	1,0	1,1
35	Beschluss nach § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	4,4	3,9	4,0	5,3	3,2	2,9
36	Beschluss nach § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	19,2	18,0	19,0	20,2	14,9	9,4
37	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 41 bis 43)	2,9	7,3	2,3	1,9	2,5	2,1
38	Rücknahme der Klage oder des Antrags	0,8	0,6	0,8	0,6	0,9	0,6
39	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
40	Rücknahme der Berufung	30,6	25,1	29,0	36,8	33,1	32,0
41	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	0,5	0,8	0,5	0,3	1,1	0,9
42	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,2	-	0,3	0,3	0,2	0,2
43	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,1	0,1	0,1	-	0,2	0,2
44	sonstige Erledigungsart	1,4	3,1	1,1	1,0	1,0	0,5
	Zulässigkeit der Revision						
45	Von den durch streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 30) sind mit Revision anfechtbar gewesen	10,4	19,0	6,3	16,9	4,7	3,7

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.2 Anteilswerte in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens										
-	-	0,0	-	0,1	-	0,4	-	0,3	-	2
-	-	-	-	-	3,1	0,1	-	-	-	3
0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	-	0,6	0,4	2,0	0,8	4
99,7	99,7	98,8	99,5	97,8	96,9	97,7	96,1	94,7	98,3	5
0,2	0,2	1,1	0,4	2,1	-	1,2	3,5	3,0	0,8	6
Sachgebiet des Verfahrens										
Zivilkammern										
1,8	1,1	2,5	2,5	2,5	2,9	2,8	3,7	2,9	1,9	7
18,5	15,4	16,1	14,8	18,2	28,0	20,5	17,0	12,6	26,3	8
6,8	4,0	7,8	7,6	8,0	7,6	7,5	8,7	8,5	11,3	9
0,6	0,8	0,3	0,4	0,1	1,9	0,4	0,5	0,6	0,2	10
0,3	2,1	0,5	0,5	0,4	-	0,5	0,1	0,2	0,6	11
1,3	0,8	1,0	1,0	1,1	0,4	1,4	1,6	0,7	1,5	12
1,8	0,9	2,7	2,3	3,4	2,6	2,3	1,9	2,0	3,4	13
-	0,0	-	-	-	-	0,1	1,3	0,1	0,2	14
12,8	23,3	15,1	15,0	15,4	13,2	16,5	14,6	21,9	12,2	15
4,3	1,8	3,0	2,9	3,0	1,9	2,5	3,2	2,9	3,2	16
3,0	5,0	2,6	2,4	3,0	4,0	2,7	3,2	3,6	3,0	17
0,2	0,1	0,1	0,1	0,3	-	0,4	0,4	0,1	0,8	18
1,1	0,6	0,7	0,4	1,2	0,4	0,2	0,2	0,8	0,8	19
2,1	1,4	2,2	1,4	3,5	2,3	2,0	3,5	2,9	2,0	20
5,9	5,5	5,1	3,6	7,4	6,2	2,5	1,6	5,3	2,9	21
0,2	0,9	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	0,4	0,1	22
38,2	36,0	40,0	45,0	32,1	28,3	37,6	38,6	34,7	29,2	23
Handelskammern										
0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	0,1	-	-	-	-	0,0	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
0,7	0,1	0,1	-	0,4	-	0,1	0,1	0,1	0,3	29
Art der Erledigung										
25,7	25,2	29,3	27,1	32,8	32,4	37,0	40,3	29,9	35,9	30
9,0	5,7	11,7	20,7	0,3	5,4	8,0	28,0	2,8	22,2	31
11,8	13,1	7,5	7,3	7,8	10,6	11,7	7,4	13,0	12,0	32
0,9	1,1	0,5	0,5	0,4	0,6	1,0	1,3	1,7	0,9	33
0,9	1,0	1,2	0,9	1,8	1,9	0,9	0,7	0,9	1,1	34
3,4	3,1	3,5	3,4	3,6	2,2	2,7	5,4	3,9	5,3	35
17,3	16,8	17,0	18,3	15,1	15,2	10,7	14,2	13,9	9,6	36
2,7	2,4	2,5	2,8	2,1	1,6	2,6	1,2	1,9	2,2	37
1,2	0,9	0,5	0,7	0,3	0,9	1,0	1,3	0,8	0,7	38
0,1	0,0	-	-	-	-	0,1	0,1	0,1	-	39
33,2	34,0	34,9	36,3	32,9	32,0	24,3	24,6	30,3	29,2	40
1,6	0,6	1,1	1,1	1,0	1,2	1,2	0,9	1,0	0,4	41
0,2	0,1	0,6	0,4	0,9	0,1	0,2	0,4	0,2	0,8	42
0,2	0,1	0,1	-	0,2	0,7	0,2	0,1	0,1	-	43
0,8	1,7	1,3	1,2	1,4	0,6	6,3	2,2	2,3	2,0	44
Zulässigkeit der Revision										
3,6	7,9	1,4	1,9	0,8	3,6	8,3	23,1	5,0	1,7	45

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

6.2 Prozesserverfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert

Lfd. Nr.	Prozesserverfolg Dauer des Verfahrens Streitwert	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	OLG-Bezirk	
					Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	58 241	5 604	2 977	2 627
2	dar. beendet durch streitiges Urteil	Anzahl	17 475	1 783	1 244	539
Prozesserverfolg						
Bei den durch streitiges Urteil (lfd. Nr. 2) erledigten Verfahren lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
3	Aufhebung und Zurückverweisung	Anzahl	1 142	156	119	37
4	Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	Anzahl	8 545	781	511	270
5	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	Anzahl	6 617	775	559	216
6	Verwerfung der Berufung als unzulässig	Anzahl	185	14	10	4
7	Anderweitige Entscheidung	Anzahl	986	57	45	12
Dauer des Verfahrens						
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz						
8	bis einschl. 1 Jahr	%	35,2	39,7	35,4	44,6
9	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	%	45,7	45,9	48,2	43,2
10	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre	%	13,4	10,7	12,1	9,0
11	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre	%	3,8	2,4	2,7	2,1
12	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre	%	1,2	0,8	0,8	0,8
13	mehr als 5 Jahre	%	0,7	0,4	0,7	0,2
14	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt	Monate	17,5	16,0	16,8	15,0
15	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	20,5	18,5	19,0	17,4
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz						
16	bis einschl. 3 Monate	%	28,1	26,8	23,5	30,6
17	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	35,2	37,5	35,2	40,2
18	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	25,7	26,4	28,1	24,5
19	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	9,3	8,4	12,0	4,3
20	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	1,4	0,7	0,9	0,4
21	mehr als 36 Monate	%	0,3	0,1	0,2	0,0
22	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	6,2	5,9	6,5	5,1
23	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	8,7	8,3	8,7	7,3
Streitwert						
Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 1) mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR						
24	bis 600 EUR	%	5,4	4,9	4,9	5,0
25	600 bis 1 000 EUR	%	16,2	15,9	16,5	15,3
26	1 000 bis 1 500 EUR	%	16,0	15,6	14,8	16,5
27	1 500 bis 2 000 EUR	%	12,4	12,3	12,6	12,0
28	2 000 bis 3 000 EUR	%	17,9	17,6	17,2	17,9
29	3 000 bis 4 000 EUR	%	12,6	12,7	12,7	12,6
30	4 000 bis 5 000 EUR	%	9,4	9,5	9,3	9,7
31	mehr als 5 000 EUR	%	9,9	11,5	12,0	10,9
32	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR	EUR	2 116	2 152	2 129	2 177
33	Erledigte Verfahren (ohne Wohnungsmietsachen und ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	46 759	4 715	2 301	2 414
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR						
34	bis 600 EUR	%	5,2	4,9	4,8	5,1
35	600 bis 1 000 EUR	%	16,8	16,4	17,5	15,4
36	1 000 bis 1 500 EUR	%	16,8	16,6	16,2	17,0
37	1 500 bis 2 000 EUR	%	13,4	13,1	13,6	12,6
38	2 000 bis 3 000 EUR	%	19,1	18,3	18,1	18,5
39	3 000 bis 4 000 EUR	%	13,3	13,6	14,3	12,8
40	4 000 bis 5 000 EUR	%	9,7	9,6	9,6	9,7
41	mehr als 5 000 EUR	%	5,7	7,5	6,0	9,0
42	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR	EUR	2 126	2 155	2 138	2 172

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

6.2 Prozesserverfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
7 531	4 568	1 764	1 199	4 914	1 557	322	1 976	4 786	928	1
2 254	1 542	360	352	1 565	417	72	457	1 285	212	2
Prozesserverfolg										
197	153	28	16	59	54	11	51	124	18	3
1 044	670	216	158	785	251	30	192	659	122	4
867	615	93	159	641	80	23	135	463	59	5
22	15	2	5	12	6	1	17	7	-	6
124	89	21	14	68	26	7	62	32	13	7
Dauer des Verfahrens										
45,4	41,5	53,8	47,9	26,9	24,1	19,9	26,3	36,7	22,2	8
40,5	42,9	36,8	36,6	53,6	51,0	51,9	44,8	43,9	45,8	9
10,2	11,3	6,2	11,8	14,9	15,8	19,9	17,7	13,0	18,9	10
2,8	3,1	2,2	2,5	2,9	5,8	5,3	9,7	4,5	8,5	11
0,8	0,7	0,6	1,0	1,0	1,9	2,2	1,0	1,3	2,9	12
0,3	0,3	0,4	0,2	0,8	1,4	0,9	0,6	0,6	1,7	13
15,4	16,0	14,1	15,1	18,2	20,2	20,3	20,1	17,4	21,7	14
18,0	18,5	15,8	17,8	21,1	23,1	24,5	21,3	20,5	25,2	15
30,1	28,3	27,2	41,4	19,3	20,6	18,0	19,2	32,9	24,9	16
40,7	40,0	43,8	38,7	29,6	33,3	29,8	28,5	39,7	21,2	17
22,3	24,6	22,4	13,6	36,2	35,8	37,0	26,9	18,2	29,2	18
5,8	6,1	5,2	5,6	12,8	9,1	13,4	15,7	6,8	22,3	19
0,8	0,8	1,0	0,7	1,6	0,8	1,9	9,3	2,0	2,4	20
0,2	0,2	0,4	0,1	0,5	0,3	-	0,3	0,4	-	21
5,4	5,6	5,5	4,7	7,5	6,6	7,5	9,1	5,7	8,1	22
7,6	7,8	7,6	6,9	10,0	9,9	10,9	9,8	8,7	11,4	23
Streitwert										
5,6	4,7	7,0	7,0	8,4	6,6	4,0	14,2	4,9	5,0	24
16,4	14,8	19,1	18,3	15,0	16,4	13,7	15,8	15,0	18,4	25
15,1	14,6	15,6	16,3	15,3	15,4	17,4	16,4	15,8	16,5	26
12,0	12,3	11,2	11,9	11,4	11,4	17,7	11,7	11,9	15,5	27
17,3	17,4	17,1	16,8	16,9	18,0	19,6	12,9	17,4	17,5	28
12,7	12,8	12,7	12,4	11,3	13,4	12,1	10,3	12,8	10,1	29
9,0	9,2	8,5	9,1	9,0	9,6	7,5	8,7	10,5	10,1	30
11,9	14,1	8,7	8,2	12,7	9,1	8,1	10,0	11,7	6,9	31
2 099	2 155	2 005	2 034	2 044	2 121	2 110	1 825	2 176	2 095	32
6 173	3 666	1 500	1 007	3 114	1 259	266	1 490	3 726	824	33
5,4	4,4	7,6	6,0	7,4	5,7	4,1	15,2	5,2	4,9	34
17,6	16,0	20,0	19,9	15,9	16,2	13,2	17,2	15,5	18,2	35
16,1	15,6	16,5	17,2	16,2	16,0	18,0	17,9	17,2	16,6	36
12,9	13,7	11,7	12,2	13,4	12,3	18,8	13,1	13,0	16,6	37
18,3	18,8	17,4	17,9	19,2	19,2	20,3	14,2	19,1	17,6	38
13,4	13,9	12,9	12,6	12,7	14,9	12,4	10,3	13,5	10,6	39
9,5	9,8	8,7	9,4	9,3	10,3	7,5	8,3	10,6	10,9	40
6,8	7,9	5,3	4,9	5,9	5,2	5,6	3,8	6,0	4,6	41
2 102	2 168	1 985	2 042	2 072	2 180	2 117	1 773	2 164	2 125	42

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

6.2 Prozesserverfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	5 530	794	3 188	1 548	14 741	4 086
2	dar. beendet durch streitiges Urteil	Anzahl	1 551	231	995	325	4 389	1 675
Prozesserverfolg								
Bei den durch streitiges Urteil (lfd. Nr. 2) erledigten Verfahren lauteten die Berufungsentscheidungen auf								
3	Aufhebung und Zurückverweisung	Anzahl	153	27	90	36	159	42
4	Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	Anzahl	801	111	515	175	2 218	698
5	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	Anzahl	535	88	351	96	1 750	819
6	Verwerfung der Berufung als unzulässig	Anzahl	22	2	14	6	55	29
7	Anderweitige Entscheidung	Anzahl	40	3	25	12	207	87
Dauer des Verfahrens								
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz								
8	bis einschl. 1 Jahr	%	46,2	35,6	46,2	51,7	34,4	28,5
9	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	%	40,7	42,6	40,7	39,7	45,7	47,4
10	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre	%	9,5	16,1	9,5	6,2	14,2	17,0
11	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre	%	2,5	4,3	2,4	1,6	3,7	4,7
12	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre	%	0,7	1,0	0,6	0,5	1,2	1,3
13	mehr als 5 Jahre	%	0,4	0,4	0,4	0,3	0,7	1,1
14	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt	Monate	15,3	17,5	15,3	14,0	17,8	19,1
15	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	18,6	19,8	18,7	17,1	21,3	22,5
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz								
16	bis einschl. 3 Monate	%	35,3	26,6	35,2	40,1	30,3	27,2
17	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	37,8	37,2	37,9	38,0	34,9	30,3
18	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	18,9	21,2	18,7	18,2	24,0	27,6
19	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	7,2	14,1	7,3	3,4	9,6	12,9
20	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	0,7	0,9	0,8	0,3	1,0	1,6
21	mehr als 36 Monate	%	0,1	0,1	0,1	-	0,2	0,4
22	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	5,2	6,4	5,2	4,5	6,0	6,9
23	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	7,7	8,3	7,9	6,9	8,8	9,5
Streitwert								
Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 1) mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
24	bis 600 EUR	%	4,1	5,8	3,1	5,1	3,4	2,7
25	600 bis 1 000 EUR	%	17,4	17,3	17,7	17,0	15,2	15,0
26	1 000 bis 1 500 EUR	%	18,0	18,6	17,7	18,2	16,0	16,0
27	1 500 bis 2 000 EUR	%	12,5	10,8	12,7	13,1	12,9	13,0
28	2 000 bis 3 000 EUR	%	18,3	17,6	18,7	17,9	19,4	20,0
29	3 000 bis 4 000 EUR	%	12,8	13,9	12,4	13,0	13,0	12,3
30	4 000 bis 5 000 EUR	%	9,1	8,2	9,4	9,0	9,8	9,7
31	mehr als 5 000 EUR	%	7,8	7,8	8,3	6,7	10,2	11,3
32	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR	EUR	2 115	2 115	2 122	2 100	2 199	2 193
33	Erledigte Verfahren (ohne Wohnungsmietsachen und ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	4 532	641	2 629	1 262	12 003	3 183
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
34	bis 600 EUR	%	4,4	5,6	3,5	5,6	3,3	2,7
35	600 bis 1 000 EUR	%	18,0	18,3	18,0	18,0	15,4	15,3
36	1 000 bis 1 500 EUR	%	18,4	20,3	18,3	17,6	16,7	17,1
37	1 500 bis 2 000 EUR	%	13,2	10,8	13,4	13,9	13,8	14,0
38	2 000 bis 3 000 EUR	%	19,4	17,5	20,1	19,1	20,5	21,3
39	3 000 bis 4 000 EUR	%	13,1	13,7	12,7	13,6	13,5	12,8
40	4 000 bis 5 000 EUR	%	9,4	9,0	9,5	9,4	10,4	10,3
41	mehr als 5 000 EUR	%	4,2	4,8	4,7	2,8	6,5	6,6
42	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR	EUR	2 112	2 111	2 116	2 105	2 215	2 206

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

6.2 Prozesserverfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
6 307	4 348	2 850	1 730	1 120	682	2 480	1 356	1 688	1 296	1
1 619	1 095	836	469	367	221	917	546	505	465	2
Prozesserverfolg										
65	52	49	25	24	13	43	30	5	20	3
918	602	385	217	168	177	373	243	238	246	4
535	396	367	210	157	18	222	245	245	192	5
19	7	5	1	4	1	7	9	4	3	6
82	38	30	16	14	12	272	19	13	4	7
Dauer des Verfahrens										
37,3	35,8	36,7	39,2	32,7	22,9	27,0	31,0	26,7	18,1	8
44,2	46,3	45,2	43,9	47,1	47,7	50,1	50,0	48,6	49,9	9
13,3	13,0	13,3	12,5	14,6	19,6	16,7	12,8	17,4	19,8	10
3,3	3,4	3,1	2,8	3,5	6,0	4,4	4,3	5,2	6,8	11
1,3	1,1	1,2	1,3	0,9	2,8	1,3	1,3	1,4	2,9	12
0,7	0,5	0,7	0,3	1,3	1,0	0,5	0,7	0,8	2,5	13
17,2	17,2	17,1	16,5	18,1	20,6	18,7	18,0	19,2	22,2	14
20,0	21,2	21,0	20,8	21,3	22,4	21,4	20,3	22,3	25,1	15
32,6	29,7	31,6	36,4	24,3	25,8	22,5	30,7	22,4	20,5	16
35,9	37,7	30,0	29,1	31,4	28,7	36,0	44,3	27,6	28,0	17
21,9	23,7	29,1	23,8	37,1	29,3	30,9	20,5	32,8	34,7	18
8,7	7,8	8,7	10,0	6,6	14,5	9,2	3,5	15,5	13,5	19
0,8	0,9	0,6	0,6	0,5	1,5	1,0	0,5	1,4	2,1	20
0,1	0,2	0,0	0,1	-	0,1	0,4	0,5	0,4	1,2	21
5,6	5,7	5,9	5,7	6,1	7,0	6,5	5,1	7,4	7,8	22
8,0	8,8	9,0	9,3	8,7	8,5	8,7	6,4	10,0	10,6	23
Streitwert										
4,0	3,2	7,1	8,6	4,7	4,8	6,2	6,3	5,5	6,2	24
15,4	15,0	17,4	17,0	18,0	17,6	19,1	19,6	18,4	18,0	25
16,3	15,5	14,8	15,5	13,7	15,5	18,3	16,2	15,6	16,7	26
13,3	12,2	14,0	12,7	16,0	11,7	12,3	12,7	12,1	11,3	27
19,5	18,8	17,9	17,2	18,9	16,3	17,9	18,1	17,8	18,4	28
12,9	13,9	12,2	13,1	11,0	15,7	12,9	13,1	12,2	14,6	29
9,9	9,8	8,7	9,3	7,9	10,0	8,0	8,9	9,7	9,3	30
8,7	11,5	7,9	6,7	9,8	8,4	5,4	5,0	8,6	5,6	31
2 188	2 221	2 042	2 039	2 046	2 161	2 004	2 032	2 094	2 107	32
5 490	3 330	2 403	1 464	939	591	2 066	1 153	1 316	1 128	33
3,8	3,0	7,4	8,9	5,0	5,1	4,9	6,2	4,7	6,0	34
15,7	14,9	18,1	17,2	19,4	18,6	19,3	20,0	18,8	18,3	35
16,7	16,3	15,1	15,7	14,3	15,7	19,1	16,7	16,3	17,6	36
14,0	13,2	15,0	14,0	16,5	11,8	12,6	12,9	13,4	11,1	37
20,0	20,5	18,6	18,2	19,3	16,6	18,9	18,0	19,6	19,1	38
13,0	14,8	12,6	13,3	11,4	16,6	13,5	13,2	13,1	14,9	39
10,3	10,5	8,7	9,3	7,7	9,8	8,6	9,7	10,0	9,4	40
6,3	6,8	4,5	3,3	6,5	5,8	3,1	3,2	4,1	3,6	41
2 196	2 255	2 031	2 038	2 020	2 148	2 046	2 050	2 130	2 110	42

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

6.3 Prozesskostenhilfe, Sitz der Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Lfd. Nr.	Prozesskostenhilfe Sitz der Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	OLG-Bezirk	
					Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	58 241	5 604	2 977	2 627
Prozesskostenhilfe						
2	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen 1)	Anzahl	4 472	418	237	181
Prozesskostenhilfe ist bewilligt worden						
3	nur dem Berufungskläger	Anzahl	964	75	42	33
4	darunter mit Ratenzahlung	%	9,4	10,7	9,5	12,1
5	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	1 481	174	101	73
6	darunter mit Ratenzahlung	%	9,4	18,4	20,8	15,1
7	beiden Parteien	Anzahl	95	9	3	6
8	darunter mit Ratenzahlung für mindestens eine Partei	Anzahl	14	1	1	-
9	davon: nur für den Berufungskläger	%	21,4	-	-	-
10	nur für den Berufungsbeklagten	%	64,3	100,0	100,0	-
11	für beide Parteien	%	14,3	-	-	-
Prozesskostenhilfe ist abgelehnt worden						
12	nur dem Berufungskläger	Anzahl	1 463	56	35	21
13	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	340	87	45	42
14	beiden Parteien	Anzahl	17	4	4	-
15	Bewilligte Prozesskostenhilfe	Anzahl	2 635	267	149	118
16	ohne Ratenzahlung	Anzahl	2 389	226	123	103
17	mit Ratenzahlung	Anzahl	246	41	26	15
18	Abgelehnte Prozesskostenhilfe	Anzahl	1 837	151	88	63
Sitz der Parteien						
19	Zahl der Berufungskläger 2)	Anzahl	58 291	5 606	2 978	2 628
davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im						
20	Inland	%	99,2	99,5	99,6	99,5
21	EU-Ausland	%	0,5	0,3	0,2	0,3
22	sonstigen Ausland	%	0,3	0,2	0,2	0,2
23	Zahl der Berufungsbeklagten 2)	Anzahl	58 347	5 611	2 981	2 630
davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im						
24	Inland	%	99,1	99,6	99,6	99,6
25	EU-Ausland	%	0,6	0,2	0,1	0,2
26	sonstigen Ausland	%	0,2	0,2	0,2	0,2
Termine ³⁾						
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren						
27	ohne Termin	%	53,4	46,8	42,0	52,2
28	mit Termin ohne Beweistermin	%	41,5	43,0	50,0	35,1
29	mit Beweistermin	%	5,2	10,2	8,0	12,8
Durchschnittliche Zahl der Termine						
30	je erledigtes Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 22 und 23)	Anzahl	1,1	1,2	1,1	1,2
31	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,6	1,5	1,6	1,5
32	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	30 948	3 417	1 950	1 467
33	ohne Beweisaufnahme	%	89,1	81,2	85,9	75,0
34	mit Beweisaufnahme	%	10,9	18,8	14,1	25,0
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)						
35	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	58 023	5 586	2 963	2 623
Davon sind im Zeitpunkt der Erledigung anhängig gewesen						
36	bei dem Einzelrichter	Anzahl	7 455	781	615	166
37	zur Vorbereitung der Entscheidung zugewiesen (§ 527 Abs. 3, 4 ZPO)	%	8,5	4,4	2,9	9,6
38	zur Entscheidung übertragen (526 Abs. 1 ZPO)	%	91,5	95,6	97,1	90,4
39	bei der Kammer	Anzahl	50 568	4 805	2 348	2 457
davon (lfd. Nr. 39)						
40	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter (§ 527 Abs. 1, 2 ZPO)	%	7,0	9,5	0,9	17,7
41	nach Übernahme vom Einzelrichter (§ 526 Abs. 2 ZPO)	%	0,5	0,4	0,1	0,6
42	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	%	92,4	90,1	98,9	81,6

1) Ohne Hamburg.

2) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

3) Ohne Verkündungstermin.

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

6.3 Prozesskostenhilfe, Sitz der Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
7 531	4 568	1 764	1 199	4 914	1 557	322	1 976	4 786	928	1
Prozesskostenhilfe										
402	225	91	86	392	108	34	.	362	86	2
86	45	19	22	117	23	8	.	65	18	3
18,6	15,6	21,1	22,7	6,8	8,7	12,5	.	6,2	27,8	4
143	83	29	31	137	37	15	.	93	30	5
14,0	10,8	20,7	16,1	4,4	8,1	20,0	.	9,7	16,7	6
7	4	2	1	4	-	-	.	3	1	7
1	1	-	-	-	-	-	.	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	.	-	-	9
100,0	100,0	-	-	-	-	-	.	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	.	-	-	11
116	64	26	26	127	36	4	.	137	28	12
39	21	13	5	3	12	7	.	59	8	13
2	2	-	-	-	-	-	.	1	-	14
243	136	52	55	262	60	23	.	164	50	15
206	119	42	45	248	55	19	.	151	40	16
37	17	10	10	14	5	4	.	13	10	17
159	89	39	31	130	48	11	.	198	36	18
Sitz der Parteien										
7 544	4 578	1 766	1 200	4 916	1 557	322	1 976	4 786	928	19
98,8	98,6	99,1	99,6	98,9	99,6	100,0	99,2	99,6	99,2	20
0,7	0,9	0,5	0,1	0,9	0,4	-	0,5	0,1	0,1	21
0,5	0,5	0,4	0,3	0,2	0,1	-	0,3	0,3	0,6	22
7 554	4 585	1 767	1 202	4 926	1 558	322	1 976	4 786	930	23
98,8	98,6	99,3	99,2	98,5	99,7	99,7	99,9	99,5	99,7	24
0,8	1,0	0,5	0,4	1,1	0,3	0,3	0,1	0,3	0,2	25
0,4	0,4	0,3	0,4	0,3	0,1	-	-	0,2	0,1	26
Termine ³⁾										
52,9	47,4	68,2	51,6	48,1	46,5	61,8	53,5	58,7	65,2	27
43,7	49,8	26,5	45,7	48,9	49,4	33,9	46,5	35,6	27,3	28
3,4	2,8	5,3	2,7	3,0	4,1	4,3	-	5,7	7,5	29
1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	30
1,4	1,5	1,2	1,6	2,2	1,7	1,6	-	1,6	1,5	31
4 017	2 761	605	651	3 096	930	135	1 041	2 255	399	32
93,3	95,0	84,0	94,8	94,4	92,4	88,9	100,0	85,9	81,2	33
6,7	5,0	16,0	5,2	5,6	7,6	11,1	-	14,1	18,8	34
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)										
7 515	4 558	1 760	1 197	4 911	1 555	320	1 961	4 749	928	35
702	469	82	151	1 690	215	34	360	1 197	149	36
4,7	4,9	9,8	1,3	-	42,3	32,4	7,8	6,8	4,7	37
95,3	95,1	90,2	98,7	100,0	57,7	67,6	92,2	93,2	95,3	38
6 813	4 089	1 678	1 046	3 221	1 340	286	1 601	3 552	779	39
0,1	0,1	-	0,1	-	34,9	14,3	1,1	27,6	5,5	40
0,6	0,9	0,4	0,2	-	1,2	1,7	3,1	0,3	2,7	41
99,3	99,0	99,6	99,7	100,0	64,0	83,9	95,8	72,1	91,8	42

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

6.3 Prozesskostenhilfe, Sitz der Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Lfd. Nr.	Prozesskostenhilfe Sitz der Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
				Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	5 530	794	3 188	1 548	14 741	4 086
Prozesskostenhilfe								
2	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen 1)	Anzahl	616	96	373	147	1 065	322
Prozesskostenhilfe ist bewilligt worden								
3	nur dem Berufungskläger	Anzahl	114	14	74	26	243	56
4	darunter mit Ratenzahlung	%	14,9	14,3	13,5	19,2	4,9	3,6
5	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	196	38	112	46	330	111
6	darunter mit Ratenzahlung	%	10,2	18,4	8,0	8,7	5,5	7,2
7	beiden Parteien	Anzahl	15	3	9	3	28	6
8	darunter mit Ratenzahlung für mindestens eine Partei	Anzahl	3	-	2	1	5	-
9	davon: nur für den Berufungskläger	%	33,3	-	-	100,0	20,0	-
10	nur für den Berufungsbeklagten	%	66,7	-	100,0	-	40,0	-
11	für beide Parteien	%	-	-	-	-	40,0	-
Prozesskostenhilfe ist abgelehnt worden								
12	nur dem Berufungskläger	Anzahl	212	31	122	59	401	130
13	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	60	7	43	10	25	9
14	beiden Parteien	Anzahl	2	-	2	-	5	2
15	Bewilligte Prozesskostenhilfe	Anzahl	340	58	204	78	629	179
16	ohne Ratenzahlung	Anzahl	300	49	183	68	592	169
17	mit Ratenzahlung	Anzahl	40	9	21	10	37	10
18	Abgelehnte Prozesskostenhilfe	Anzahl	276	38	169	69	436	143
Sitz der Parteien								
19	Zahl der Berufungskläger 2)	Anzahl	5 531	794	3 189	1 548	14 762	4 092
davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im								
20	Inland	%	99,7	100,0	99,6	99,6	99,1	99,2
21	EU-Ausland	%	0,2	-	0,2	0,3	0,6	0,5
22	sonstigen Ausland	%	0,1	-	0,2	0,1	0,3	0,3
23	Zahl der Berufungsbeklagten 2)	Anzahl	5 533	795	3 189	1 549	14 781	4 098
davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im								
24	Inland	%	99,5	99,5	99,7	99,2	98,8	98,9
25	EU-Ausland	%	0,3	0,1	0,2	0,6	0,9	0,9
26	sonstigen Ausland	%	0,2	0,4	0,1	0,2	0,2	0,2
Termine ³⁾								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren								
27	ohne Termin	%	64,0	65,9	58,9	73,4	54,0	44,9
28	mit Termin ohne Beweistermin	%	29,8	29,5	34,1	21,3	42,6	51,7
29	mit Beweistermin	%	6,2	4,7	7,0	5,3	3,4	3,4
Durchschnittliche Zahl der Termine								
30	je erledigtes Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 22 und 23) ...	Anzahl	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2
31	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,4	1,4	1,4	1,5	1,7	2,2
32	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	2 185	291	1 430	464	7 585	2 590
33	ohne Beweisaufnahme	%	82,3	85,9	82,7	78,9	92,7	94,0
34	mit Beweisaufnahme	%	17,7	14,1	17,3	21,1	7,3	6,0
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)								
35	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	5 518	792	3 184	1 542	14 643	4 057
Davon sind im Zeitpunkt der Erledigung anhängig gewesen								
36	bei dem Einzelrichter	Anzahl	476	84	299	93	141	32
37	zur Vorbereitung der Entscheidung zugewiesen (§ 527 Abs. 3, 4 ZPO)	%	34,5	19,0	47,8	5,4	16,3	21,9
38	zur Entscheidung übertragen (526 Abs. 1 ZPO)	%	65,5	81,0	52,2	94,6	83,7	78,1
39	bei der Kammer	Anzahl	5 042	708	2 885	1 449	14 502	4 025
davon (lfd. Nr. 39)								
40	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter (§ 527 Abs. 1, 2 ZPO)	%	7,2	7,5	4,3	12,9	5,3	10,4
41	nach Übernahme vom Einzelrichter (§ 526 Abs. 2 ZPO) ..	%	0,5	0,7	0,3	0,6	0,1	0,0
42	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	%	92,3	91,8	95,4	86,5	94,6	89,6

1) Ohne Hamburg.

2) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

3) Ohne Verkündungstermin.

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2012

6.3 Prozesskostenhilfe, Sitz der Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
6 307	4 348	2 850	1 730	1 120	682	2 480	1 356	1 688	1 296	1
Prozesskostenhilfe										
477	266	174	101	73	68	281	169	182	115	2
123	64	34	18	16	17	74	30	34	26	3
5,7	4,7	5,9	11,1	-	5,9	9,5	3,3	8,8	15,4	4
135	84	52	26	26	24	107	53	51	39	5
6,7	1,2	11,5	15,4	7,7	-	5,6	5,7	7,8	10,3	6
15	7	3	2	1	1	9	4	8	3	7
3	2	-	-	-	-	2	1	-	1	8
-	50,0	-	-	-	-	-	100,0	-	-	9
66,7	-	-	-	-	-	100,0	-	-	100,0	10
33,3	50,0	-	-	-	-	-	-	-	-	11
170	101	76	50	26	22	74	56	76	42	12
13	3	6	3	3	3	6	18	5	2	13
3	-	-	-	-	-	1	2	-	-	14
288	162	92	48	44	43	199	91	101	71	15
268	155	84	42	42	42	184	86	94	62	16
20	7	8	6	2	1	15	5	7	9	17
189	104	82	53	29	25	82	78	81	44	18
Sitz der Parteien										
6 314	4 356	2 854	1 734	1 120	682	2 487	1 356	1 688	1 296	19
99,2	98,9	99,1	98,8	99,6	98,7	98,6	99,6	99,7	99,8	20
0,6	0,7	0,5	0,6	0,4	1,2	0,9	0,1	0,2	0,1	21
0,3	0,4	0,4	0,5	0,1	0,1	0,5	0,2	0,1	0,1	22
6 322	4 361	2 855	1 734	1 121	683	2 492	1 356	1 688	1 296	23
99,0	98,6	98,9	99,0	98,9	99,4	98,5	99,3	99,8	100,0	24
0,7	1,2	0,8	0,9	0,7	0,4	1,0	0,5	0,2	-	25
0,2	0,2	0,2	0,1	0,4	0,1	0,5	0,1	0,1	-	26
Termine ³⁾										
57,5	57,5	58,1	60,9	53,7	50,7	44,4	50,7	52,8	41,8	27
38,5	40,0	39,7	36,8	44,3	40,6	48,9	43,6	29,9	49,8	28
4,0	2,6	2,2	2,3	2,1	8,7	6,7	5,7	17,3	8,4	29
1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	30
1,3	1,9	1,8	2,0	1,5	1,8	1,9	1,4	1,2	1,5	31
2 922	2 073	1 353	785	568	416	1 677	727	865	850	32
90,8	93,8	94,9	94,4	95,6	83,9	88,3	88,3	62,7	85,8	33
9,2	6,2	5,1	5,6	4,4	16,1	11,7	11,7	37,3	14,2	34
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)										
6 245	4 341	2 846	1 730	1 116	682	2 476	1 355	1 686	1 292	35
63	46	15	9	6	2	1 123	364	32	174	36
7,9	23,9	20,0	11,1	33,3	50,0	6,5	20,1	15,6	2,9	37
92,1	76,1	80,0	88,9	66,7	50,0	93,5	79,9	84,4	97,1	38
6 182	4 295	2 831	1 721	1 110	680	1 353	991	1 654	1 118	39
1,2	6,4	0,0	0,1	-	2,9	0,1	11,2	17,0	0,1	40
0,2	0,1	0,3	0,3	0,2	0,1	3,0	0,1	0,4	1,1	41
98,6	93,4	99,7	99,6	99,8	96,9	96,9	88,7	82,6	98,8	42

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht ^{*)}

7.1 Geschäftsentwicklung 1999 bis 2012

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Deutschland				
			1999	2000	2001	2002	2003
Geschäftsfall an Berufungssachen							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Anzahl	50 386	48 819	47 061	46 598	40 000
2	Neuzugänge 1)	Anzahl	66 867	63 749	63 781	56 645	56 793
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	Anzahl	4 973	4 652	4 515	4 254	4 669
4	Erledigte Verfahren 1)	Anzahl	68 434	65 507	64 244	63 243	61 079
5	dar. bei Entschädigungssenaten	Anzahl	699	685	662	466	340
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 4) richteten sich gegen ein Urteil							
6	eines Richters beim Amtsgericht	%	0,6	0,5	0,5	0,5	0,8
7	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	35,3	37,3	39,8	42,9	49,6
8	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 9)	%	54,4	52,8	50,2	47,5	40,9
9	einer Kammer für Handelssachen	%	9,7	9,4	9,5	9,2	8,7
10	Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	48 819	47 061	46 598	40 000	35 714
Sonstiger Geschäftsfall							
Geschäftsfall an Beschwerdesachen							
11	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	Anzahl	524	408	367	403	381
12	Verfahren nach § 23 EGGVG	Anzahl	178	143	169	144	149
13	Nachlassbeschwerde	Anzahl	.	.	.	.	.
14	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO 2)	Anzahl	4 656	5 161	5 047	4 545	4 888
15	Beschwerden gegen Verfügungen der Kartellbehörde nach den §§ 57 Abs. 2 Satz 2, 63 Abs. 4 GWB und Entscheidungen der Regulierungsbehörde nach § 75 EnWG 3)	Anzahl	.	.	.	.	.
16	Beschwerden gegen die Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU ergangen sind (§ 1 Abs. 2 AVAG)	Anzahl	.	.	.	.	.
17	Sonstige Beschwerden (ohne lfd. Nrn. 11 bis 16)	Anzahl	33 783	32 712	31 484	27 148	27 891
18	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (UH-Sachen, Berufungsverfahren)	Anzahl	231	96	125	80	101
Schiedsrichterliche Verfahren							
19	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (Sch-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO) ..	Anzahl	200	267	226	224	192
20	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SchH-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO)	Anzahl	49	35	76	50	78
21	Verfahren vor den Vergabesenaten	Anzahl	.	.	.	.	.
22	Verfahren nach § 4 KapMuG	Anzahl	.	.	.	.	.
23	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels als Europäischer Vollstreckungstitel (§ 1079 Nr. 1 ZPO) 4)	Anzahl	.	.	.	.	.
24	Verfahren nach dem Aktien- und Umwandlungsgesetz (§§ 246a, 319 AktG, 16 UmwG)	Anzahl	.	.	.	.	.

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Seit 2010 einschl. der Beschwerden nach dem SpruchG.

3) Bis 2009 Beschwerden gegen Verfügungen der Kartellbehörde (§ 63 GWB).

4) Für 2010 Anträge auf Bestätigung einer Entscheidung als Europäischer Vollstreckungstitel (1079 Nr. 1 ZPO).

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht ^{*)}

7.1 Geschäftsentwicklung 1999 bis 2012

Deutschland									Lfd. Nr.
2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
Geschäftsfall an Berufungssachen									
35 714	33 803	34 942	34 737	35 069	34 767	35 706	36 856	37 415	1
57 126	57 876	57 242	54 516	53 477	53 154	53 042	52 877	52 560	2
4 589	4 157	4 705	4 664	4 985	4 432	4 996	5 831	4 054	3
59 037	56 737	57 447	54 184	53 779	52 215	51 892	52 318	50 868	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
1,1	1,2	1,1	1,3	1,6	1,6	0,9	0,6	0,6	6
57,8	62,2	64,5	67,0	67,2	67,6	67,2	67,8	67,4	7
32,1	27,5	25,4	23,9	23,4	22,9	23,5	23,4	23,9	8
9,0	9,1	9,0	7,8	7,9	7,8	8,4	8,2	8,1	9
33 803	34 942	34 737	35 069	34 767	35 706	36 856	37 415	39 107	10
Sonstiger Geschäftsfall									
340	297	252	271	201	182	188	177	218	11
225	155	158	179	144	145	138	187	169	12
.	.	.	.	.	.	1 358	1 909	2 010	13
4 954	5 581	5 586	5 735	5 323	4 756	4 589	4 229	3 810	14
.	.	.	.	204	539	167	571	430	15
.	.	.	.	.	.	73	55	51	16
28 968	29 711	29 740	28 629	29 237	28 143	27 306	25 049	26 428	17
89	95	80	98	65	127	95	86	59	18
203	253	216	229	232	254	279	248	275	19
56	75	64	47	71	48	58	88	296	20
.	.	.	.	.	.	229	248	196	21
.	.	.	.	.	.	56	8	18	22
.	.	.	.	.	.	3	1	18	23
.	.	.	.	.	.	.	16	15	24

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht *)

7.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2012

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	Oberlandesgericht	
					Karlsruhe	Stuttgart
Geschäftsfall an Berufungssachen						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Anzahl	37 415	3 169	2 197	972
2	Neuzugänge 1)	Anzahl	52 560	5 045	2 734	2 311
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	Anzahl	4 054	273	58	215
4	Erledigte Verfahren 1)	Anzahl	50 868	4 804	2 608	2 196
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 4) richteten sich gegen ein Urteil						
5	eines Richters beim Amtsgericht	%	0,6	0,4	0,5	0,4
6	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	67,4	74,1	74,2	74,0
7	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 8)	%	23,9	18,5	18,5	18,5
8	einer Kammer für Handelssachen	%	8,1	7,0	6,8	7,1
9	Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	39 107	3 410	2 323	1 087
Sonstiger Geschäftsfall						
Geschäftsfall an Beschwerdesachen						
10	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	Anzahl	218	7	4	3
11	Verfahren nach § 23 EGGVG	Anzahl	169	18	11	7
12	Nachlassbeschwerden	Anzahl	2 010	242	127	115
13	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (außer Nachlassbeschwerden) einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO sowie Beschwerden nach dem SpruchG	Anzahl	3 810	238	99	139
14	Beschwerden gegen Verfügungen der Kartellbehörde nach den §§ 57 Abs. 2 Satz 2, 63 Abs. 4 GWB und Entscheidungen der Regulierungsbehörde nach § 75 EnWG	Anzahl	430	11	-	11
15	Beschwerden gegen die Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU ergangen sind (§ 1 Abs. 2 AVAG)	Anzahl	51	5	-	5
16	Beschwerden nach dem Therapieunterbringungsgesetz (§ 16 ThUG)	Anzahl	5	-	-	-
17	Sonstige Beschwerden (ohne lfd. Nrn. 10 bis 16)	Anzahl	26 428	2 225	1 138	1 087
18	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (UH-Sachen, Berufungsverfahren)	Anzahl	59	1	1	-
Anfall an sonstigen Verfahren und Anträgen						
19	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (Sch-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO)	Anzahl	275	20	13	7
20	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SchH-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO)	Anzahl	296	45	32	13
21	Verfahren vor den Vergabesenaten	Anzahl	196	11	11	-
22	Verfahren nach § 4 KapMuG	Anzahl	18	-	-	-
23	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels als Europäischer Vollstreckungstitel (§ 1079 Nr. 1 ZPO)	Anzahl	18	-	-	-
24	Verfahren nach dem Aktien- und Umwandlungsgesetz (§§ 246a, 319 AktG, 16 UmwG)	Anzahl	15	1	-	1

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht *)

7.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2012

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
Geschäftsanfall an Berufungssachen										
4 135	2 474	1 098	563	3 946	1 010	194	2 271	4 763	731	1
8 241	5 439	1 612	1 190	3 980	1 170	290	1 956	5 460	772	2
379	261	63	55	291	66	4	246	325	106	3
7 610	4 889	1 552	1 169	4 076	1 137	315	1 974	4 889	589	4
0,3	0,2	0,3	0,5	0,0	1,9	0,3	0,1	0,3	1,0	5
75,0	73,0	76,5	81,4	88,5	79,8	44,1	54,9	77,7	86,8	6
15,8	17,6	13,9	11,2	7,8	12,7	44,4	32,3	13,5	9,0	7
8,9	9,2	9,3	6,9	3,6	5,6	11,1	12,8	8,5	3,2	8
4 766	3 024	1 158	584	3 850	1 043	169	2 253	5 334	914	9
Sonstiger Geschäftsanfall										
1	1	-	-	1	7	-	-	6	1	10
22	18	1	3	19	-	3	3	21	-	11
309	194	63	52	146	65	19	67	180	24	12
437	308	74	55	599	181	39	81	333	125	13
7	6	1	-	-	1	-	-	-	1	14
7	4	-	3	-	-	-	-	-	-	15
3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	16
3 673	2 462	713	498	1 857	609	231	1 161	1 917	394	17
1	1	-	-	5	-	-	-	12	21	18
28	28	-	-	13	2	2	26	28	2	19
37	34	3	-	27	4	9	3	8	8	20
37	37	-	-	16	13	2	3	7	3	21
-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	22
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	23
3	2	1	-	2	-	-	1	3	-	24

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht *)

7.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2012

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	Oberlandesgericht		zusammen	Ober	
				Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
Geschäftsfall an Berufungssachen								
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Anzahl	2 276	580	1 100	596	8 757	3 462
2	Neuzugänge 1)	Anzahl	4 764	818	2 497	1 449	12 331	3 746
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	Anzahl	277	33	120	124	1 079	578
4	Erledigte Verfahren 1)	Anzahl	4 611	675	2 515	1 421	12 529	4 036
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 4) richteten sich gegen ein Urteil								
5	eines Richters beim Amtsgericht	%	0,7	0,1	0,5	1,4	0,5	0,0
6	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	70,0	80,4	63,7	76,0	44,0	45,9
7	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 8)	%	21,1	15,4	26,3	14,5	46,6	43,7
8	einer Kammer für Handelssachen	%	8,2	4,0	9,5	8,1	9,0	10,4
9	Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	2 429	723	1 082	624	8 559	3 172
Sonstiger Geschäftsfall								
Geschäftsfall an Beschwerdesachen								
10	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	Anzahl	72	9	39	24	51	-
11	Verfahren nach § 23 EGGVG	Anzahl	14	4	7	3	41	11
12	Nachlassbeschwerden	Anzahl	258	47	155	56	339	106
13	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (außer Nachlassbeschwerden) einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO sowie Beschwerden nach dem SpruchG	Anzahl	398	54	205	139	647	328
14	Beschwerden gegen Verfügungen der Kartellbehörde nach den §§ 57 Abs. 2 Satz 2, 63 Abs. 4 GWB und Entscheidungen der Regulierungsbehörde nach § 75 EnWG	Anzahl	-	-	-	-	397	397
15	Beschwerden gegen die Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU ergangen sind (§ 1 Abs. 2 AVAG)	Anzahl	16	-	10	6	11	9
16	Beschwerden nach dem Therapieunterbringungsgesetz (§ 16 ThUG)	Anzahl	-	-	-	-	-	-
17	Sonstige Beschwerden (ohne lfd. Nrn. 10 bis 16)	Anzahl	4 448	2 581	1 220	647	5 774	1 558
18	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (UH-Sachen, Berufungsverfahren)	Anzahl	2	-	2	-	4	4
Anfall an sonstigen Verfahren und Anträgen								
19	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (Sch-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO)	Anzahl	18	3	13	2	119	20
20	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SchH-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO)	Anzahl	66	47	16	3	54	14
21	Verfahren vor den Vergabesenaten	Anzahl	14	-	14	-	56	56
22	Verfahren nach § 4 KapMuG	Anzahl	-	-	-	-	-	-
23	Anträge auf Bestätigung einer Entscheidung als Europäischer Vollstreckungstitel (§ 1079 Nr. 1 ZPO)	Anzahl	1	1	-	-	13	-
24	Verfahren nach dem Aktien- und Umwandlungsgesetz (§§ 246a, 319 AktG, 16 UmwG)	Anzahl	-	-	-	-	3	1

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht *)

7.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2012

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
Geschäftsfall an Berufungssachen										
2 933	2 362	2 226	1 228	998	513	1 140	585	974	725	1
5 002	3 583	2 369	1 567	802	521	2 134	1 130	1 324	1 073	2
29	472	329	229	100	9	480	39	70	81	3
4 822	3 671	2 488	1 587	901	487	2 043	1 112	1 210	994	4
0,5	0,9	0,8	0,6	1,1	-	0,8	3,1	0,6	3,4	5
56,1	26,2	66,4	74,7	51,6	86,2	83,9	58,8	84,0	76,3	6
32,9	67,6	24,2	14,6	41,2	6,8	7,1	31,7	7,9	10,3	7
10,6	5,3	8,6	10,1	6,1	7,0	8,1	6,5	7,6	10,1	8
3 113	2 274	2 107	1 208	899	547	1 231	603	1 088	804	9
Sonstiger Geschäftsfall										
33	18	1	1	-	-	12	10	30	19	10
22	8	9	9	-	3	1	3	9	3	11
105	128	98	-	98	21	70	58	68	46	12
37	282	139	9	130	22	196	116	148	111	13
-	-	1	1	-	5	3	-	3	1	14
2	-	-	-	-	3	6	2	-	1	15
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	16
2 709	1 507	1 005	674	331	230	1 167	525	751	461	17
-	-	-	-	-	6	1	-	6	-	18
67	32	5	5	-	-	5	2	4	1	19
33	7	6	5	1	1	13	-	15	-	20
-	-	5	5	-	-	5	8	9	7	21
-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	22
-	13	-	-	-	1	-	2	-	-	23
2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	24

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2012

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserverfolg Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	Oberlandesgericht	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	50 868	4 804	2 608	2 196
	Art des Verfahrens				
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	95	8	-	8
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	55	3	3	-
4	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	950	46	37	9
5	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4)	49 045	4 528	2 537	1 991
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	723	219	31	188
	Sachgebiet				
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	4 401	365	264	101
8	Verkehrsunfallsachen	3 041	253	192	61
9	Kaufsachen	3 624	153	136	17
10	Arzthaftungssachen	2 046	183	132	51
11	Reisevertragsachen	75	2	-	2
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	3 894	168	111	57
13	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	1 471	103	99	4
14	Auseinandersetzungen von Gesellschaften	558	104	17	87
15	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 23)	2 115	194	168	26
16	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsschädigung)	758	10	10	-
17	Sachenrechtsbereinigung un Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	22	-	-	-
18	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 14)	2 106	47	46	1
19	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)	5	-	-	-
20	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	5	-	-	-
21	Kapitalanlagesachen	3 475	133	130	3
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	2 026	21	21	-
23	Technische Schutzrechte	202	-	-	-
24	Kartellsachen	108	17	13	4
25	Vergabesachen	19	5	-	5
26	Sonstiger Verfahrensgegenstand	20 917	3 046	1 269	1 777
	Art der Erledigung				
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch				
27	streitiges Urteil	14 476	1 361	873	488
28	dar. Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	511	19	6	13
29	Vergleich	9 075	1 142	592	550
30	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	584	56	18	38
31	Beschluss nach § 91a ZPO	388	22	13	9
32	Beschluss nach § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	862	59	28	31
33	Beschluss nach § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	6 394	434	227	207
34	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 38 bis 40)	862	66	33	33
35	Rücknahme der Klage oder des Antrags	855	87	36	51
36	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	22	5	2	3
37	Rücknahme der Berufung	14 998	1 437	695	742
38	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 520	79	53	26
39	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	49	2	1	1
40	Verbindung mit einem anderen Verfahren	114	7	4	3
41	sonstige Erledigungsart	669	47	33	14
	Prozesserverfolg				
	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 27) lauteten die Berufungsentscheidungen auf				
42	Aufhebung und Zurückverweisung	843	38	28	10
43	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	6 776	568	339	229
44	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	6 365	718	492	226
45	Verwerfung der Berufung als unzulässig	113	10	6	4
46	Anderweitige Entscheidung	379	27	8	19
	Zulässigkeit der Revision				
47	Von den durch streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 27) sind mit Revision anfechtbar gewesen	608	81	40	41

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2012

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.1 Grundzahlen

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
7 610	4 889	1 552	1 169	4 076	1 137	315	1 974	4 889	589	1
Art des Verfahrens										
43	39	-	4	-	1	-	-	-	-	2
2	-	2	-	-	-	1	-	1	-	3
244	125	38	81	42	6	14	23	127	1	4
7 225	4 657	1 505	1 063	3 983	1 004	292	1 948	4 736	577	5
96	68	7	21	51	126	8	3	25	10	6
Sachgebiet										
655	433	132	90	352	134	25	63	347	52	7
507	290	135	82	197	69	19	125	278	33	8
582	355	132	95	1	58	35	67	328	55	9
301	173	70	58	113	34	11	50	159	18	10
9	3	5	1	-	-	1	2	11	1	11
804	519	175	110	2	145	18	128	510	84	12
268	177	53	38	-	6	20	43	164	11	13
126	99	16	11	18	26	6	30	62	7	14
392	244	115	33	94	19	17	207	195	15	15
115	74	30	11	-	45	1	1	48	-	16
-	-	-	-	-	9	-	1	-	-	17
109	71	16	22	208	64	2	50	109	12	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	3	1	1	-	20
913	647	87	179	399	10	13	91	513	-	21
464	262	136	66	96	28	16	102	263	27	22
41	35	6	-	2	-	-	8	7	-	23
16	14	2	-	8	1	-	2	9	1	24
1	1	-	-	-	-	-	-	3	-	25
2 307	1 492	442	373	2 586	489	128	1 003	1 882	273	26
Art der Erledigung										
1 567	1 084	259	224	990	373	106	593	1 673	179	27
128	90	19	19	20	82	-	12	23	4	28
1 517	917	373	227	529	229	63	332	853	68	29
66	42	12	12	74	12	2	18	36	7	30
60	34	12	14	87	15	-	29	33	-	31
111	72	25	14	70	14	8	35	77	15	32
1 352	938	216	198	523	106	27	287	579	124	33
121	85	22	14	48	15	8	20	86	16	34
216	73	76	67	65	11	1	27	76	9	35
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	36
2 315	1 462	498	355	1 125	327	93	546	1 327	141	37
204	129	46	29	495	26	3	51	107	8	38
2	1	-	1	-	-	-	1	2	1	39
17	14	1	2	21	-	1	7	11	1	40
62	38	12	12	49	8	3	28	29	20	41
Prozesserfolg										
148	108	16	24	18	8	6	10	83	14	42
751	563	109	79	473	171	47	271	750	97	43
568	332	124	112	471	181	51	285	814	57	44
9	6	1	2	9	6	-	7	3	1	45
91	75	9	7	19	7	2	20	23	10	46
Zulässigkeit der Revision										
77	53	8	16	40	26	3	69	53	3	47

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2012

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserverfolg Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	4 611	675	2 515	1 421	12 529	4 036
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	18	-	13	5	-	-
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	7	1	4	2	1	-
4	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	76	26	31	19	192	95
5	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4)	4 482	647	2 453	1 382	12 333	3 941
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	28	1	14	13	3	-
	Sachgebiet						
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	469	65	231	173	1 153	354
8	Verkehrsunfallsachen	301	33	197	71	644	155
9	Kaufsachen	241	32	117	92	1 306	376
10	Arzthaftungssachen	221	30	119	72	644	166
11	Reisevertragsachen	23	-	22	1	23	8
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	279	55	182	42	980	222
13	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	142	20	104	18	391	120
14	Auseinandersetzungen von Gesellschaften	53	2	49	2	43	12
15	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 23)	70	28	42	-	626	195
16	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsschädigung)	27	-	24	3	272	65
17	Sachenrechtsbereinigung un Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	-	-	-	-	-	-
18	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 14)	207	81	99	27	745	127
19	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)	-	-	-	-	2	2
20	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	-	-	-	-	-	-
21	Kapitalanlagesachen	157	12	76	69	918	574
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	298	26	225	47	372	-
23	Technische Schutzrechte	3	3	-	-	139	138
24	Kartellsachen	10	1	8	1	26	25
25	Vergabesachen	4	-	2	2	1	1
26	Sonstiger Verfahrensgegenstand	2 106	287	1 018	801	4 244	1 496
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch						
27	streitiges Urteil	1 285	179	695	411	3 863	1 558
28	dar. Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	30	15	2	13	101	33
29	Vergleich	698	106	399	193	2 330	648
30	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	50	8	34	8	160	48
31	Beschluss nach § 91a ZPO	24	8	11	5	63	11
32	Beschluss nach § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	85	10	48	27	239	90
33	Beschluss nach § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	768	69	447	252	1 214	268
34	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 38 bis 40)	82	13	48	21	184	46
35	Rücknahme der Klage oder des Antrags	63	5	44	14	205	110
36	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	4	-	4	-	8	3
37	Rücknahme der Berufung	1 432	256	720	456	3 823	1 102
38	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	89	16	53	20	277	126
39	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	2	-	1	1	35	-
40	Verbindung mit einem anderen Verfahren	8	2	6	-	22	9
41	sonstige Erledigungsart	21	3	5	13	106	17
	Prozesserverfolg						
	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 27) lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
42	Aufhebung und Zurückverweisung	102	14	46	42	243	72
43	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	662	82	357	223	1 782	767
44	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	498	80	279	139	1 693	696
45	Verwerfung der Berufung als unzulässig	8	2	6	-	46	17
46	Anderweitige Entscheidung	15	1	7	7	99	6
	Zulässigkeit der Revision						
47	Von den durch streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 27) sind mit Revision anfechtbar gewesen	56	23	11	22	123	26

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2012

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.1 Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
4 822	3 671	2 488	1 587	901	487	2 043	1 112	1 210	994	1
Art des Verfahrens										
-	-	-	-	-	-	5	6	-	13	2
1	-	31	31	-	-	5	2	1	1	3
70	27	44	44	-	24	30	13	25	43	4
4 748	3 644	2 362	1 465	897	461	1 978	1 076	1 170	890	5
3	-	51	47	4	2	25	15	14	47	6
Sachgebiet										
449	350	260	187	73	45	212	87	100	82	7
296	193	174	123	51	45	130	73	125	68	8
655	275	259	191	68	43	216	79	134	67	9
329	149	110	67	43	22	67	33	48	32	10
2	13	2	2	-	-	-	-	-	1	11
383	375	221	165	56	52	185	137	95	86	12
152	119	107	74	33	19	51	48	68	30	13
26	5	27	24	3	6	30	13	7	-	14
237	194	66	42	24	12	79	39	45	45	15
104	103	60	48	12	19	95	21	6	38	16
-	-	-	-	-	-	6	3	-	3	17
291	327	301	53	248	13	97	59	38	45	18
-	-	3	3	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
303	41	67	48	19	27	127	33	47	27	21
8	364	107	71	36	43	69	38	49	33	22
1	-	-	-	-	2	-	-	-	-	23
-	1	8	8	-	1	2	2	5	-	24
-	-	-	-	-	-	-	2	-	3	25
1 586	1 162	716	481	235	138	677	445	443	434	26
Art der Erledigung										
1 267	1 038	512	361	151	227	584	510	325	328	27
26	42	4	3	1	1	71	2	13	1	28
1 045	637	295	189	106	32	463	141	266	117	29
73	39	33	15	18	4	18	11	14	23	30
24	28	10	5	5	5	19	3	11	7	31
91	58	45	28	17	6	33	19	28	18	32
475	471	445	355	90	34	166	82	158	95	33
80	58	58	24	34	3	46	34	11	64	34
57	38	29	20	9	3	28	10	10	15	35
4	1	1	1	-	2	1	-	-	-	36
1 528	1 193	763	538	225	158	604	275	347	285	37
100	51	44	30	14	10	59	13	26	29	38
1	34	2	2	-	-	1	-	-	1	39
9	4	4	4	-	1	5	4	2	3	40
68	21	247	15	232	2	16	10	12	9	41
Prozesserverfolg										
130	41	42	29	13	4	39	26	36	26	42
551	464	263	192	71	86	298	236	163	158	43
552	445	172	126	46	128	238	235	114	142	44
9	20	5	2	3	2	3	2	-	2	45
25	68	30	12	18	7	6	11	12	-	46
Zulässigkeit der Revision										
30	67	21	7	14	2	13	9	27	5	47

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2012

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessserfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.2 Anteilswerte Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozessserfolg Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	Oberlandesgericht	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100
	Art des Verfahrens				
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	0,2	0,2	-	0,4
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	0,1	0,1	0,1	-
4	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	1,9	1,0	1,4	0,4
5	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4)	96,4	94,3	97,3	90,7
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	1,4	4,6	1,2	8,6
	Sachgebiet				
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	8,7	7,6	10,1	4,6
8	Verkehrsunfallsachen	6,0	5,3	7,4	2,8
9	Kaufsachen	7,1	3,2	5,2	0,8
10	Arzthaftungssachen	4,0	3,8	5,1	2,3
11	Reisevertragsachen	0,1	0,0	-	0,1
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	7,7	3,5	4,3	2,6
13	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	2,9	2,1	3,8	0,2
14	Auseinandersetzungen von Gesellschaften	1,1	2,2	0,7	4,0
15	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 23)	4,2	4,0	6,4	1,2
16	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsschädigung)	1,5	0,2	0,4	-
17	Sachenrechtsbereinigung un Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	0,0	-	-	-
18	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 14)	4,1	1,0	1,8	0,0
19	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)	0,0	-	-	-
20	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	0,0	-	-	-
21	Kapitalanlagesachen	6,8	2,8	5,0	0,1
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	4,0	0,4	0,8	-
23	Technische Schutzrechte	0,4	-	-	-
24	Kartellsachen	0,2	0,4	0,5	0,2
25	Vergabesachen	0,0	0,1	-	0,2
26	Sonstiger Verfahrensgegenstand	41,1	63,4	48,7	80,9
	Art der Erledigung				
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch				
27	streitiges Urteil	28,5	28,3	33,5	22,2
28	dar. (Anteil von lfd. Nr. 27) Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	3,5	1,4	0,7	2,7
29	Vergleich	17,8	23,8	22,7	25,0
30	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1,1	1,2	0,7	1,7
31	Beschluss nach § 91a ZPO	0,8	0,5	0,5	0,4
32	Beschluss nach § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	1,7	1,2	1,1	1,4
33	Beschluss nach § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	12,6	9,0	8,7	9,4
34	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 38 bis 40)	1,7	1,4	1,3	1,5
35	Rücknahme der Klage oder des Antrags	1,7	1,8	1,4	2,3
36	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	0,0	0,1	0,1	0,1
37	Rücknahme der Berufung	29,5	29,9	26,6	33,8
38	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3,0	1,6	2,0	1,2
39	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,1	0,0	0,0	0,0
40	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,2	0,1	0,2	0,1
41	sonstige Erledigungsart	1,3	1,0	1,3	0,6
	Prozessserfolg				
	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 27) lauteten die Berufungsentscheidungen auf				
42	Aufhebung und Zurückverweisung	5,8	2,8	3,2	2,0
43	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	46,8	41,7	38,8	46,9
44	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	44,0	52,8	56,4	46,3
45	Verwerfung der Berufung als unzulässig	0,8	0,7	0,7	0,8
46	Anderweitige Entscheidung	2,6	2,0	0,9	3,9
	Zulässigkeit der Revision				
47	Von den durch streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 27) sind mit Revision anfechtbar gewesen	4,2	6,0	4,6	8,4

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2012

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.2 Anteilswerte Prozent

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens										
0,6	0,8	-	0,3	-	0,1	-	-	-	0,2	2
0,0	-	0,1	-	-	-	0,3	-	0,0	-	3
3,2	2,6	2,4	6,9	1,0	0,5	4,4	1,2	2,6	0,2	4
94,9	95,3	97,0	90,9	97,7	88,3	92,7	98,7	96,9	98,0	5
1,3	1,4	0,5	1,8	1,3	11,1	2,5	0,2	0,5	1,7	6
Sachgebiet										
8,6	8,9	8,5	7,7	8,6	11,8	7,9	3,2	7,1	8,8	7
6,7	5,9	8,7	7,0	4,8	6,1	6,0	6,3	5,7	5,6	8
7,6	7,3	8,5	8,1	0,0	5,1	11,1	3,4	6,7	9,3	9
4,0	3,5	4,5	5,0	2,8	3,0	3,5	2,5	3,3	3,1	10
0,1	0,1	0,3	0,1	-	-	0,3	0,1	0,2	0,2	11
10,6	10,6	11,3	9,4	0,0	12,8	5,7	6,5	10,4	14,3	12
3,5	3,6	3,4	3,3	-	0,5	6,3	2,2	3,4	1,9	13
1,7	2,0	1,0	0,9	0,4	2,3	1,9	1,5	1,3	1,2	14
5,2	5,0	7,4	2,8	2,3	1,7	5,4	10,5	4,0	2,5	15
1,5	1,5	1,9	0,9	-	4,0	0,3	0,1	1,0	-	16
-	-	-	-	-	0,8	-	0,1	-	-	17
1,4	1,5	1,0	1,9	5,1	5,6	0,6	2,5	2,2	2,0	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	1,0	0,1	0,0	-	20
12,0	13,2	5,6	15,3	9,8	0,9	4,1	4,6	10,5	-	21
6,1	5,4	8,8	5,6	2,4	2,5	5,1	5,2	5,4	4,6	22
0,5	0,7	0,4	-	0,0	-	-	0,4	0,1	-	23
0,2	0,3	0,1	-	0,2	0,1	-	0,1	0,2	0,2	24
0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	0,1	-	25
30,3	30,5	28,5	31,9	63,4	43,0	40,6	50,8	38,5	46,3	26
Art der Erledigung										
20,6	22,2	16,7	19,2	24,3	32,8	33,7	30,0	34,2	30,4	27
8,2	8,3	7,3	8,5	2,0	22,0	-	2,0	1,4	2,2	28
19,9	18,8	24,0	19,4	13,0	20,1	20,0	16,8	17,4	11,5	29
0,9	0,9	0,8	1,0	1,8	1,1	0,6	0,9	0,7	1,2	30
0,8	0,7	0,8	1,2	2,1	1,3	-	1,5	0,7	-	31
1,5	1,5	1,6	1,2	1,7	1,2	2,5	1,8	1,6	2,5	32
17,8	19,2	13,9	16,9	12,8	9,3	8,6	14,5	11,8	21,1	33
1,6	1,7	1,4	1,2	1,2	1,3	2,5	1,0	1,8	2,7	34
2,8	1,5	4,9	5,7	1,6	1,0	0,3	1,4	1,6	1,5	35
-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	36
30,4	29,9	32,1	30,4	27,6	28,8	29,5	27,7	27,1	23,9	37
2,7	2,6	3,0	2,5	12,1	2,3	1,0	2,6	2,2	1,4	38
0,0	0,0	-	0,1	-	-	-	0,1	0,0	0,2	39
0,2	0,3	0,1	0,2	0,5	-	0,3	0,4	0,2	0,2	40
0,8	0,8	0,8	1,0	1,2	0,7	1,0	1,4	0,6	3,4	41
Prozesserverfolg										
9,4	10,0	6,2	10,7	1,8	2,1	5,7	1,7	5,0	7,8	42
47,9	51,9	42,1	35,3	47,8	45,8	44,3	45,7	44,8	54,2	43
36,2	30,6	47,9	50,0	47,6	48,5	48,1	48,1	48,7	31,8	44
0,6	0,6	0,4	0,9	0,9	1,6	-	1,2	0,2	0,6	45
5,8	6,9	3,5	3,1	1,9	1,9	1,9	3,4	1,4	5,6	46
Zulässigkeit der Revision										
4,9	4,9	3,1	7,1	4,0	7,0	2,8	11,6	3,2	1,7	47

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2012

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessenerfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.2 Anteilswerte Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozessenerfolg Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	0,4	-	0,5	0,4	-	-
3	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	0,2	0,1	0,2	0,1	0,0	-
4	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	1,6	3,9	1,2	1,3	1,5	2,4
5	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 3 und 4)	97,2	95,9	97,5	97,3	98,4	97,6
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	0,6	0,1	0,6	0,9	0,0	-
	Sachgebiet						
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	10,2	9,6	9,2	12,2	9,2	8,8
8	Verkehrsunfallsachen	6,5	4,9	7,8	5,0	5,1	3,8
9	Kaufsachen	5,2	4,7	4,7	6,5	10,4	9,3
10	Arzthaftungssachen	4,8	4,4	4,7	5,1	5,1	4,1
11	Reisevertragsachen	0,5	-	0,9	0,1	0,2	0,2
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	6,1	8,1	7,2	3,0	7,8	5,5
13	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	3,1	3,0	4,1	1,3	3,1	3,0
14	Auseinandersetzungen von Gesellschaften	1,1	0,3	1,9	0,1	0,3	0,3
15	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 23)	1,5	4,1	1,7	-	5,0	4,8
16	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsschädigung)	0,6	-	1,0	0,2	2,2	1,6
17	Sachenrechtsbereinigung un Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	-	-	-	-	-	-
18	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 14)	4,5	12,0	3,9	1,9	5,9	3,1
19	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)	-	-	-	-	0,0	0,0
20	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	-	-	-	-	-	-
21	Kapitalanlagesachen	3,4	1,8	3,0	4,9	7,3	14,2
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	6,5	3,9	8,9	3,3	3,0	-
23	Technische Schutzrechte	0,1	0,4	-	-	1,1	3,4
24	Kartellsachen	0,2	0,1	0,3	0,1	0,2	0,6
25	Vergabesachen	0,1	-	0,1	0,1	0,0	0,0
26	Sonstiger Verfahrensgegenstand	45,7	42,5	40,5	56,4	33,9	37,1
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) sind beendet worden durch						
27	streitiges Urteil	27,9	26,5	27,6	28,9	30,8	38,6
28	dar. (Anteil von lfd. Nr. 27) Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	2,3	8,4	0,3	3,2	2,6	2,1
29	Vergleich	15,1	15,7	15,9	13,6	18,6	16,1
30	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1,1	1,2	1,4	0,6	1,3	1,2
31	Beschluss nach § 91a ZPO	0,5	1,2	0,4	0,4	0,5	0,3
32	Beschluss nach § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	1,8	1,5	1,9	1,9	1,9	2,2
33	Beschluss nach § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	16,7	10,2	17,8	17,7	9,7	6,6
34	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 38 bis 40)	1,8	1,9	1,9	1,5	1,5	1,1
35	Rücknahme der Klage oder des Antrags	1,4	0,7	1,7	1,0	1,6	2,7
36	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	0,1	-	0,2	-	0,1	0,1
37	Rücknahme der Berufung	31,1	37,9	28,6	32,1	30,5	27,3
38	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1,9	2,4	2,1	1,4	2,2	3,1
39	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,0	-	0,0	0,1	0,3	-
40	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,2	0,3	0,2	-	0,2	0,2
41	sonstige Erledigungsart	0,5	0,4	0,2	0,9	0,8	0,4
	Prozessenerfolg						
	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 27) lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
42	Aufhebung und Zurückverweisung	7,9	7,8	6,6	10,2	6,3	4,6
43	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	51,5	45,8	51,4	54,3	46,1	49,2
44	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	38,8	44,7	40,1	33,8	43,8	44,7
45	Verwerfung der Berufung als unzulässig	0,6	1,1	0,9	-	1,2	1,1
46	Anderweitige Entscheidung	1,2	0,6	1,0	1,7	2,6	0,4
	Zulässigkeit der Revision						
47	Von den durch streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 27) sind mit Revision anfechtbar gewesen	4,4	12,8	1,6	5,4	3,2	1,7

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2012

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.2 Anteilswerte Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens										
-	-	-	-	-	-	0,2	0,5	-	1,3	2
0,0	-	1,2	2,0	-	-	0,2	0,2	0,1	0,1	3
1,5	0,7	1,8	2,8	-	4,9	1,5	1,2	2,1	4,3	4
98,5	99,3	94,9	92,3	99,6	94,7	96,8	96,8	96,7	89,5	5
0,1	-	2,0	3,0	0,4	0,4	1,2	1,3	1,2	4,7	6
Sachgebiet										
9,3	9,5	10,5	11,8	8,1	9,2	10,4	7,8	8,3	8,2	7
6,1	5,3	7,0	7,8	5,7	9,2	6,4	6,6	10,3	6,8	8
13,6	7,5	10,4	12,0	7,5	8,8	10,6	7,1	11,1	6,7	9
6,8	4,1	4,4	4,2	4,8	4,5	3,3	3,0	4,0	3,2	10
0,0	0,4	0,1	0,1	-	-	-	-	-	0,1	11
7,9	10,2	8,9	10,4	6,2	10,7	9,1	12,3	7,9	8,7	12
3,2	3,2	4,3	4,7	3,7	3,9	2,5	4,3	5,6	3,0	13
0,5	0,1	1,1	1,5	0,3	1,2	1,5	1,2	0,6	-	14
4,9	5,3	2,7	2,6	2,7	2,5	3,9	3,5	3,7	4,5	15
2,2	2,8	2,4	3,0	1,3	3,9	4,7	1,9	0,5	3,8	16
-	-	-	-	-	-	0,3	0,3	-	0,3	17
6,0	8,9	12,1	3,3	27,5	2,7	4,7	5,3	3,1	4,5	18
-	-	0,1	0,2	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
6,3	1,1	2,7	3,0	2,1	5,5	6,2	3,0	3,9	2,7	21
0,2	9,9	4,3	4,5	4,0	8,8	3,4	3,4	4,0	3,3	22
0,0	-	-	-	-	0,4	-	-	-	-	23
-	0,0	0,3	0,5	-	0,2	0,1	0,2	0,4	-	24
-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	0,3	25
32,9	31,7	28,8	30,3	26,1	28,3	33,1	40,0	36,6	43,7	26
Art der Erledigung										
26,3	28,3	20,6	22,7	16,8	46,6	28,6	45,9	26,9	33,0	27
2,1	4,0	0,8	0,8	0,7	0,4	12,2	0,4	4,0	0,3	28
21,7	17,4	11,9	11,9	11,8	6,6	22,7	12,7	22,0	11,8	29
1,5	1,1	1,3	0,9	2,0	0,8	0,9	1,0	1,2	2,3	30
0,5	0,8	0,4	0,3	0,6	1,0	0,9	0,3	0,9	0,7	31
1,9	1,6	1,8	1,8	1,9	1,2	1,6	1,7	2,3	1,8	32
9,9	12,8	17,9	22,4	10,0	7,0	8,1	7,4	13,1	9,6	33
1,7	1,6	2,3	1,5	3,8	0,6	2,3	3,1	0,9	6,4	34
1,2	1,0	1,2	1,3	1,0	0,6	1,4	0,9	0,8	1,5	35
0,1	0,0	0,0	0,1	-	0,4	0,0	-	-	-	36
31,7	32,5	30,7	33,9	25,0	32,4	29,6	24,7	28,7	28,7	37
2,1	1,4	1,8	1,9	1,6	2,1	2,9	1,2	2,1	2,9	38
0,0	0,9	0,1	0,1	-	-	0,0	-	-	0,1	39
0,2	0,1	0,2	0,3	-	0,2	0,2	0,4	0,2	0,3	40
1,4	0,6	9,9	0,9	25,7	0,4	0,8	0,9	1,0	0,9	41
Prozesserverfolg										
10,3	3,9	8,2	8,0	8,6	1,8	6,7	5,1	11,1	7,9	42
43,5	44,7	51,4	53,2	47,0	37,9	51,0	46,3	50,2	48,2	43
43,6	42,9	33,6	34,9	30,5	56,4	40,8	46,1	35,1	43,3	44
0,7	1,9	1,0	0,6	2,0	0,9	0,5	0,4	-	0,6	45
2,0	6,6	5,9	3,3	11,9	3,1	1,0	2,2	3,7	-	46
Zulässigkeit der Revision										
2,4	6,5	4,1	1,9	9,3	0,9	2,2	1,8	8,3	1,5	47

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2012

8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	Oberlandesgericht	
					Karlsruhe	Stuttgart
Dauer des Verfahrens						
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	50 868	4 804	2 608	2 196
2	dar. beendet durch streitiges Urteil	Anzahl	14 476	1 361	873	488
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz						
3	bis einschl. 1 Jahr	%	18,5	23,0	15,6	31,8
4	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	%	41,2	41,5	38,9	44,5
5	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre	%	21,8	19,0	24,0	13,0
6	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre	%	9,5	8,2	10,4	5,6
7	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre	%	4,1	3,6	4,6	2,4
8	mehr als 5 Jahre	%	5,0	4,7	6,6	2,6
9	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt	Monate	25,5	24,0	27,4	20,0
10	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	29,5	27,6	29,8	23,6
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz						
11	bis einschl. 3 Monate	%	18,5	19,4	15,0	24,7
12	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	28,0	32,5	22,2	44,6
13	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	31,7	27,2	27,8	26,5
14	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	17,6	17,1	28,6	3,4
15	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	3,2	3,0	5,1	0,5
16	mehr als 36 Monate	%	1,1	0,8	1,2	0,3
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	8,7	8,1	10,5	5,4
18	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	11,4	10,8	12,7	7,3
Streitwert						
19	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren) zusammen	Anzahl	50 863	4 804	2 608	2 196
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR						
20	bis 600 EUR	%	1,2	0,4	0,2	0,6
21	600 bis 1 000 EUR	%	0,8	0,4	0,4	0,5
22	1 000 bis 1 500 EUR	%	0,8	0,9	0,7	1,1
23	1 500 bis 2 500 EUR	%	1,6	1,5	1,4	1,7
24	2 500 bis 3 000 EUR	%	1,0	1,3	1,4	1,1
25	3 000 bis 4 000 EUR	%	1,6	2,2	2,5	1,8
26	4 000 bis 5 000 EUR	%	2,1	2,4	2,8	1,8
27	5 000 bis 7 500 EUR	%	12,0	11,8	12,8	10,6
28	7 500 bis 10 000 EUR	%	10,1	9,4	9,4	9,4
29	10 000 bis 12 500 EUR	%	5,8	5,5	6,0	5,0
30	12 500 bis 15 000 EUR	%	5,5	5,6	5,4	5,7
31	15 000 bis 25 000 EUR	%	14,3	14,6	15,0	14,2
32	25 000 bis 50 000 EUR	%	15,7	15,5	15,4	15,6
33	50 000 bis 100 000 EUR	%	11,2	10,6	9,5	12,0
34	100 000 bis 500 000 EUR	%	12,9	14,1	13,2	15,2
35	mehr als 500 000 EUR	%	3,3	3,7	3,7	3,7
36	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR	EUR	16 339	16 542	16 332	16 807
Prozesskostenhilfe						
37	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	3 580	422	261	161
Prozesskostenhilfe ist bewilligt worden						
38	nur dem Berufungskläger	Anzahl	751	130	92	38
39	darunter mit Ratenzahlung	%	12,9	8,5	5,4	15,8
40	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	1 179	106	61	45
41	darunter mit Ratenzahlung	%	9,8	17,9	19,7	15,6
42	beiden Parteien	Anzahl	94	7	4	3
43	darunter mit Ratenzahlung für mindestens eine Partei	Anzahl	26	4	1	3
44	davon: nur für den Berufungskläger	%	53,8	50,0	100,0	33,3
45	nur für den Berufungsbeklagten	%	34,6	25,0	-	33,3
46	für beide Parteien	%	11,5	25,0	-	33,3
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt						
47	nur dem Berufungskläger	Anzahl	1 257	137	80	57
48	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	175	33	20	13
49	beiden Parteien	Anzahl	15	1	-	1
50	Bewilligte Prozesskostenhilfe	Anzahl	2 118	250	161	89
51	ohne Ratenzahlung	Anzahl	1 876	215	143	72
52	mit Ratenzahlung	Anzahl	242	35	18	17
53	Abgelehnte Prozesskostenhilfe	Anzahl	1 462	172	100	72

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2012

8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
Dauer des Verfahrens										
7 610	4 889	1 552	1 169	4 076	1 137	315	1 974	4 889	589	1
1 567	1 084	259	224	990	373	106	593	1 673	179	2
23,2	22,5	22,6	27,0	18,7	8,9	13,0	14,1	13,4	11,7	3
43,6	44,7	41,4	42,0	41,4	38,0	39,7	37,3	40,4	29,5	4
17,8	18,2	18,0	15,9	24,6	29,7	20,0	26,0	24,6	25,3	5
7,4	6,9	9,1	7,1	8,2	12,0	9,5	11,8	10,0	14,9	6
3,6	3,4	4,7	3,2	3,8	4,9	9,5	4,6	4,7	9,3	7
4,3	4,3	4,2	4,8	3,4	6,4	8,3	6,2	7,0	9,2	8
23,5	23,5	24,3	22,5	24,3	29,6	30,6	28,2	28,0	32,8	9
26,7	26,5	27,4	26,5	29,7	34,8	32,1	32,7	31,8	38,8	10
22,9	23,3	18,4	26,9	11,5	12,5	20,6	16,3	14,5	14,8	11
41,4	44,1	32,0	42,4	16,3	15,2	39,7	16,2	21,0	13,4	12
27,1	25,8	33,3	24,6	32,8	41,7	28,3	22,4	31,2	28,7	13
6,5	5,7	9,9	5,4	32,0	23,8	7,6	34,7	25,8	33,8	14
1,7	0,7	5,8	0,5	5,2	4,9	1,9	7,2	5,1	7,1	15
0,4	0,4	0,6	0,2	2,2	1,8	1,9	3,2	2,4	2,2	16
6,2	5,9	8,1	5,4	11,7	10,8	7,1	12,8	10,8	12,1	17
8,7	8,6	10,4	7,5	15,1	15,1	9,9	15,8	13,7	15,6	18
Streitwert										
7 610	4 889	1 552	1 169	4 076	1 137	315	1 974	4 889	589	19
0,9	0,6	2,3	0,5	0,5	0,5	0,3	1,4	0,1	11,2	20
0,7	0,5	0,8	1,2	0,8	0,9	0,3	1,1	0,3	1,0	21
0,6	0,4	1,0	0,6	0,6	1,2	-	0,4	0,5	1,5	22
1,6	1,3	1,9	2,1	1,3	2,4	1,6	1,4	1,1	1,5	23
1,3	0,8	3,1	0,9	0,9	1,1	1,0	0,7	0,5	1,2	24
1,9	1,8	1,8	2,3	1,4	2,0	0,6	1,3	0,9	1,9	25
2,1	2,1	2,1	2,3	2,4	2,3	2,2	1,5	1,5	1,9	26
11,5	10,4	13,2	13,6	12,3	13,6	16,2	10,3	10,5	12,7	27
9,4	9,2	9,1	10,2	9,5	11,7	9,5	7,9	10,0	9,5	28
5,7	5,6	6,1	5,5	6,0	6,0	6,0	6,3	5,9	6,3	29
5,3	5,3	4,8	6,1	5,9	6,7	4,4	4,9	4,9	5,1	30
13,2	13,0	12,9	14,8	14,4	16,0	10,8	14,3	14,7	13,4	31
16,3	17,3	13,7	16,1	14,0	14,3	16,5	15,8	17,4	15,3	32
12,3	12,3	12,6	11,6	11,5	10,0	9,5	12,1	12,8	8,1	33
14,0	15,2	13,0	10,2	14,0	9,3	17,1	16,2	15,0	7,5	34
3,4	4,2	1,7	2,1	4,5	1,8	3,8	4,6	3,8	1,9	35
16 765	17 582	14 706	16 312	16 112	15 550	16 501	17 327	17 949	14 253	36
Prozesskostenhilfe										
445	270	109	66	175	108	36	17	206	50	37
111	57	38	16	33	18	6	-	45	15	38
19,8	17,5	21,1	25,0	12,1	33,3	16,7	-	8,9	20,0	39
103	63	25	15	69	38	13	-	61	12	40
10,7	12,7	4,0	13,3	8,7	18,4	15,4	-	13,1	-	41
13	7	5	1	3	3	2	-	4	-	42
2	-	2	-	1	2	2	-	-	-	43
100,0	-	100,0	-	100,0	50,0	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	45
-	-	-	-	-	50,0	-	-	-	-	46
175	119	28	28	59	37	12	17	86	21	47
28	15	8	5	8	7	1	-	6	2	48
1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	49
240	134	73	33	108	62	23	-	114	27	50
205	116	62	27	97	46	18	-	102	24	51
35	18	11	6	11	16	5	-	12	3	52
205	136	36	33	67	46	13	17	92	23	53

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2012

8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	Oberlandesgericht		zusammen	Ober	
				Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	4 611	675	2 515	1 421	12 529	4 036
2	dar. beendet durch streitiges Urteil	Anzahl	1 285	179	695	411	3 863	1 558
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz								
3	bis einschl. 1 Jahr	%	27,7	14,7	26,5	36,0	15,9	8,9
4	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	%	41,4	36,0	44,8	38,1	41,0	34,9
5	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre	%	17,6	27,9	16,7	14,4	23,8	31,1
6	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre	%	6,9	9,9	6,4	6,3	9,9	11,7
7	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre	%	2,6	3,7	2,3	2,5	4,4	6,6
8	mehr als 5 Jahre	%	3,8	7,9	3,3	2,6	5,0	6,7
9	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt	Monate	22,1	28,5	21,4	20,2	26,2	30,2
10	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	26,3	34,2	25,1	24,7	29,5	32,3
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz								
11	bis einschl. 3 Monate	%	31,0	17,2	28,8	41,3	16,2	13,5
12	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	35,2	16,0	40,6	35,0	25,9	15,0
13	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	24,1	35,4	25,3	16,5	38,0	40,3
14	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	8,5	28,0	4,5	6,5	16,6	26,1
15	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	1,0	2,5	0,8	0,5	2,2	3,6
16	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,9	0,0	0,3	1,0	1,6
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	5,9	9,9	5,3	5,0	8,5	10,5
18	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	8,4	14,3	7,7	7,1	11,2	12,8
Streitwert								
19	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren) zusammen	Anzahl	4 611	675	2 515	1 421	12 527	4 034
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
20	bis 600 EUR	%	0,6	0,3	0,6	0,7	0,5	0,4
21	600 bis 1 000 EUR	%	1,0	0,6	1,2	0,8	0,8	0,6
22	1 000 bis 1 500 EUR	%	1,1	1,0	1,3	0,8	0,8	0,9
23	1 500 bis 2 500 EUR	%	1,6	2,2	1,5	1,6	1,6	1,3
24	2 500 bis 3 000 EUR	%	0,9	1,0	0,9	0,9	1,0	1,1
25	3 000 bis 4 000 EUR	%	2,0	1,5	2,1	1,9	1,4	1,2
26	4 000 bis 5 000 EUR	%	2,5	2,4	2,8	1,8	2,0	1,8
27	5 000 bis 7 500 EUR	%	13,4	14,1	12,3	15,1	11,5	10,9
28	7 500 bis 10 000 EUR	%	11,0	12,3	10,2	11,7	10,2	9,9
29	10 000 bis 12 500 EUR	%	5,6	3,3	6,3	5,4	5,8	6,5
30	12 500 bis 15 000 EUR	%	6,1	7,6	5,0	7,2	5,7	4,9
31	15 000 bis 25 000 EUR	%	14,6	16,1	14,6	13,7	14,5	14,4
32	25 000 bis 50 000 EUR	%	14,7	13,3	15,8	13,6	16,4	16,4
33	50 000 bis 100 000 EUR	%	10,3	9,6	10,3	10,5	11,6	11,8
34	100 000 bis 500 000 EUR	%	12,2	12,3	12,4	11,8	12,6	13,4
35	mehr als 500 000 EUR	%	2,5	2,4	2,7	2,3	3,7	4,5
36	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR	EUR	15 737	15 649	16 048	15 235	16 839	17 099
Prozesskostenhilfe								
37	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	374	73	192	109	1 073	444
Prozesskostenhilfe ist bewilligt worden								
38	nur dem Berufungskläger	Anzahl	60	12	29	19	193	44
39	darunter mit Ratenzahlung	%	21,7	16,7	20,7	26,3	7,8	11,4
40	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	104	25	46	33	441	258
41	darunter mit Ratenzahlung	%	10,6	8,0	8,7	15,2	5,0	4,3
42	beiden Parteien	Anzahl	8	2	4	2	38	12
43	darunter mit Ratenzahlung für mindestens eine Partei	Anzahl	2	-	1	1	9	2
44	davon: nur für den Berufungskläger	%	-	-	-	-	77,8	50,0
45	nur für den Berufungsbeklagten	%	100,0	-	100,0	100,0	11,1	-
46	für beide Parteien	%	-	-	-	-	11,1	50,0
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt								
47	nur dem Berufungskläger	Anzahl	167	30	91	46	310	95
48	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	23	2	14	7	39	17
49	beiden Parteien	Anzahl	2	-	2	-	7	3
50	Bewilligte Prozesskostenhilfe	Anzahl	180	41	83	56	710	326
51	ohne Ratenzahlung	Anzahl	154	37	72	45	663	307
52	mit Ratenzahlung	Anzahl	26	4	11	11	47	19
53	Abgelehnte Prozesskostenhilfe	Anzahl	194	32	109	53	363	118

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2012

8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
Dauer des Verfahrens										
4 822	3 671	2 488	1 587	901	487	2 043	1 112	1 210	994	1
1 267	1 038	512	361	151	227	584	510	325	328	2
19,7	18,5	12,5	13,2	11,1	10,9	18,8	24,8	15,0	14,1	3
43,2	44,8	37,5	42,5	28,6	32,0	47,2	43,9	41,2	42,6	4
20,0	20,8	21,1	22,9	18,0	31,4	18,6	17,7	24,6	19,9	5
9,6	8,2	18,4	10,3	32,6	12,7	7,9	7,7	9,8	10,9	6
3,5	3,3	4,4	4,7	3,9	4,5	3,4	2,4	4,7	5,2	7
4,0	4,3	6,1	6,3	5,8	8,4	4,0	3,4	4,6	7,3	8
24,3	24,4	29,2	27,6	32,0	31,0	23,7	22,2	26,1	28,5	9
27,3	28,1	33,2	32,1	35,7	35,9	27,5	23,3	29,2	34,8	10
18,0	16,9	15,1	17,0	11,9	15,0	18,6	23,0	16,3	17,6	11
29,5	33,1	16,8	18,2	14,3	11,9	40,7	40,0	23,0	22,9	12
38,1	35,5	34,2	36,7	29,6	25,7	31,5	31,4	33,9	44,8	13
12,6	11,4	24,8	26,6	21,8	41,3	7,1	5,2	23,2	11,8	14
1,2	2,1	8,4	1,0	21,3	3,5	1,4	0,3	2,7	1,7	15
0,5	1,0	0,7	0,5	1,1	2,7	0,7	0,1	0,9	1,2	16
7,5	7,7	10,7	9,1	13,5	12,2	6,6	5,7	9,2	8,4	17
9,7	10,7	12,6	11,5	15,3	15,6	8,8	6,5	12,6	11,2	18
Streitwert										
4 822	3 671	2 485	1 584	901	487	2 043	1 112	1 210	994	19
0,5	0,5	11,2	5,4	21,4	-	1,3	0,7	1,2	0,5	20
1,0	0,8	0,9	1,0	0,8	1,4	1,2	1,7	1,8	0,8	21
0,8	0,7	0,8	0,9	0,6	0,6	1,2	1,6	0,8	0,9	22
1,8	1,6	1,4	1,5	1,2	1,8	3,4	2,0	2,0	3,6	23
0,9	1,0	0,8	0,6	1,2	1,2	1,0	0,6	1,6	1,0	24
1,4	1,5	1,6	1,6	1,7	1,4	1,9	2,2	1,2	2,6	25
2,2	1,9	2,2	2,1	2,3	2,9	2,9	2,0	1,7	2,6	26
12,5	10,9	13,6	14,3	12,2	11,7	13,9	12,9	12,9	12,3	27
10,7	9,8	9,2	10,2	7,3	11,5	11,4	12,9	13,1	10,8	28
6,0	4,8	6,1	6,1	6,1	8,2	5,6	5,2	5,3	6,8	29
6,2	5,7	5,3	5,7	4,6	4,7	5,8	5,9	5,8	4,6	30
14,1	15,3	14,0	15,3	11,5	14,2	13,0	15,6	14,2	16,7	31
16,4	16,5	13,3	13,9	12,3	16,0	15,1	13,0	15,9	14,3	32
10,8	12,5	8,9	9,7	7,3	12,7	9,2	9,4	10,2	11,2	33
11,9	12,5	9,1	9,5	8,2	10,1	11,0	11,2	9,8	9,3	34
2,7	4,1	1,6	1,8	1,2	1,4	2,2	3,0	2,5	2,0	35
16 381	17 189	13 570	14 662	11 749	16 301	15 123	14 944	15 869	15 448	36
Prozesskostenhilfe										
403	226	124	96	28	37	192	92	112	117	37
103	46	25	20	5	7	38	17	24	29	38
6,8	6,5	28,0	25,0	40,0	42,9	5,3	11,8	-	13,8	39
117	66	45	34	11	12	77	25	40	33	40
7,7	3,0	13,3	8,8	27,3	8,3	9,1	16,0	15,0	18,2	41
18	8	4	3	1	3	5	2	1	1	42
4	3	1	1	-	-	1	1	1	-	43
75,0	100,0	-	-	-	-	-	100,0	-	-	44
25,0	-	100,0	100,0	-	-	100,0	-	100,0	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
131	84	44	34	10	11	53	39	43	46	47
12	10	2	2	-	1	14	5	3	3	48
2	2	-	-	-	-	-	1	-	2	49
256	128	78	60	18	25	125	46	66	64	50
236	120	64	51	13	21	115	39	59	54	51
20	8	14	9	5	4	10	7	7	10	52
147	98	46	36	10	12	67	46	46	53	53

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2012

8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)

Lfd. Nr.	Angefochtene Entscheidung Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	Oberlandesgericht	
					Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	50 868	4 804	2 608	2 196
Angefochtene Entscheidung						
Von den erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 1) haben sich gerichtet gegen ein Urteil						
2	eines Richters beim Amtsgericht	%	0,6	0,4	0,5	0,4
3	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	67,4	74,1	74,2	74,0
4	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 5)	%	23,9	18,5	18,5	18,5
5	einer Kammer für Handelssachen	%	8,1	7,0	6,8	7,1
Sitz der Partei(en)						
6	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	51 004	4 810	2 613	2 197
davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im						
7	Inland	%	97,2	97,8	98,0	97,5
8	EU-Ausland	%	1,4	1,1	0,9	1,3
9	sonstigen Ausland	%	1,4	1,1	1,1	1,2
10	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	51 073	4 816	2 617	2 199
davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im						
11	Inland	%	97,2	97,8	97,6	98,0
12	EU-Ausland	%	1,3	0,9	1,3	0,5
13	sonstigen Ausland	%	1,6	1,3	1,2	1,5
Termine ²⁾						
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren						
14	ohne Termin	%	49,6	43,8	43,4	44,2
15	mit Termin ohne Beweistermin	%	43,3	43,6	45,1	41,8
16	mit Beweistermin	%	7,1	12,7	11,5	14,0
Durchschnittliche Zahl der Termine						
17	je erledigtes Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 15 und 16)	Anzahl	1,2	1,1	1,1	1,1
18	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,6	1,3	1,4	1,3
19	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	29 563	2 963	1 619	1 344
20	ohne Beweisaufnahme	%	86,0	77,4	79,2	75,3
21	mit Beweisaufnahme	%	14,0	22,6	20,8	24,7
Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)						
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig gewesen						
22	bei dem Einzelrichter	Anzahl	4 060	447	438	9
23	davon: zur Vorbereitung der Entscheidung zugewiesen (§527 Abs. 3,4 ZPO)	%	2,3	5,1	4,1	55,6
24	zur Entscheidung übertragen gewesen (§ 526 Abs. 1 ZPO)	%	97,7	94,9	95,9	44,4
25	bei dem Senat	Anzahl	46 808	4 357	2 170	2 187
26	davon: nach Vorbereitung durch den Einzelrichter (§ 527 Abs. 1, 2 ZPO)	%	1,2	0,3	0,6	0,0
27	nach Übernahme vom Einzelrichter (§ 526 Abs. 2 ZPO)	%	0,6	2,2	0,9	3,4
28	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen gewesen ist	%	98,2	97,5	98,5	96,5

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2012

8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
7 610	4 889	1 552	1 169	4 076	1 137	315	1 974	4 889	589	1
Angefochtene Entscheidung										
0,3	0,2	0,3	0,5	0,0	1,9	0,3	0,1	0,3	1,0	2
75,0	73,0	76,5	81,4	88,5	79,8	44,1	54,9	77,7	86,8	3
15,8	17,6	13,9	11,2	7,8	12,7	44,4	32,3	13,5	9,0	4
8,9	9,2	9,3	6,9	3,6	5,6	11,1	12,8	8,5	3,2	5
Sitz der Partei(en)										
7 628	4 903	1 554	1 171	4 100	1 137	316	1 975	4 894	589	6
96,7	96,2	97,4	97,8	97,8	99,4	96,8	96,8	97,7	99,2	7
2,0	2,3	1,4	1,4	1,4	0,3	1,6	1,7	1,0	0,7	8
1,4	1,6	1,2	0,9	0,9	0,4	1,6	1,5	1,3	0,2	9
7 677	4 916	1 582	1 179	4 085	1 137	315	1 977	4 891	589	10
95,6	95,7	94,2	96,9	97,7	99,5	99,0	97,3	98,4	99,7	11
2,2	2,4	2,1	2,0	1,4	0,4	0,6	1,4	0,9	0,3	12
2,2	1,9	3,7	1,2	0,9	0,1	0,3	1,3	0,7	-	13
Termine ²⁾										
57,4	58,5	55,4	55,6	58,7	40,4	40,6	47,8	45,0	55,9	14
36,9	36,4	38,1	37,2	36,9	52,4	49,5	52,2	47,5	38,7	15
5,7	5,1	6,4	7,2	4,4	7,2	9,8	-	7,5	5,4	16
1,2	1,2	1,3	1,1	1,2	1,3	1,2	1,1	1,2	1,1	17
1,6	1,5	1,9	1,5	1,9	2,6	1,6	-	1,8	1,4	18
3 770	2 326	872	572	2 010	887	224	1 159	3 187	288	19
86,4	87,0	85,9	84,4	88,8	88,2	83,9	100,0	86,5	88,5	20
13,6	13,0	14,1	15,6	11,2	11,8	16,1	-	13,5	11,5	21
Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)										
117	72	20	25	406	71	48	606	1 868	28	22
8,5	2,8	35,0	4,0	0,2	1,4	-	2,1	1,2	10,7	23
91,5	97,2	65,0	96,0	99,8	98,6	100,0	97,9	98,8	89,3	24
7 493	4 817	1 532	1 144	3 670	1 066	267	1 368	3 021	561	25
0,0	-	0,1	-	0,1	2,3	-	0,4	5,5	5,9	26
0,2	0,1	0,2	0,3	-	2,9	0,4	4,7	0,1	0,2	27
99,8	99,9	99,7	99,7	99,9	94,7	99,6	94,9	94,4	93,9	28

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2012

8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)

Lfd. Nr.	Angefochtene Entscheidung Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	4 611	675	2 515	1 421	12 529	4 036
Angefochtene Entscheidung								
Von den erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 1) haben sich gerichtet gegen ein Urteil								
2	eines Richters beim Amtsgericht	%	0,7	0,1	0,5	1,4	0,5	0,0
3	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	70,0	80,4	63,7	76,0	44,0	45,9
4	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 5)	%	21,1	15,4	26,3	14,5	46,6	43,7
5	einer Kammer für Handelssachen	%	8,2	4,0	9,5	8,1	9,0	10,4
Sitz der Partei(en)								
6	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	4 613	675	2 515	1 423	12 596	4 069
davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im								
7	Inland	%	99,0	98,8	99,0	99,0	95,4	94,4
8	EU-Ausland	%	0,7	0,6	0,6	0,8	1,7	3,5
9	sonstigen Ausland	%	0,3	0,6	0,4	0,2	2,9	2,0
10	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	4 613	675	2 516	1 422	12 619	4 082
davon haben bei Rechtshängigkeit ihren Sitz gehabt im								
11	Inland	%	98,8	99,0	98,6	99,1	95,5	94,0
12	EU-Ausland	%	0,9	0,3	1,1	0,7	1,4	2,6
13	sonstigen Ausland	%	0,3	0,7	0,3	0,2	3,1	3,4
Termine ²⁾								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren								
14	ohne Termin	%	57,4	49,0	58,6	59,1	44,0	41,8
15	mit Termin ohne Beweistermin	%	35,3	39,0	35,9	32,6	47,9	53,7
16	mit Beweistermin	%	7,3	12,0	5,5	8,3	8,1	4,4
Durchschnittliche Zahl der Termine								
17	je erledigtes Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 15 und 16)	Anzahl	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2
18	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,4	1,3	1,6	1,2	1,6	2,3
19	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	2 152	377	1 157	618	8 146	2 787
20	ohne Beweisaufnahme	%	82,3	75,3	86,3	79,1	85,8	92,4
21	mit Beweisaufnahme	%	17,7	24,7	13,7	20,9	14,2	7,6
Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig gewesen								
22	bei dem Einzelrichter	Anzahl	139	70	66	3	35	18
23	davon: zur Vorbereitung der Entscheidung zugewiesen (§527 Abs. 3,4 ZPO)	%	2,2	2,9	1,5	-	14,3	27,8
24	zur Entscheidung übertragen gewesen (§ 526 Abs. 1 ZPO)	%	97,8	97,1	98,5	100,0	85,7	72,2
25	bei dem Senat	Anzahl	4 472	605	2 449	1 418	12 494	4 018
26	davon: nach Vorbereitung durch den Einzelrichter (§ 527 Abs. 1, 2 ZPO)	%	-	-	-	-	2,2	6,9
27	nach Übernahme vom Einzelrichter (§ 526 Abs. 2 ZPO)	%	0,1	0,5	0,0	0,1	0,2	0,0
28	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen gewesen ist	%	99,9	99,5	100,0	99,9	97,6	93,1

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2012

8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
4 822	3 671	2 488	1 587	901	487	2 043	1 112	1 210	994	1
Angefochtene Entscheidung										
0,5	0,9	0,8	0,6	1,1	-	0,8	3,1	0,6	3,4	2
56,1	26,2	66,4	74,7	51,6	86,2	83,9	58,8	84,0	76,3	3
32,9	67,6	24,2	14,6	41,2	6,8	7,1	31,7	7,9	10,3	4
10,6	5,3	8,6	10,1	6,1	7,0	8,1	6,5	7,6	10,1	5
Sitz der Partei(en)										
4 832	3 695	2 494	1 593	901	488	2 045	1 112	1 213	994	6
96,2	95,5	97,4	96,9	98,2	97,5	98,1	99,9	97,9	98,3	7
1,5	0,0	1,5	1,6	1,2	2,5	1,3	-	1,1	1,2	8
2,3	4,5	1,1	1,4	0,6	-	0,6	0,1	1,0	0,5	9
4 835	3 702	2 500	1 597	903	490	2 046	1 112	1 212	994	10
97,4	94,5	97,8	97,6	98,1	97,8	98,5	99,6	97,6	99,4	11
1,4	-	1,0	1,1	1,0	1,8	0,9	0,2	1,2	0,4	12
1,2	5,5	1,2	1,4	0,9	0,4	0,6	0,2	1,2	0,2	13
Termine ²⁾										
43,6	46,9	66,4	66,0	67,0	41,1	41,6	33,5	52,0	44,5	14
42,8	48,1	32,0	32,1	31,9	50,9	53,2	61,2	33,1	46,5	15
13,6	5,0	1,6	1,9	1,1	8,0	5,3	5,3	14,9	9,1	16
1,1	1,2	1,2	1,1	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	1,2	17
1,2	2,1	1,6	1,5	1,7	2,0	1,9	1,5	1,3	1,9	18
3 007	2 352	965	603	362	346	1 351	787	651	677	19
76,5	90,0	95,1	94,5	96,1	87,0	90,5	92,1	69,6	83,9	20
23,5	10,0	4,9	5,5	3,9	13,0	9,5	7,9	30,4	16,1	21
Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)										
4	13	7	3	4	-	107	17	96	68	22
-	-	14,3	33,3	-	-	3,7	-	2,1	4,4	23
100,0	100,0	85,7	66,7	100,0	-	96,3	100,0	97,9	95,6	24
4 818	3 658	2 481	1 584	897	487	1 936	1 095	1 114	926	25
0,0	0,1	0,0	0,1	-	-	0,8	-	-	-	26
0,2	0,2	0,0	0,1	-	0,4	0,3	2,3	1,6	0,3	27
99,7	99,7	99,9	99,9	100,0	99,6	98,9	97,7	98,4	99,7	28

9 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof ^{*)}

9.1 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2012 ^{**)}

Jahr	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge			Erledigte Verfahren			Anhängige Verfahren am Jahresende
		zusammen	darunter		zusammen	darunter erledigt durch		
			zugelassene Revisionen	Wertrevisionen ¹⁾		streitiges Urteil	Ablehnungsbeschluss ²⁾	
1951	.	1 210	257	809	812	568	-	973
1952	973	1 282	244	860	1 119	758	-	1 136
1953	1 136	1 429	175	1 077	1 139	793	-	1 426
1954	1 426	1 568	181	1 128	1 420	914	-	1 574
1955	1 574	1 635	189	1 217	1 513	985	-	1 696
1956	1 696	1 599	157	1 229	1 669	1 181	-	1 626
1957	1 626	1 717	181	1 203	1 793	1 231	-	1 550
1958	1 550	1 691	144	1 208	1 661	1 258	-	1 580
1959	1 580	1 733	138	1 228	1 645	1 230	-	1 668
1960	1 668	1 813	122	1 344	1 700	1 307	-	1 781
1961	1 781	1 825	108	1 392	1 720	1 309	-	1 886
1962	1 886	2 021	136	1 492	1 721	1 250	-	2 186
1963	2 186	2 058	99	1 525	1 762	1 299	-	2 482
1964	2 482	2 128	84	1 576	1 739	1 242	-	2 871
1965	2 871	1 769	125	1 286	1 716	1 240	-	2 924
1966	2 924	1 689	184	1 194	1 699	1 218	-	2 914
1967	2 914	1 940	225	1 353	1 785	1 273	-	3 069
1968	3 069	1 906	167	1 372	1 785	1 253	-	3 190
1969	3 190	2 105	170	1 471	2 133	1 350	139	3 162
1970	3 162	1 659	236	1 181	2 154	968	515	2 667
1971	2 667	1 823	243	1 346	1 996	964	450	2 494
1972	2 494	1 860	245	1 403	1 916	878	410	2 438
1973	2 438	1 883	249	1 435	1 779	805	378	2 542
1974	2 542	2 136	243	1 721	1 858	771	394	2 820
1975	2 820	2 180	254	1 754	1 979	776	452	3 021
1976	3 021	1 832	329	1 354	2 333	787	721	2 520
1977	2 520	2 028	315	1 557	2 375	749	930	2 173
1978	2 173	2 117	341	1 644	2 194	807	834	2 096
1979	2 096	2 182	353	1 725	2 144	803	767	2 134
1980	2 134	2 249	415	1 710	2 208	863	780	2 175
1981	2 175	2 421	404	1 915	2 348	890	895	2 248
1982	2 248	2 408	361	2 003	2 417	812	953	2 239
1983	2 239	2 564	328	2 211	2 439	784	991	2 364
1984	2 364	2 534	289	2 213	2 677	797	1 110	2 221
1985	2 221	2 799	288	2 500	2 691	780	1 113	2 329
1986	2 329	2 889	249	2 611	2 960	770	1 316	2 258
1987	2 258	3 079	247	2 799	3 026	762	1 305	2 311
1988	2 311	3 121	222	2 878	3 027	717	1 406	2 405
1989	2 405	3 324	214	3 094	3 188	753	1 461	2 541
1990	2 541	3 424	249	3 132	3 413	759	1 657	2 552
1991	2 549	3 159	221	2 848	3 303	683	1 525	2 405
1992	2 413	2 889	213	2 566	2 947	668	1 412	2 355
1993	2 351	3 166	219	2 780	2 935	608	1 409	2 582
1994	2 582	3 356	209	2 999	3 104	604	1 522	2 834
1995 ³⁾	2 834	3 883	198	3 640	3 487	639	1 631	3 230
1996	3 230	3 888	158	3 685	3 726	644	1 849	3 392
1997	3 392	4 198	173	3 985	3 938	662	1 945	3 652
1998	3 652	4 255	163	4 056	4 188	607	2 141	3 719
1999	3 720	4 408	151	4 223	4 027	629	1 969	4 101
2000	4 102	4 440	156	4 236	4 168	657	2 059	4 374
2001	4 375	4 265	177	4 057	4 165	686	2 095	4 475
2002	4 476	4 595	783	1 006	4 452	686	2 133	4 619
2003	4 620	3 888	842	.	4 324	811	2 087	4 184
2004	4 184	3 633	887	.	3 821	954	1 696	3 996
2005	3 996	3 233	703	.	3 551	844	1 581	3 678
2006	3 678	3 319	700	.	3 391	741	1 545	3 606
2007	3 607	3 404	795	.	3 134	681	1 508	3 877
2008	3 877	3 230	760	.	3 504	760	1 735	3 603
2009	3 603	3 192	831	.	3 149	736	1 308	3 646
2010	3 647	3 179	829	.	3 392	784	1 514	3 434
2011	3 434	3 357	874	.	3 416	802	1 444	3 375
2012	3 375	4 238	737	.	3 591	707	1 513	4 022

*) Zivilsenate des Bundesgerichtshofs; einschl. Familiensachen
 **) Seit 2002 einschl. Nichtzulassungsbeschwerden. Die Ergebnisse seit dem sind daher, auch wegen der geänderten Zulassungsvoraussetzungen durch die ZPO-Reform, nicht voll mit den Vorjahren vergleichbar

1) Wertrevisionen nur möglich in Verfahren, bei denen die letzte mündliche Verhandlung zweiter Instanz vor dem 1.1.2002 stattgefunden hat.
 2) Einschl. Beschluss nach EntlG;
 seit 2002 Nichtannahmen sowie erfolglose Nichtzulassungsbeschwerden
 3) Einschl. Abgaben innerhalb des Gerichts.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Berlin; Bundesgerichtshof, Karlsruhe

9 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof *)

9.2 Geschäftsentwicklung nach Senaten 2012

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung ----- Senat	Verfahren insgesamt	Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden nach § 544 ZPO			Berufungen in Patentsachen
			zusammen	darunter erledigt durch		
				Urteile	Ablehnung der Zulassung	
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	4 689	3 375	.	.	137
2	Neuzugänge	6 449	4 238	.	.	65
3	Erledigte Verfahren zusammen	6 012	3 591	707	1 513	73
4	I. Senat	317	225	87	86	-
5	II. Senat	339	302	66	103	-
6	III. Senat	415	308	46	158	-
7	IV. Senat	384	314	43	119	-
8	V. Senat	534	254	94	72	-
9	VI. Senat	568	442	66	231	-
10	VII. Senat	379	283	38	162	-
11	VIII. Senat	534	396	71	153	-
12	IX. Senat	582	277	60	129	-
13	X. Senat 1).....	200	90	28	27	73
15	XI. Senat	534	478	48	177	-
16	XII. Senat	1 015	178	54	70	-
12	Andere Senate	211	44	6	26	-
18	Anhängige Verfahren am Jahresende	5 126	4 022	.	.	129

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung ----- Senat	Rechts-, Nichtzulassungsbeschwerden nach BEG, GWB, EnWG u.ä. Verfahren	Verwaltungsstreitverfahren		Sonstige Beschwerden	Gerichtsstandsbestimmungen	PKH/ Notanwaltsanträge außerhalb anhängiger Rechtsmittelverfahren
			Erstinstanzliche Anträge	Beschwerden			
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	981	-	58	4	-	134
2	Neuzugänge	1 617	2	96	13	16	402
3	Erledigte Verfahren zusammen	1 804	-	104	15	15	410
4	I. Senat	85	-	-	1	-	6
5	II. Senat	30	-	-	-	-	7
6	III. Senat	73	-	-	2	-	32
7	IV. Senat	40	-	-	1	-	29
8	V. Senat	246	-	-	2	-	32
9	VI. Senat	78	-	-	1	-	47
10	VII. Senat	76	-	-	1	-	19
11	VIII. Senat	98	-	-	-	-	40
12	IX. Senat	251	-	-	1	-	53
13	X. Senat 1).....	18	-	-	-	13	6
15	XI. Senat	35	-	-	-	-	21
16	XII. Senat	711	-	-	6	2	118
17	Andere Senate	63	-	104	-	-	-
18	Anhängige Verfahren am Jahresende	794	2	50	2	1	126

*) Zivilsenate des Bundesgerichtshofs; einschl. Familiensachen.

1) Der Xa-Hilfssenat wurde zum 1.1.2011 aufgelöst; dessen Verfahren wurden vom X. Zivilsenat übernommen.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

Katalog der Sachgebietsschlüssel

Stand: 01.01.2012

Amtsgerichte

10	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)
11	Verkehrsunfallsachen
12	Kaufsachen
13	Arzthaftungssachen
14	Reisevertragssachen
15	Kredit-/Leasingsachen
16	Nachbarschaftssachen
17	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder
18	Wohnungsmietsachen
19	Sonstige Mietsachen
20	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)
21	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
23	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung
24	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt
25	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)
26	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)
39	Sonstiger Verfahrensgegenstand

Erläuterungen:

**Zu allen Sachgebieten: Bei abgetretenen Forderungen ist das Ursprungsrecht maßgebend
(z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen)**

- Zu 10: Eine Bausache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Streit um bauwerkbezogene Mängel (§ 634a Absatz 1 Nummer 2 BGB) liegt.
- Zu 11: einschließlich der Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen
- Zu 12: Hierunter sind Streitigkeiten zu erfassen, die den Kauf von körperlichen Gegenständen (Sachen), Rechten und sonstigen Gegenständen (zum Beispiel Strom, Gas, Wasser und Fernwärme, Wertpapiere, Praxen freier Berufe, Unternehmen) betreffen (§§ 433, 453 BGB).
- Zu 16: Hierunter sind Streitigkeiten zu erfassen, die ihren spezifischen Ursprung im Nachbarschaftsverhältnis der Parteien haben und dadurch bedingt sind. Hierzu zählt insbesondere die Geltendmachung von Unterlassungs-, Duldungs- und Ausgleichsansprüchen nach Maßgabe der §§ 906 fortfolgende BGB sowie nach den landesgesetzlichen Vorschriften im Sinne von Artikel 124 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch.
- Zu 18: Hierunter sind Streitigkeiten über Ansprüche aus einem Mietverhältnis über Wohnraum oder über den Bestand eines solchen Mietverhältnisses (§ 23 Nummer 2 Buchstabe a) GVG) zu erfassen.
- Zu 19: z.B. Miete von Gewerberäumen, Miete von beweglichen Gegenständen
- Zu 20: z.B. auch Einforderung von Versicherungsbeiträgen durch die Versicherung
- Zu 24: z. B. Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe
- Zu 25/ 26: WEG = Wohnungseigentumsgesetz

Landgerichte - 1. Instanz -**Zivilkammer**

- 10 Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)
- 11 Verkehrsunfallsachen
- 12 Kaufsachen
- 13 Arzthaftungssachen
- 14 Reisevertragssachen
- 15 Miet-/Kredit-/Leasingsachen
- 16 Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt
- 17 Auseinandersetzungen von Gesellschaften
- 18 Gewerblicher Rechtsschutz (ohne Technische Schutzrechte SG 29)
- 19 Staatshaftungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung)
- 20 Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder
- 21 Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne Sachgebiet 17)
- 26 Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)
- 27 Kapitalanlagesachen
- 28 Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)
- 29 Technische Schutzrechte
- 30 Kartellsachen
- 39 Sonstiger Verfahrensgegenstand

Kammer für Handelssachen

- 40 Handelsvertretersachen
- 41 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
- 42 Bausachen
- 43 Markensachen
- 44 Wettbewerbssachen
- 45 Kartellsachen
- 48 Verfahren nach dem Spruchverfahrensgesetz (SpruchG)
- 50 Sonstiger Verfahrensgegenstand

Sonstige Kammer

- 60 Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammer)
- 61 Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammer)
- 62 Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl (Wiedergutmachungskammer)
- 70 Sonstiger Verfahrensgegenstand

Erläuterungen:**Zu allen Sachgebieten: Bei abgetretenen Forderungen ist das Ursprungsrecht maßgebend (z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen)**

- Zu 10: Eine Bausache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Streit um bauwerkbezogene Mängel (§ 634 a Abs. 1 Nummer 2 BGB) liegt.
- Zu 11: einschließlich der Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen
- Zu 12: Hierunter sind Streitigkeiten zu erfassen, die den Kauf von körperlichen Gegenständen (Sachen), Rechten und sonstigen Gegenständen (zum Beispiel Strom, Gas, Wasser und Fernwärme, Wertpapiere, Praxen freier Berufe, Unternehmen) betreffen (§§ 433, 453 BGB).
- Zu 16: z. B. Haftung von Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe, Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe
- Zu 17: z. B. Abfindungsstreitigkeiten beim Ausscheiden Einzelner
- Zu 18: z. B. Wettbewerbssachen
- Zu 26: WEG = Wohnungseigentumsgesetz
- Zu 27: Rechtsstreitigkeiten, mit denen der Ersatz eines aufgrund falscher, irreführender oder unterlassener öffentlicher Kapitalmarktinformationen verursachten Schadens oder ein Erfüllungsanspruch aus Vertrag, der auf einem Angebot nach dem Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz beruht, geltend gemacht wird, sowie Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Beteiligung an einer Kapitalanlagegesellschaft, sofern für diese ein an die Allgemeinheit gerichteter Prospekt herausgegeben worden ist.
- Zu 28: Verfahren nach dem Versicherungsvertragsgesetz (VVG), z. B. auch Einforderung von Versicherungsbeiträgen durch die Versicherung.
- Zu 29: Patentrechte, Gebrauchsmusterrechte, Arbeitnehmererfindungen und Topografieschutzrechte
- Zu 30/45: Hierunter sind Verfahren nach dem Energiewirtschaftsgesetz (§ 102 EnWG) und dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (§ 87 GWB) zu erfassen
- Zu 46: Hierunter sind Verfahren nach dem Gesetz über das gesellschaftsrechtliche Spruchverfahren (SpruchG) zu erfassen
- Zu 60: BauGB = Baugesetzbuch
- Zu 61: BEG = Gesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung
- Zu 62: BWKAusl = Bundesgesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts der Kriegsofferversorgung für Berechtigte im Ausland

Landgerichte - Berufungen -**Zivilkammer**

- 10 Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)
- 11 Verkehrsunfallsachen
- 12 Kaufsachen
- 13 Arzthaftungssachen
- 14 Reisevertragssachen
- 15 Kredit-/Leasingsachen
- 16 Nachbarschaftssachen
- 17 Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder
- 18 Wohnungsmietsachen
- 19 Sonstige Mietsachen
- 20 Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)
- 21 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
- 23 Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung
- 24 Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt
- 25 Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)
- 26 Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)
- 39 Sonstiger Verfahrensgegenstand

Kammer für Handelssachen

- 40 Handelsvertretersachen
- 41 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
- 42 Bausachen
- 43 Markensachen
- 44 Wettbewerbssachen
- 50 Sonstiger Verfahrensgegenstand

Erläuterungen:

**Zu allen Sachgebieten: Bei abgetretenen Forderungen ist das Ursprungsrecht maßgebend
(z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen)**

- Zu 10: Eine Bausache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Streit um bauwerkbezogene Mängel (§ 634 a Abs. 1 Nummer 2 BGB) liegt.
- Zu 11: einschließlich der Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen
- Zu 12: Hierunter sind Streitigkeiten zu erfassen, die den Kauf von körperlichen Gegenständen (Sachen), Rechten und sonstigen Gegenständen (zum Beispiel Strom, Gas, Wasser und Fernwärme, Wertpapiere, Praxen freier Berufe, Unternehmen) betreffen (§§ 433, 453 BGB).
- Zu 16: Hierunter sind Streitigkeiten zu erfassen, die ihren spezifischen Ursprung im Nachbarschaftsverhältnis der Parteien haben und dadurch bedingt sind. Hierzu zählt insbesondere die Geltendmachung von Unterlassungs-, Duldungs- und Ausgleichsansprüchen nach Maßgabe der §§ 906 ff. BGB sowie nach den landesgesetzlichen Vorschriften im Sinne von Art. 124 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch.
- Zu 18: Hierunter sind Streitigkeiten über Ansprüche aus einem Mietverhältnis über Wohnraum oder über den Bestand eines solchen Mietverhältnisses (§ 23 GVG Nummer 2 Buchstabe a) zu erfassen.
- Zu 19: z.B. Miete von Gewerberäumen, Miete von beweglichen Gegenständen
- Zu 20: z.B. auch Einforderung von Versicherungsbeiträgen durch die Versicherung
- Zu 24: z. B. Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe
- Zu 25/ 26: WEG = Wohnungseigentumsgesetz

Oberlandesgerichte

10	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)
11	Verkehrsunfallsachen
12	Kaufsachen
13	Arzthaftungssachen
14	Reisevertragssachen
15	Miet-/Kredit-/Leasingsachen
16	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt
17	Auseinandersetzungen von Gesellschaften
18	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne Technische Schutzrechte SG 29)
19	Staatshaftungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung)
20	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder
21	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne Sachgebiet 17)
23	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)
26	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)
27	Kapitalanlagesachen
28	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)
29	Technische Schutzrechte
30	Kartellsachen
31	Vergabesachen
39	Sonstiger Verfahrensgegenstand

Erläuterungen:

**Zu allen Sachgebieten: Bei abgetretenen Forderungen ist das Ursprungsrecht maßgebend
(z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen)**

- Zu 10: Eine Bausache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Streit um bauwerkbezogene Mängel (§ 634 a Abs. 1 Nummer 2 BGB) liegt.
- Zu 11: einschließlich der Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen
- Zu 12: Hierunter sind Streitigkeiten zu erfassen, die den Kauf von körperlichen Gegenständen (Sachen), Rechten und sonstigen Gegenständen (zum Beispiel Strom, Gas, Wasser und Fernwärme, Wertpapiere, Praxen freier Berufe, Unternehmen) betreffen (§§ 433, 453 BGB).
- Zu 16: z. B. Haftung von Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe, Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe
- Zu 17: z. B. Abfindungsstreitigkeiten beim Ausscheiden Einzelner
- Zu 18: z. B. Wettbewerbssachen
- Zu 19: Berufungsverfahren in Baulandsachen sind nicht hier, sondern bei Sachgebiet 39 zu erfassen.
- Zu 23: BEG = Gesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung
- Zu 26: WEG = Wohnungseigentumsgesetz
- Zu 27: Rechtsstreitigkeiten, mit denen der Ersatz eines aufgrund falscher, irreführender oder unterlassener öffentlicher Kapitalmarktinformationen verursachten Schadens oder ein Erfüllungsanspruch aus Vertrag, der auf einem Angebot nach dem Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz beruht, geltend gemacht wird, sowie Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Beteiligung an einer Kapitalanlagegesellschaft, sofern für diese ein an die Allgemeinheit gerichteter Prospekt herausgegeben worden ist.
- Zu 28: Verfahren nach dem Versicherungsvertragsgesetz (VVG), z. B. auch Einforderung von Versicherungsbeiträgen durch die Versicherung.
- Zu 29: Patentrechte, Gebrauchsmusterrechte, Arbeitnehmererfindungen und Topografieschutzrechte
- Zu 30: Hierunter sind Berufungen nach dem Energiewirtschaftsgesetz (§§ 102, 106 Abs. 1 EnWG) und dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (§§ 87, 91 GWB) zu erfassen.
- Zu 31: Hierunter sind Streitigkeiten in Vergabesachen zu erfassen, bei denen es sich nicht um Entscheidungen zur Erteilung des Zuschlags bei Einleitung eines Nachprüfverfahrens vor den Vergabekammern (§ 115 Abs. 2 Sätze 2 und 3 GWB) und über sofortige Beschwerden gegen Entscheidungen der Vergabekammern (§ 116 GWB) (Verg-Sachen) handelt.
- Zu 39: Hierunter sind auch Berufungsverfahren in Baulandsachen zu erfassen.

Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte

Zivilprozessordnung (ZPO)

§ 91a. Kosten bei Erledigung der Hauptsache.

(1) ¹ Haben die Parteien in der mündlichen Verhandlung oder durch Einreichung eines Schriftsatzes oder zu Protokoll der Geschäftsstelle den Rechtsstreit in der Hauptsache für erledigt erklärt, so entscheidet das Gericht über die Kosten unter Berücksichtigung des bisherigen Sach- und Streitstandes nach billigem Ermessen durch Beschluss. ² Dasselbe gilt, wenn der Beklagte der Erledigungserklärung des Klägers nicht innerhalb einer Notfrist von zwei Wochen seit der Zustellung des Schriftsatzes widerspricht, wenn der Beklagte zuvor auf diese Folge hingewiesen worden ist.

(2) ¹ Gegen die Entscheidung findet sofortige Beschwerde statt. ² Dies gilt nicht, wenn der Streitwert der Hauptsache den in § 511 genannten Betrag nicht übersteigt. ³ Vor der Entscheidung über die Beschwerde ist der Gegner zu hören.

§ 313a. Abs. 2 Weglassen von Tatbestand und Entscheidungsgründen.

(2) ¹ Wird das Urteil in dem Termin, in dem die mündliche Verhandlung geschlossen worden ist, verkündet, so bedarf es des Tatbestands und der Entscheidungsgründe nicht, wenn beide Parteien auf Rechtsmittel gegen das Urteil verzichten. ² Ist das Urteil nur für eine Partei anfechtbar, so genügt es, wenn diese verzichtet.

§ 321a. Abhilfe bei Verletzung des Anspruchs auf rechtliches Gehör.

(1) ¹ Auf die Rüge der durch die Entscheidung beschwerten Partei ist das Verfahren fortzuführen, wenn

1. ein Rechtsmittel oder ein anderer Rechtsbehelf gegen die Entscheidung nicht gegeben ist und
2. das Gericht den Anspruch dieser Partei auf rechtliches Gehör in entscheidungserheblicher Weise verletzt hat.

² Gegen eine der Endentscheidung vorausgehende Entscheidung findet die Rüge nicht statt.

(2) ¹ Die Rüge ist innerhalb einer Notfrist von zwei Wochen nach Kenntnis von der Verletzung des rechtlichen Gehörs zu erheben; der Zeitpunkt der Kenntniserlangung ist glaubhaft zu machen. ² Nach Ablauf eines Jahres seit Bekanntgabe der angegriffenen Entscheidung kann die Rüge nicht mehr erhoben werden. ³ Formlos mitgeteilte Entscheidungen gelten mit dem dritten Tage nach Aufgabe zur Post als bekannt gegeben. ⁴ Die Rüge ist schriftlich bei dem Gericht zu erheben, dessen Entscheidung angegriffen wird. ⁵ Die Rüge muss die angegriffene Entscheidung bezeichnen und das Vorliegen der in Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 genannten Voraussetzungen darlegen.

(3) Dem Gegner ist, soweit erforderlich, Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

(4) ¹ Das Gericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Rüge an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist erhoben ist. ² Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Rüge als unzulässig zu verwerfen. ³ Ist die Rüge unbegründet, weist das Gericht sie zurück. ⁴ Die Entscheidung ergeht durch anfechtbaren Beschluss. ⁵ Der Beschluss soll kurz begründet werden.

(5) ¹ Ist die Rüge begründet, so hilft ihr das Gericht ab, indem es das Verfahren fortführt, soweit dies auf Grund der Rüge geboten ist. ² Das Verfahren wird in die Lage zurückversetzt, in der es sich vor dem Schluss der mündlichen Verhandlung befand. ³ § 343 gilt entsprechend. ⁴ In schriftlichen Verfahren tritt an die Stelle des Schlusses der mündlichen Verhandlung der Zeitpunkt, bis zu dem Schriftsätze eingereicht werden können.

§ 348. Originärer Einzelrichter.

(1) Die Zivilkammer entscheidet durch eines ihrer Mitglieder als Einzelrichter. Dies gilt nicht, wenn

1. das Mitglied Richter auf Probe ist und noch nicht über einen Zeitraum von einem Jahr geschäftsverteilungsplanmäßig Rechtsprechungsaufgaben in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten wahrzunehmen hatte oder
2. die Zuständigkeit der Kammer nach dem Geschäftsverteilungsplan des Gerichts wegen der Zuordnung des Rechtsstreits zu den nachfolgenden Sachgebieten begründet ist:
 - a) Streitigkeiten über Ansprüche aus Veröffentlichungen durch Druckerzeugnisse, Bild- und Tonträger jeder Art, insbesondere in Presse, Rundfunk, Film und Fernsehen;
 - b) Streitigkeiten aus Bank- und Finanzgeschäften;
 - c) Streitigkeiten aus Bau- und Architektenverträgen sowie aus Ingenieurverträgen, soweit sie im Zusammenhang mit Bauleistungen stehen;
 - d) Streitigkeiten aus der Berufstätigkeit der Rechtsanwälte, Patentanwälte, Notare, Steuerberater, Steuerbevollmächtigten, Wirtschaftsprüfer und vereidigten Buchprüfer;
 - e) Streitigkeiten über Ansprüche aus Heilbehandlungen;
 - f) Streitigkeiten aus Handelssachen im Sinne des § 95 des Gerichtsverfassungsgesetzes;
 - g) Streitigkeiten über Ansprüche aus Fracht-, Speditions- und Lagergeschäften;
 - h) Streitigkeiten aus Versicherungsvertragsverhältnissen;
 - i) Streitigkeiten aus den Bereichen des Urheber- und Verlagsrechts;
 - j) Streitigkeiten aus den Bereichen der Kommunikations- und Informationstechnologie;
 - k) Streitigkeiten, die dem Landgericht ohne Rücksicht auf den Streitwert zugewiesen sind.

(2) Bei Zweifeln über das Vorliegen der Voraussetzungen des Absatzes 1 entscheidet die Kammer durch unanfechtbaren Beschluss.

(3) ¹ Der Einzelrichter legt den Rechtsstreit der Zivilkammer zur Entscheidung über eine Übernahme vor, wenn

1. die Sache besondere Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art aufweist,
2. die Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat oder
3. die Parteien dies übereinstimmend beantragen.

²Die Kammer übernimmt den Rechtsstreit, wenn die Voraussetzungen nach Satz 1 Nr. 1 oder 2 vorliegen. ³ Sie entscheidet hierüber durch Beschluss. ⁴Eine Zurückübertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen.

(4) Auf eine erfolgte oder unterlassene Vorlage oder Übernahme kann ein Rechtsmittel nicht gestützt werden.

§ 348a. Obligatorischer Einzelrichter.

(1) Ist eine originäre Einzelrichterzuständigkeit nach § 348 Abs. 1 nicht begründet, überträgt die Zivilkammer die Sache durch Beschluss einem ihrer Mitglieder als Einzelrichter zur Entscheidung, wenn

1. die Sache keine besonderen Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art aufweist,
2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat und
3. nicht bereits im Haupttermin vor der Zivilkammer zur Hauptsache verhandelt worden ist, es sei denn, dass inzwischen ein Vorbehalts-, Teil- oder Zwischenurteil ergangen ist.

(2) ¹ Der Einzelrichter legt den Rechtsstreit der Zivilkammer zur Entscheidung über eine Übernahme vor, wenn

1. sich aus einer wesentlichen Änderung der Prozesslage besondere tatsächliche oder rechtliche Schwierigkeiten der Sache oder die grundsätzliche Bedeutung der Rechtssache ergeben oder
2. die Parteien dies übereinstimmend beantragen.

²Die Kammer übernimmt den Rechtsstreit, wenn die Voraussetzungen nach Satz 1 Nr. 1 vorliegen. ³ Sie entscheidet hierüber nach Anhörung der Parteien durch Beschluss. ⁴Eine erneute Übertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen.

(3) Auf eine erfolgte oder unterlassene Übertragung, Vorlage oder Übernahme kann ein Rechtsmittel nicht gestützt werden.

§ 495a. Verfahren nach billigem Ermessen.

¹Das Gericht kann sein Verfahren nach billigem Ermessen bestimmen, wenn der Streitwert sechshundert Euro nicht übersteigt. ²Auf Antrag muss mündlich verhandelt werden.

§ 522. Zulässigkeitsprüfung; Zurückweisungsbeschluss.

(1) ¹Das Berufungsgericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Berufung an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist eingelegt und begründet ist. ²Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Berufung als unzulässig zu verwerfen. ³Die Entscheidung kann durch Beschluss ergehen. ⁴Gegen den Beschluss findet die Rechtsbeschwerde statt.

(2) ¹Das Berufungsgericht soll die Berufung durch Beschluss unverzüglich zurückweisen, wenn es einstimmig davon überzeugt ist, dass

1. die Berufung offensichtlich keine Aussicht auf Erfolg hat,
2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat
3. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Berufungsgerichts nicht erfordert und
4. eine mündliche Verhandlung nicht geboten ist.

²Das Berufungsgericht oder der Vorsitzende hat zuvor die Parteien auf die beabsichtigte Zurückweisung der Berufung und die Gründe hierfür hinzuweisen und dem Berufungsführer binnen einer zu bestimmenden Frist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. ³Der Beschluss nach Satz 1 ist zu begründen, soweit die Gründe für die Zurückweisung nicht bereits in dem Hinweis nach Satz 2 enthalten sind. Ein anfechtbarer Beschluss hat darüber hinaus eine Bezugnahme auf tatsächliche Feststellungen im angefochtenen Urteil mit Darstellung etwaiger Änderungen oder Ergänzungen zu enthalten.

(3) Gegen den Beschluss nach Absatz 2 Satz 1 steht dem Berufungsführer das Rechtsmittel zu, das bei einer Entscheidung durch Urteil zulässig wäre.

§ 544. Nichtzulassungsbeschwerde.

(1) ¹Die Nichtzulassung der Revision durch das Berufungsgericht unterliegt der Beschwerde (Nichtzulassungsbeschwerde). ²Die Beschwerde ist innerhalb einer Notfrist von einem Monat nach Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, spätestens aber bis zum Ablauf von sechs Monaten nach der Verkündung des Urteils bei dem Revisionsgericht einzulegen. ³Mit der Beschwerdeschrift soll eine Ausfertigung oder beglaubigte Abschrift des Urteils, gegen das die Revision eingelegt werden soll, vorgelegt werden.

(2) ¹Die Beschwerde ist innerhalb von zwei Monaten nach Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, spätestens aber bis zum Ablauf von sieben Monaten nach der Verkündung des Urteils zu begründen. ²§ 551 Abs. 2 Satz 5 und 6 gilt entsprechend. ³In der Begründung müssen die Zulassungsgründe (§ 543 Abs. 2) dargelegt werden.

(3) Das Revisionsgericht gibt dem Gegner des Beschwerdeführers Gelegenheit zur Stellungnahme.

(4) ¹Das Revisionsgericht entscheidet über die Beschwerde durch Beschluss. ²Der Beschluss soll kurz begründet werden; von einer Begründung kann abgesehen werden, wenn sie nicht geeignet wäre, zur Klärung der Voraussetzungen beizutragen, unter denen eine Revision zuzulassen ist, oder wenn der Beschwerde stattgegeben wird. ³Die Entscheidung über die Beschwerde ist den Parteien zuzustellen.

(5) ¹Die Einlegung der Beschwerde hemmt die Rechtskraft des Urteils. ²§ 719 Abs. 2 und 3 ist entsprechend anzuwenden. ³Mit der Ablehnung der Beschwerde durch das Revisionsgericht wird das Urteil rechtskräftig.

(6) ¹ Wird der Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision stattgegeben, so wird das Beschwerdeverfahren als Revisionsverfahren fortgesetzt. ² In diesem Fall gilt die form- und fristgerechte Einlegung der Nichtzulassungsbeschwerde als Einlegung der Revision. ³ Mit der Zustellung der Entscheidung beginnt die Revisionsbegründungsfrist.

(7) Hat das Berufungsgericht den Anspruch des Beschwerdeführers auf rechtliches Gehör in entscheidungserheblicher Weise verletzt, so kann das Revisionsgericht abweichend von Absatz 6 in dem der Beschwerde stattgebenden Beschluss das angefochtene Urteil aufheben und den Rechtsstreit zur neuen Verhandlung und Entscheidung an das Berufungsgericht zurückverweisen.

§ 552a. Zurückweisungsbeschluss.

¹ Das Revisionsgericht weist die von dem Berufungsgericht zugelassene Revision durch einstimmigen Beschluss zurück, wenn es davon überzeugt ist, dass die Voraussetzungen für die Zulassung der Revision nicht vorliegen und die Revision keine Aussicht auf Erfolg hat. ² § 522 Abs. 2 Satz 2 und 3 gilt entsprechend.

§ 758a. Richterliche Durchsuchungsanordnung; Vollstreckung zur Unzeit.

(1) ¹ Die Wohnung des Schuldners darf ohne dessen Einwilligung nur auf Grund einer Anordnung des Richters bei dem Amtsgericht durchsucht werden, in dessen Bezirk die Durchsuchung erfolgen soll. ² Dies gilt nicht, wenn die Einholung der Anordnung den Erfolg der Durchsuchung gefährden würde.

(2) Auf die Vollstreckung eines Titels auf Räumung oder Herausgabe von Räumen und auf die Vollstreckung eines Haftbefehls nach § 901 ist Absatz 1 nicht anzuwenden.

(3) ¹ Willigt der Schuldner in die Durchsuchung ein oder ist eine Anordnung gegen ihn nach Absatz 1 Satz 1 ergangen oder nach Absatz 1 Satz 2 entbehrlich, so haben Personen, die Mitgewahrsam an der Wohnung des Schuldners haben, die Durchsuchung zu dulden. ² Unbillige Härten gegenüber Mitgewahrsamsinhabern sind zu vermeiden.

(4) ¹ Der Gerichtsvollzieher nimmt eine Vollstreckungshandlung zur Nachtzeit und an Sonn- und Feiertagen nicht vor, wenn dies für den Schuldner und die Mitgewahrsamsinhaber eine unbillige Härte darstellt oder der zu erwartende Erfolg in einem Missverhältnis zu dem Eingriff steht, in Wohnungen nur auf Grund einer besonderen Anordnung des Richters bei dem Amtsgericht. ² Die Nachtzeit umfasst die Stunden von einundzwanzig bis sechs Uhr.

(5) Die Anordnung nach Absatz 1 ist bei der Zwangsvollstreckung vorzuzeigen.

(6) ¹ Das Bundesministerium der Justiz wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates Formulare für den Antrag auf Erlass einer richterlichen Durchsuchungsanordnung nach Absatz 1 einzuführen. ² Soweit nach Satz 1 Formulare eingeführt sind, muss sich

der Antragsteller ihrer bedienen. ³ Für Verfahren bei Gerichten, die die Verfahren elektronisch bearbeiten, und für Verfahren bei Gerichten, die die Verfahren nicht elektronisch bearbeiten, können unterschiedliche Formulare eingeführt werden.

§ 1062 Abs. 1. Zuständigkeit.

(1) Das Oberlandesgericht, das in der Schiedsvereinbarung bezeichnet ist oder, wenn eine solche Bezeichnung fehlt, in dessen Bezirk der Ort des schiedsrichterlichen Verfahrens liegt, ist zuständig für Entscheidungen über Anträge betreffend

1. die Bestellung eines Schiedsrichters (§§ 1034, 1035), die Ablehnung eines Schiedsrichters (§ 1037) oder die Beendigung des Schiedsrichteramtes (§ 1038);
2. die Feststellung der Zulässigkeit oder Unzulässigkeit eines schiedsrichterlichen Verfahrens (§ 1032) oder die Entscheidung eines Schiedsgerichts, in der dieses seine Zuständigkeit in einem Zwischenentscheid bejaht hat (§ 1040);
3. die Vollziehung, Aufhebung oder Änderung der Anordnung vorläufiger oder sichernder Maßnahmen des Schiedsgerichts (§ 1041);
4. die Aufhebung (§ 1059) oder die Vollstreckbarerklärung des Schiedsspruchs (§§ 1060 ff.) oder die Aufhebung der Vollstreckbarerklärung (§ 1061).

(2) Besteht in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 2 erste Alternative, Nr. 3 oder Nr. 4 kein deutscher Schiedsort, so ist für die Entscheidungen das Oberlandesgericht zuständig, in dessen Bezirk der Antragsgegner seinen Sitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat oder sich Vermögen des Antragsgegners oder der mit der Schiedsklage in Anspruch genommene oder von der Maßnahme betroffene Gegenstand befindet, hilfsweise das Kammergericht.

(3) In den Fällen des § 1025 Abs. 3 ist für die Entscheidung das Oberlandesgericht zuständig, in dessen Bezirk der Kläger oder der Beklagte seinen Sitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

(4) Für die Unterstützung bei der Beweisaufnahme und sonstige richterliche Handlungen (§ 1050) ist das Amtsgericht zuständig, in dessen Bezirk die richterliche Handlung vorzunehmen ist.

§ 1079 Zuständigkeit

Für die Ausstellung der Bestätigungen nach

1. Artikel 9 Abs. 1, Artikel 24 Abs. 1, Artikel 25 Abs. 1 und
 2. Artikel 6 Abs. 2 und 3
- der Verordnung (EG) Nr. 805/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 zur Einführung eines Europäischen Vollstreckungstitels für unbestrittene Forderungen (ABl. EU Nr. L 143 S. 15) sind die Gerichte, Behörden oder Notare zuständig, denen die Erteilung einer vollstreckbaren Ausfertigung des Titels obliegt.

§ 156. Einwendungen gegen die Kostenberechnung.

(1) ¹Gegen die Kostenberechnung (§ 154), einschließlich der Verzinsungspflicht (§ 154a), die Zahlungspflicht und gegen die Erteilung der Vollstreckungsklausel kann die Entscheidung des Landgerichts, in dessen Bezirk der Notar den Amtssitz hat, beantragt werden. ²Das Gericht soll vor der Entscheidung die Beteiligten und die vorgesetzte Dienstbehörde des Notars hören. ³Beanstandet der Zahlungspflichtige dem Notar gegenüber die Kostenberechnung, so kann der Notar die Entscheidung des Landgerichts beantragen.

(2) ¹Nach Ablauf des Kalenderjahrs, das auf das Jahr folgt, in dem die vollstreckbare Ausfertigung der Kostenberechnung zugestellt ist, können neue Anträge nach Absatz 1 nicht mehr gestellt werden. ²Soweit die Einwendungen gegen den Kostenanspruch auf Gründen beruhen, die nach der Zustellung der vollstreckbaren Ausfertigung entstanden sind, können sie auch nach Ablauf dieser Frist geltend gemacht werden.

(3) Gegen die Entscheidung des Landgerichts findet ohne Rücksicht auf den Wert des Beschwerdegegenstands die Beschwerde statt.

(4) Gegen die Entscheidung des Oberlandesgerichts findet die Rechtsbeschwerde statt. § 10 Abs. 4 des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit findet auf den Notar keine Anwendung.

(5) ¹Der Antrag auf Entscheidung des Landgerichts, die Beschwerde und die Rechtsbeschwerde haben keine aufschiebende Wirkung. ²Der Vorsitzende des für die Entscheidung zuständigen Gerichts kann auf Antrag oder von Amts wegen die aufschiebende Wirkung ganz oder teilweise anordnen. ³Im Übrigen sind die Vorschriften des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit anzuwenden.

(6) ¹Das Verfahren vor dem Landgericht ist gebührenfrei. Die Kosten für die Beschwerde und die Rechtsbeschwerde bestimmen sich nach den §§ 131, 136 bis 139. ²Die gerichtlichen Auslagen einer für begründet befundenen Beschwerde können ganz oder teilweise dem Gegner des Beschwerdeführers auferlegt werden.

(7) ¹Die dem Notar vorgesetzte Dienstbehörde kann den Notar in jedem Fall anweisen, die Entscheidung des Landgerichts herbeizuführen, Beschwerde oder Rechtsbeschwerde zu erheben. ²Die hierauf ergehenden gerichtlichen Entscheidungen können auch auf eine Erhöhung der Kostenberechnung lauten. ³Gebühren und Auslagen werden in diesen Verfahren von dem Notar nicht erhoben. Außergerichtliche Kosten anderer Beteiligter, die der Notar in diesen Verfahren zu tragen hätte, sind der Landeskasse aufzuerlegen.

§ 23. Rechtsweg bei Justizverwaltungsakten.

(1) ¹Über die Rechtmäßigkeit der Anordnungen, Verfügungen oder sonstigen Maßnahmen, die von den Justizbehörden zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf den Gebieten des bürgerlichen Rechts einschließlich des Handelsrechts, des Zivilprozesses, der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Strafrechtspflege getroffen werden, entscheiden auf Antrag die ordentlichen Gerichte. ²Das gleiche gilt für Anordnungen, Verfügungen oder sonstige Maßnahmen der Vollzugsbehörden im Vollzug der Untersuchungshaft sowie derjenigen Freiheitsstrafen und Maßregeln der Besserung und Sicherung, die außerhalb des Justizvollzuges vollzogen werden.

(2) Mit dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann auch die Verpflichtung der Justiz- oder Vollzugsbehörde zum Erlass eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes begehrt werden.

(3) Soweit die ordentlichen Gerichte bereits auf Grund anderer Vorschriften angerufen werden können, behält es hierbei sein Bewenden.

§ 15a. Einigungsversuch vor Gütestelle.

(1) ¹Durch Landesgesetz kann bestimmt werden, dass die Erhebung der Klage erst zulässig ist, nachdem von einer durch die Landesjustizverwaltung eingerichteten oder anerkannten Gütestelle versucht worden ist, die Streitigkeit einvernehmlich beizulegen

1. in vermögensrechtlichen Streitigkeiten vor dem Amtsgericht über Ansprüche, deren Gegenstand an Geld oder Geldeswert die Summe von 750 Euro nicht übersteigt,
2. in Streitigkeiten über Ansprüche aus dem Nachbarrecht nach den §§ 910, 911, 923 des Bürgerlichen Gesetzbuchs und nach § 906 des Bürgerlichen Gesetzbuchs sowie nach den landesgesetzlichen Vorschriften im Sinne des Artikels 124 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche, sofern es sich nicht um Einwirkungen von einem gewerblichen Betrieb handelt,
3. in Streitigkeiten über Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre, die nicht in Presse oder Rundfunk begangen worden sind,
4. in Streitigkeiten über Ansprüche nach Abschnitt 3 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

²Der Kläger hat eine von der Gütestelle ausgestellte Bescheinigung über einen erfolglosen Einigungsversuch mit der Klage einzureichen. ³Diese Bescheinigung ist ihm auf Antrag auch auszustellen, wenn binnen einer Frist von drei Monaten das von ihm beantragte Einigungsverfahren nicht durchgeführt worden ist.

(2) ¹ Absatz 1 findet keine Anwendung auf

1. Klagen nach den §§ 323, 324, 328 der Zivilprozessordnung, Widerklagen und Klagen, die binnen einer gesetzlichen oder gerichtlich angeordneten Frist zu erheben sind,
2. Streitigkeiten in Familiensachen,
3. Wiederaufnahmeverfahren,
4. Ansprüche, die im Urkunden- oder Wechselprozess geltend gemacht werden,
5. die Durchführung des streitigen Verfahrens, wenn ein Anspruch im Mahnverfahren geltend gemacht worden ist,
6. Klagen wegen vollstreckungsrechtlicher Maßnahmen, insbesondere nach dem Achten Buch der Zivilprozessordnung.

² Das Gleiche gilt, wenn die Parteien nicht in demselben Land wohnen oder ihren Sitz oder eine Niederlassung haben.

(3) ¹ Das Erfordernis eines Einigungsversuchs vor einer von der Landesjustizverwaltung eingerichteten oder anerkannten Gütestelle entfällt, wenn die Parteien einvernehmlich einen Einigungsversuch vor einer sonstigen Gütestelle, die Streitbeilegungen betreibt, unternommen haben. ² Das Einvernehmen nach Satz 1 wird unwiderleglich vermutet, wenn der Verbraucher eine branchengebundene Gütestelle, eine Gütestelle der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer oder der Innung angerufen hat. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.

(4) Zu den Kosten des Rechtsstreits im Sinne des § 91 Abs. 1, 2 der Zivilprozessordnung gehören die Kosten der Gütestelle, die durch das Einigungsverfahren nach Absatz 1 entstanden sind.

(5) Das Nähere regelt das Landesrecht; es kann auch den Anwendungsbereich des Absatzes 1 einschränken, die Ausschlussgründe des Absatzes 2 erweitern und bestimmen, dass die Gütestelle ihre Tätigkeit von der Einzahlung eines angemessenen Kostenvorschusses abhängig machen und gegen eine im Güteverfahren nicht erschienene Partei ein Ordnungsgeld festsetzen darf.

(6) ¹ Gütestellen im Sinne dieser Bestimmung können auch durch Landesrecht anerkannt werden. ² Die vor diesen Gütestellen geschlossenen Vergleiche gelten als Vergleiche im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung.

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

§ 57 Ermittlungen, Beweiserhebung

(1) Die Kartellbehörde kann alle Ermittlungen führen und alle Beweise erheben, die erforderlich sind.

(2) ¹ Für den Beweis durch Augenschein, Zeugen und Sachverständige sind § 372 Abs. 1, §§ 376, 377, 378, 380 bis 387, 390, 395 bis 397, 398 Abs. 1, §§ 401, 402, 404, 404a, 406 bis 409, 411 bis 414 der Zivilprozessordnung sinngemäß anzuwenden; Haft darf nicht verhängt werden. ² Für die

Entscheidung über die Beschwerde ist das Oberlandesgericht zuständig.

§ 63. Zulässigkeit, Zuständigkeit.

(1) ¹ Gegen Verfügungen der Kartellbehörde ist die Beschwerde zulässig. ² Sie kann auch auf neue Tatsachen und Beweismittel gestützt werden.

(2) Die Beschwerde steht den am Verfahren vor der Kartellbehörde Beteiligten (§ 54 Abs. 2 und 3) zu.

(3) ¹ Die Beschwerde ist auch gegen die Unterlassung einer beantragten Verfügung der Kartellbehörde zulässig, auf deren Vornahme der Antragsteller ein Recht zu haben behauptet. ² Als Unterlassung gilt es auch, wenn die Kartellbehörde den Antrag auf Vornahme der Verfügung ohne zureichenden Grund in angemessener Frist nicht beschieden hat. ³ Die Unterlassung ist dann einer Ablehnung gleichzusetzen.

(4) ¹ Über die Beschwerde entscheidet ausschließlich das für den Sitz der Kartellbehörde zuständige Oberlandesgericht, in den Fällen der §§ 35 bis 42 ausschließlich das für den Sitz des Bundeskartellamts zuständige Oberlandesgericht, und zwar auch dann, wenn sich die Beschwerde gegen eine Verfügung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie richtet. ² § 36 der Zivilprozessordnung gilt entsprechend.

Insolvenzordnung (InsO)

§ 290. Versagung der Restschuldbefreiung.

(1) In dem Beschluss ist die Restschuldbefreiung zu versagen, wenn dies im Schlusstermin von einem Insolvenzgläubiger beantragt worden ist und wenn

1. der Schuldner wegen einer Straftat nach den §§ 283 bis 283c des Strafgesetzbuchs rechtskräftig verurteilt worden ist,
2. der Schuldner in den letzten drei Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag vorsätzlich oder grob fahrlässig schriftlich unrichtige oder unvollständige Angaben über seine wirtschaftlichen Verhältnisse gemacht hat, um einen Kredit zu erhalten, Leistungen aus öffentlichen Mitteln zu beziehen oder Leistungen an öffentliche Kassen zu vermeiden,
3. in den letzten zehn Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag dem Schuldner Restschuldbefreiung erteilt oder nach § 296 oder § 297 versagt worden ist,
4. der Schuldner im letzten Jahr vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag vorsätzlich oder grob fahrlässig die Befriedigung der Insolvenzgläubiger dadurch beeinträchtigt hat, dass er unangemessene Verbindlichkeiten begründet oder Vermögen verschwendet oder ohne Aussicht auf eine Besserung seiner wirtschaftlichen Lage die Eröffnung des Insolvenzverfahrens verzögert hat,
5. der Schuldner während des Insolvenzverfahrens Auskunfts- oder Mitwirkungspflichtigen nach diesem Gesetz vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt hat oder

6. der Schuldner in den nach § 305 Abs. 1 Nr. 3 vorzulegenden Verzeichnissen seines Vermögens und seines Einkommens, seiner Gläubiger und der gegen ihn gerichteten Forderungen vorsätzlich oder grob fahrlässig unrichtige oder unvollständige Angaben gemacht hat.

(2) Der Antrag des Gläubigers ist nur zulässig, wenn ein Versagungsgrund glaubhaft gemacht wird.

§ 303. Widerruf der Restschuldbefreiung.

(1) Auf Antrag eines Insolvenzgläubigers widerruft das Insolvenzgericht die Erteilung der Restschuldbefreiung, wenn sich nachträglich herausstellt, dass der Schuldner eine seiner Obliegenheiten vorsätzlich verletzt und dadurch die Befriedigung der Insolvenzgläubiger erheblich beeinträchtigt hat.

(2) Der Antrag des Gläubigers ist nur zulässig, wenn er innerhalb eines Jahres nach der Rechtskraft der Entscheidung über die Restschuldbefreiung gestellt wird und wenn glaubhaft gemacht wird, dass die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und dass der Gläubiger bis zur Rechtskraft der Entscheidung keine Kenntnis von ihnen hatte.

(3) ¹ Vor der Entscheidung sind der Schuldner und der Treuhänder zu hören. ² Gegen die Entscheidung steht dem Antragsteller und dem Schuldner die sofortige Beschwerde zu. ³ Die Entscheidung, durch welche die Restschuldbefreiung widerrufen wird, ist öffentlich bekannt zu machen.

§ 304. Grundsatz.

(1) ¹ Ist der Schuldner eine natürliche Person, die keine selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ausübt oder ausgeübt hat, so gelten für das Verfahren die allgemeinen Vorschriften, soweit in diesem Teil nichts anderes bestimmt ist. ² Hat der Schuldner eine selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt, so findet Satz 1 Anwendung, wenn seine Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

(2) Überschaubar sind die Vermögensverhältnisse im Sinne von Absatz 1 Satz 2 nur, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, weniger als 20 Gläubiger hat.

§ 354. Voraussetzungen des Partikularverfahrens.

(1) Ist die Zuständigkeit eines deutschen Gerichts zur Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das gesamte Vermögen des Schuldners nicht gegeben, hat der Schuldner jedoch im Inland eine Niederlassung oder sonstiges Vermögen, so ist auf Antrag eines Gläubigers ein besonderes Insolvenzverfahren über das inländische Vermögen des Schuldners (Partikularverfahren) zulässig.

(2) ¹ Hat der Schuldner im Inland keine Niederlassung, so ist der Antrag eines Gläubigers auf Eröffnung eines Partikularverfahrens nur zulässig, wenn dieser ein besonderes Interesse an der Eröffnung des Verfahrens hat, insbesondere, wenn er in einem ausländischen Verfahren voraussichtlich

erheblich schlechter stehen wird als in einem inländischen Verfahren. ² Das besondere Interesse ist vom Antragsteller glaubhaft zu machen.

(3) ¹ Für das Verfahren ist ausschließlich das Insolvenzgericht zuständig, in dessen Bezirk die Niederlassung oder, wenn eine Niederlassung fehlt, Vermögen des Schuldners belegen ist. ² § 3 Abs. 2 gilt entsprechend.

§ 355. Restschuldbefreiung. Insolvenzplan.

(1) Im Partikularverfahren sind die Vorschriften über die Restschuldbefreiung nicht anzuwenden.

(2) Ein Insolvenzplan, in dem eine Stundung, ein Erlass oder sonstige Einschränkungen der Rechte der Gläubiger vorgesehen sind, kann in diesem Verfahren nur bestätigt werden, wenn alle betroffenen Gläubiger dem Plan zugestimmt haben.

§ 356. Sekundärinsolvenzverfahren.

(1) ¹ Die Anerkennung eines ausländischen Hauptinsolvenzverfahrens schließt ein Sekundärinsolvenzverfahren über das inländische Vermögen nicht aus. ² Für das Sekundärinsolvenzverfahren gelten ergänzend die §§ 357 und 358.

(2) Zum Antrag auf Eröffnung des Sekundärinsolvenzverfahrens ist auch der ausländische Insolvenzverwalter berechtigt.

(3) Das Verfahren wird eröffnet, ohne dass ein Eröffnungsgrund festgestellt werden muss.

Gesetz über das Wohnungseigentum und das Dauerwohnrecht (Wohnungseigentumsgesetz - WEG)

§ 43. Zuständigkeit.

Das Gericht, in dessen Bezirk das Grundstück liegt, ist ausschließlich zuständig für

1. Streitigkeiten über die sich aus der Gemeinschaft der Wohnungseigentümer und aus der Verwaltung des gemeinschaftlichen Eigentums ergebenden Rechte und Pflichten der Wohnungseigentümer untereinander;
2. Streitigkeiten über die Rechte und Pflichten zwischen der Gemeinschaft der Wohnungseigentümer und Wohnungseigentümern;
3. Streitigkeiten über die Rechte und Pflichten des Verwalters bei der Verwaltung des gemeinschaftlichen Eigentums;
4. Streitigkeiten über die Gültigkeit von Beschlüssen der Wohnungseigentümer;
5. Klagen Dritter, die sich gegen die Gemeinschaft der Wohnungseigentümer oder gegen Wohnungseigentümer richten und sich auf das gemeinschaftliche Eigentum, seine Verwaltung oder das Sondereigentum beziehen;
6. ¹ Mahnverfahren, wenn die Gemeinschaft der Wohnungseigentümer Antragstellerin ist. ² Insoweit ist § 689 Abs. 2 der Zivilprozessordnung nicht anzuwenden.

Gesetz zur Ausführung zwischenstaatlicher Verträge und zur Durchführung von Verordnungen und Abkommen der Europäischen Gemeinschaft auf dem Gebiet der Anerkennung und Vollstreckung in Zivil- und Handelssachen (AVAG)

§ 1 Abs. 2 Anwendungsbereich

(2) Die Regelungen der in Absatz 1 Nummer 2 genannten Verordnungen und Abkommen werden als unmittelbar geltendes Recht der Europäischen Gemeinschaft durch die Durchführungsbestimmungen dieses Gesetzes nicht berührt. Unberührt bleiben auch die Regelungen der zwischenstaatlichen Verträge; dies gilt insbesondere für die Regelungen über

1. den sachlichen Anwendungsbereich,
2. die Art der Entscheidungen und sonstigen Titel, die im Inland anerkannt oder zur Zwangsvollstreckung zugelassen werden können,
3. das Erfordernis der Rechtskraft der Entscheidungen,
4. die Art der Urkunden, die im Verfahren vorzulegen sind, und
5. die Gründe, die zur Versagung der Anerkennung oder Zulassung der Zwangsvollstreckung führen.

Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung

§ 75 Zulässigkeit, Zuständigkeit

(1) ¹ Gegen Entscheidungen der Regulierungsbehörde ist die Beschwerde zulässig. ² Sie kann auch auf neue Tatsachen und Beweismittel gestützt werden.

(2) Die Beschwerde steht den am Verfahren vor der Regulierungsbehörde Beteiligten zu.

(3) ¹ Die Beschwerde ist auch gegen die Unterlassung einer beantragten Entscheidung der Regulierungsbehörde zulässig, auf deren Erlass der Antragsteller einen Rechtsanspruch geltend macht. ² Als Unterlassung gilt es auch, wenn die Regulierungsbehörde den Antrag auf Erlass der Entscheidung ohne zureichenden Grund in angemessener Frist nicht beschieden hat. ³ Die Unterlassung ist dann einer Ablehnung gleich zu achten.

(4) ¹ Über die Beschwerde entscheidet ausschließlich das für den Sitz der Regulierungsbehörde zuständige Oberlandesgericht, in den Fällen des § 51 ausschließlich das für den Sitz der Bundesnetzagentur zuständige Oberlandesgericht, und zwar auch dann, wenn sich die Beschwerde gegen eine Verfügung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie richtet. ² § 36 der Zivilprozessordnung gilt entsprechend.

Gesetz über Musterverfahren in kapitalmarktrechtlichen Streitigkeiten

§ 4 Vorlage an das Oberlandesgericht

(1) ¹ Das Prozessgericht führt durch Beschluss eine Entscheidung des im Rechtszug übergeordneten Oberlandesgerichts über das Feststellungsziel gleichgerichteter Musterfeststellungsanträge (Musterentscheid) herbei, wenn

1. in dem Verfahren bei dem Prozessgericht der zeitlich erste Musterfeststellungsantrag gestellt wurde und
2. innerhalb von vier Monaten nach seiner Bekanntmachung in mindestens neun weiteren Verfahren bei demselben oder anderen Gerichten gleichgerichtete Musterfeststellungsanträge gestellt wurden.

² Der Vorlagebeschluss ist unanfechtbar und für das Oberlandesgericht bindend. ³ Die zeitliche Reihenfolge der bei den Prozessgerichten gestellten Musterfeststellungsanträge bestimmt sich nach der Bekanntmachung im Klageregister.

(2) Der Vorlagebeschluss hat zu enthalten:

1. das Feststellungsziel,
2. alle geltend gemachten Streitpunkte, soweit sie entscheidungserheblich sind,
3. die bezeichneten Beweismittel und
4. eine knappe Darstellung des wesentlichen Inhalts der erhobenen Ansprüche und der dazu vorgebrachten Angriffs- und Verteidigungsmittel.

(3) Das Prozessgericht macht im Klageregister den Erlass und das Datum des Vorlagebeschlusses öffentlich bekannt.

(4) Ist seit Bekanntmachung des jeweiligen Musterfeststellungsantrags innerhalb von vier Monaten nicht die für die Vorlage an das Oberlandesgericht erforderliche Anzahl gleichgerichteter Anträge bei dem Prozessgericht gestellt worden, weist das Prozessgericht den Antrag zurück und setzt das Verfahren fort.

(5) ¹ Sind in einem Land mehrere Oberlandesgerichte errichtet, so können die Musterentscheide, für die nach Absatz 1 die Oberlandesgerichte zuständig sind, von den Landesregierungen durch Rechtsverordnung einem der Oberlandesgerichte oder dem Obersten Landesgericht zugewiesen werden, sofern dies der Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung dienlich ist. ² Die Landesregierungen können die Ermächtigung auf die Landesjustizverwaltungen übertragen. ³ Durch Staatsverträge zwischen Ländern kann die Zuständigkeit eines Oberlandesgerichts für einzelne Bezirke oder das gesamte Gebiet mehrerer Länder begründet werden.

Bundesnotarordnung BNotO

§ 15

(2) ¹ Gegen die Verweigerung der Urkunds- oder sonstigen Tätigkeit des Notars findet die Beschwerde statt. Beschwerdegericht ist eine Zivilkammer des Landgerichts, in dessen Bezirk der Notar seinen Amtssitz hat. ² Für das Verfahren gelten die Vorschriften des Gesetzes über das Verfahren in

§ 246a Freigabeverfahren

(1) ¹ Wird gegen einen Hauptversammlungsbeschluss über eine Maßnahme der Kapitalbeschaffung, der Kapitalherabsetzung (§§ 182 bis 240) oder einen Unternehmensvertrag (§§ 291 bis 307) Klage erhoben, so kann das Gericht auf Antrag der Gesellschaft durch Beschluss feststellen, dass die Erhebung der Klage der Eintragung nicht entgegensteht und Mängel des Hauptversammlungsbeschlusses die Wirkung der Eintragung unberührt lassen. ² Auf das Verfahren sind § 247, die §§ 82, 83 Abs. 1 und § 84 der Zivilprozessordnung sowie die im ersten Rechtszug für das Verfahren vor den Landgerichten geltenden Vorschriften der Zivilprozessordnung entsprechend anzuwenden, soweit nichts Abweichendes bestimmt ist. ³ Über den Antrag entscheidet ein Senat des Oberlandesgerichts, in dessen Bezirk die Gesellschaft ihren Sitz hat.

(2) Ein Beschluss nach Absatz 1 ergeht, wenn

1. die Klage unzulässig oder offensichtlich unbegründet ist,
2. der Kläger nicht binnen einer Woche nach Zustellung des Antrags durch Urkunden nachgewiesen hat, dass er seit Bekanntmachung der Einberufung einen anteiligen Betrag von mindestens 1 000 Euro hält oder
3. das alsbaldige Wirksamwerden des Hauptversammlungsbeschlusses vorrangig erscheint, weil die vom Antragsteller dargelegten wesentlichen Nachteile für die Gesellschaft und ihre Aktionäre nach freier Überzeugung des Gerichts die Nachteile für den Antragsgegner überwiegen, es sei denn, es liegt eine besondere Schwere des Rechtsverstoßes vor.

(3) ¹ Eine Übertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen; einer Güteverhandlung bedarf es nicht. ² In dringenden Fällen kann auf eine mündliche Verhandlung verzichtet werden. ³ Die vorgebrachten Tatsachen, auf Grund deren der Beschluss ergehen kann, sind glaubhaft zu machen. ⁴ Der Beschluss ist unanfechtbar. ⁵ Er ist für das Registergericht bindend; die Feststellung der Bestandskraft der Eintragung wirkt für und gegen jedermann. ⁶ Der Beschluss soll spätestens drei Monate nach Antragstellung ergehen; Verzögerungen der Entscheidung sind durch unanfechtbaren Beschluss zu begründen.

(4) ¹ Erweist sich die Klage als begründet, so ist die Gesellschaft, die den Beschluss erwirkt hat, verpflichtet, dem Antragsgegner den Schaden zu ersetzen, der ihm aus einer auf dem Beschluss beruhenden Eintragung des Hauptversammlungsbeschlusses entstanden ist. ² Nach der Eintragung lassen Mängel des Beschlusses seine Durchführung unberührt; die Beseitigung dieser Wirkung der Eintragung kann auch nicht als Schadensersatz verlangt werden.

§ 319 Eingliederung

(1) ¹ Die Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft kann die Eingliederung der Gesellschaft in eine andere Aktiengesellschaft mit Sitz im Inland (Hauptgesellschaft) beschließen, wenn sich alle Aktien der Gesellschaft in der Hand der zukünftigen Hauptgesellschaft befinden. ² Auf den Beschluss sind die Bestimmungen des Gesetzes und der Satzung über Satzungsänderungen nicht anzuwenden.

(2) ¹ Der Beschluss über die Eingliederung wird nur wirksam, wenn die Hauptversammlung der zukünftigen Hauptgesellschaft zustimmt. ² Der Beschluss über die Zustimmung bedarf einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst. ³ Die Satzung kann eine größere Kapitalmehrheit und weitere Erfordernisse bestimmen. ⁴ Absatz 1 Satz 2 ist anzuwenden.

(3) ¹ Von der Einberufung der Hauptversammlung der zukünftigen Hauptgesellschaft an, die über die Zustimmung zur Eingliederung beschließen soll, sind in dem Geschäftsraum dieser Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auszu­legen

1. der Entwurf des Eingliederungsbeschlusses;
2. die Jahresabschlüsse und die Lageberichte der beteiligten Gesellschaften für die letzten drei Geschäftsjahre;
3. ein ausführlicher schriftlicher Bericht des Vorstands der zukünftigen Hauptgesellschaft, in dem die Eingliederung rechtlich und wirtschaftlich erläutert und begründet wird (Eingliederungsbericht).

² Auf Verlangen ist jedem Aktionär der zukünftigen Hauptgesellschaft unverzüglich und kostenlos eine Abschrift der in Satz 1 bezeichneten Unterlagen zu erteilen. ³ Die Verpflichtungen nach den Sätzen 1 und 2 entfallen, wenn die in Satz 1 bezeichneten Unterlagen für denselben Zeitraum über die Internetseite der zukünftigen Hauptgesellschaft zugänglich sind. ⁴ In der Hauptversammlung sind diese Unterlagen zugänglich zu machen. ⁵ Jedem Aktionär ist in der Hauptversammlung auf Verlangen Auskunft auch über alle im Zusammenhang mit der Eingliederung wesentlichen Angelegenheiten der einzugliedernden Gesellschaft zu geben.

(4) ¹ Der Vorstand der einzugliedernden Gesellschaft hat die Eingliederung und die Firma der Hauptgesellschaft zur Eintragung in das Handelsregister anzumelden. ² Der Anmeldung sind die Niederschriften der Hauptversammlungsbeschlüsse und ihre Anlagen in Ausfertigung oder öffentlich beglaubigter Abschrift beizufügen.

(5) ¹ Bei der Anmeldung nach Absatz 4 hat der Vorstand zu erklären, dass eine Klage gegen die Wirksamkeit eines Hauptversammlungsbeschlusses nicht oder nicht fristgemäß erhoben oder eine solche Klage rechtskräftig abgewiesen oder zurückgenommen worden ist; hierüber hat der Vorstand dem Registergericht auch nach der Anmeldung Mitteilung zu machen. ² Liegt die Erklärung nicht vor, so darf die Eingliederung nicht eingetragen werden, es sei denn, dass die klageberechtigten Aktionäre durch notariell beur-

kundete Verzichtserklärung auf die Klage gegen die Wirksamkeit des Hauptversammlungsbeschlusses verzichten.

(6) ¹ Der Erklärung nach Absatz 5 Satz 1 steht es gleich, wenn nach Erhebung einer Klage gegen die Wirksamkeit eines Hauptversammlungsbeschlusses das Gericht auf Antrag der Gesellschaft, gegen deren Hauptversammlungsbeschluss sich die Klage richtet, durch Beschluss festgestellt hat, dass die Erhebung der Klage der Eintragung nicht entgegensteht. ² Auf das Verfahren sind § 247, die §§ 82, 83 Abs. 1 und § 84 der Zivilprozessordnung sowie die im ersten Rechtszug für das Verfahren vor den Landgerichten geltenden Vorschriften der Zivilprozessordnung entsprechend anzuwenden, soweit nichts Abweichendes bestimmt ist. ³

Ein Beschluss nach Satz 1 ergeht, wenn

1. die Klage unzulässig oder offensichtlich unbegründet ist,
2. der Kläger nicht binnen einer Woche nach Zustellung des Antrags durch Urkunden nachgewiesen hat, dass er seit Bekanntmachung der Einberufung einen anteiligen Betrag von mindestens 1 000 Euro hält oder
3. das alsbaldige Wirksamwerden des Hauptversammlungsbeschlusses vorrangig erscheint, weil die vom Antragsteller dargelegten wesentlichen Nachteile für die Gesellschaft und ihre Aktionäre nach freier Überzeugung des Gerichts die Nachteile für den Antragsgegner überwiegen, es sei denn, es liegt eine besondere Schwere des Rechtsverstoßes vor.

⁴ Der Beschluss kann in dringenden Fällen ohne mündliche Verhandlung ergehen. ⁵ Der Beschluss soll spätestens drei Monate nach Antragstellung ergehen; Verzögerungen der Entscheidung sind durch unanfechtbaren Beschluss zu begründen. ⁶ Die vorgebrachten Tatsachen, aufgrund derer der Beschluss nach Satz 3 ergehen kann, sind glaubhaft zu machen. ⁷ Über den Antrag entscheidet ein Senat des Oberlandesgerichts, in dessen Bezirk die Gesellschaft ihren Sitz hat. ⁸ Eine Übertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen; einer Güteverhandlung bedarf es nicht. ⁹ Der Beschluss ist unanfechtbar. ¹⁰ Erweist sich die Klage als begründet, so ist die Gesellschaft, die den Beschluss erwirkt hat, verpflichtet, dem Antragsgegner den Schaden zu ersetzen, der ihm aus einer auf dem Beschluss beruhenden Eintragung der Eingliederung entstanden ist. ¹¹ Nach der Eintragung lassen Mängel des Beschlusses seine Durchführung unberührt; die Beseitigung dieser Wirkung der Eintragung kann auch nicht als Schadenersatz verlangt werden.

(7) Mit der Eintragung der Eingliederung in das Handelsregister des Sitzes der Gesellschaft wird die Gesellschaft in die Hauptgesellschaft eingegliedert.

Umwandlungsgesetz

§ 16 Anmeldung der Verschmelzung

(1) ¹ Die Vertretungsorgane jedes der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger haben die Verschmelzung zur Eintragung in das Register (Handelsregister, Partnerschaftsregister, Genossenschaftsregister oder Vereinsregister) des Sitzes ihres Rechtsträgers anzumelden. ² Das Vertretungsorgan des übernehmenden Rechtsträgers ist berechtigt, die

Verschmelzung auch zur Eintragung in das Register des Sitzes jedes der übertragenden Rechtsträger anzumelden.

(2) ¹ Bei der Anmeldung haben die Vertretungsorgane zu erklären, dass eine Klage gegen die Wirksamkeit eines Verschmelzungsbeschlusses nicht oder nicht fristgemäß erhoben oder eine solche Klage rechtskräftig abgewiesen oder zurückgenommen worden ist; hierüber haben die Vertretungsorgane dem Registergericht auch nach der Anmeldung Mitteilung zu machen. ² Liegt die Erklärung nicht vor, so darf die Verschmelzung nicht eingetragen werden, es sei denn, dass die klageberechtigten Anteilsinhaber durch notariell beurkundete Verzichtserklärung auf die Klage gegen die Wirksamkeit des Verschmelzungsbeschlusses verzichten.

(3) ¹ Der Erklärung nach Absatz 2 Satz 1 steht es gleich, wenn nach Erhebung einer Klage gegen die Wirksamkeit eines Verschmelzungsbeschlusses das Gericht auf Antrag des Rechtsträgers, gegen dessen Verschmelzungsbeschluss sich die Klage richtet, durch Beschluss festgestellt hat, dass die Erhebung der Klage der Eintragung nicht entgegensteht. ² Auf das Verfahren sind § 247 des Aktiengesetzes, die §§ 82, 83 Abs. 1 und § 84 der Zivilprozessordnung sowie die im ersten Rechtszug für das Verfahren vor den Landgerichten geltenden Vorschriften der Zivilprozessordnung entsprechend anzuwenden, soweit nichts Abweichendes bestimmt ist. ³ Ein Beschluss nach Satz 1 ergeht, wenn

1. die Klage unzulässig oder offensichtlich unbegründet ist oder
2. der Kläger nicht binnen einer Woche nach Zustellung des Antrags durch Urkunden nachgewiesen hat, dass er seit Bekanntmachung der Einberufung einen anteiligen Betrag von mindestens 1 000 Euro hält oder
3. das alsbaldige Wirksamwerden der Verschmelzung vorrangig erscheint, weil die vom Antragsteller dargelegten wesentlichen Nachteile für die an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger und ihre Anteilsinhaber nach freier Überzeugung des Gerichts die Nachteile für den Antragsgegner überwiegen, es sei denn, es liegt eine besondere Schwere des Rechtsverstoßes vor.

⁴ Der Beschluss kann in dringenden Fällen ohne mündliche Verhandlung ergehen. ⁵ Der Beschluss soll spätestens drei Monate nach Antragstellung ergehen; Verzögerungen der Entscheidung sind durch unanfechtbaren Beschluss zu begründen. ⁶ Die vorgebrachten Tatsachen, auf Grund derer der Beschluss nach Satz 3 ergehen kann, sind glaubhaft zu machen. ⁷ Über den Antrag entscheidet ein Senat des Oberlandesgerichts, in dessen Bezirk die Gesellschaft ihren Sitz hat. ⁸ Eine Übertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen; einer Güteverhandlung bedarf es nicht. ⁹ Der Beschluss ist unanfechtbar. ¹⁰ Erweist sich die Klage als begründet, so ist der Rechtsträger, der den Beschluss erwirkt hat, verpflichtet, dem Antragsgegner den Schaden zu ersetzen, der ihm aus einer auf dem Beschluss beruhenden Eintragung der Verschmelzung entstanden ist; als Ersatz des Schadens kann nicht die Beseitigung der Wirkungen der Eintragung der Verschmelzung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers verlangt werden.

§ 5 Einleitung des gerichtlichen Verfahrens *)

(1) ¹ Das gerichtliche Verfahren wird eingeleitet, wenn Gründe für die Annahme bestehen, dass die Voraussetzungen für eine Therapieunterbringung nach § 1 gegeben sind. ² Den Antrag stellt die untere Verwaltungsbehörde, in deren Zuständigkeitsbereich das Bedürfnis für die Therapieunterbringung entsteht. ³ Befindet sich der Betroffene in der Sicherungsverwahrung, so ist auch der Leiter der Einrichtung antragsberechtigt, in der diese vollstreckt wird. ⁴ Der Betroffene ist über die Antragstellung zu unterrichten.

(2) ¹ Der Antrag ist bereits vor der Entlassung des Betroffenen aus der Sicherungsverwahrung zulässig. ² Er gilt als zurückgenommen, wenn nicht innerhalb von zwölf Monaten seit Antragstellung die in § 1 Absatz 1 vorausgesetzte Entscheidung rechtskräftig geworden ist.

(3) ¹ Die für die Sicherungsverwahrung des Betroffenen zuständige Vollstreckungsbehörde, der in Absatz 1 Satz 3 genannte Antragsberechtigte sowie die Führungsaufsichtsstelle des Betroffenen teilen der zuständigen unteren Verwaltungsbehörde die für die Einleitung des gerichtlichen Verfahrens notwendigen Daten mit, wenn Gründe für die Annahme bestehen, dass die Voraussetzungen für eine Therapieunterbringung nach § 1 gegeben sind. ² Die Übermittlung personenbezogener Daten zu dem in Satz 1 genannten Zweck ist zulässig, wenn dem keine schutzwürdigen Interessen des Betroffenen entgegenstehen. ³ Der Inhalt der Mitteilung, die Art und Weise ihrer Übermittlung und der Empfänger sind aktenkundig zu machen. ⁴ Der Betroffene ist über die Mitteilung und den Inhalt der Mitteilung zu unterrichten.

§ 12 Dauer und Verlängerung der Therapieunterbringung

(1) Die Unterbringung endet spätestens mit Ablauf von 18 Monaten, wenn sie nicht vorher verlängert wird.

(2) ¹ Für die Verlängerung der Therapieunterbringung gelten die Vorschriften über die erstmalige Anordnung entsprechend. ² Abweichend von § 9 Absatz 1 Satz 1 kann die Beweisaufnahme auf die Einholung eines Gutachtens beschränkt werden. ³ Als Sachverständiger ist nicht zu bestellen, wer den Betroffenen bisher behandelt hat oder im Rahmen eines ständigen Dienstverhältnisses in der Einrichtung tätig ist, in der der Betroffene untergebracht ist oder zuletzt untergebracht war. ⁴ Als Sachverständiger soll nicht bestellt werden, wer den Betroffenen bereits mehr als ein Mal im Rahmen eines Unterbringungsverfahrens nach diesem Gesetz begutachtet hat.

§ 16 Beschwerde; Beschwerdefrist

(1) Das Recht der Beschwerde steht dem Betroffenen, dem ihm beigeordneten Rechtsanwalt, der zuständigen unteren Verwaltungsbehörde sowie dem Leiter der Einrichtung nach § 5 Absatz 1 Satz 3 zu, sofern er einen Antrag nach dieser Vorschrift gestellt hat. *)

(2) Die Beschwerde ist binnen einer Frist von zwei Wochen einzulegen.

(3) Eine Übertragung der Entscheidung über die Beschwerde auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen.

*) abweichendes Landesrecht Sachsen, siehe B. v. 10. Juni 2013 (BGBl. I S. 1479)